

Jahresbericht 2024/25

Privatuniversität Schloss Seeburg

Achtzehntes Berichtsjahr

(Studienjahr 2024/25)

Privatuniversität Schloss Seeburg

Seeburgstraße 8

5201 Seekirchen am Wallersee



Inhalt

1	Weiterentwicklung, Herausforderungen und Zielsetzung der Privatuniversität	1
2	Entwicklungen in den Bereichen Studien und Lehre, Forschung, Internationalisierung und Kooperationen.....	5
2.1	Studien und Lehre inkl. nationale und internationale Aktivitäten und Kooperationen.....	5
2.2	Weiterbildung.....	10
2.3	Forschung und Entwicklung inkl. nationaler und internationaler Aktivitäten und Kooperationen.....	13
2.4	Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.....	16
3	Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter, zu Diversität und Inklusion	18
4	Entwicklungen in den Bereichen Studierende und Personal	21
4.1	Studierende	21
4.2	Personal	31
5	Finanzierung	37
5.1	Darstellung der laufenden finanziellen Gebarung	37
5.2	Budget- und Finanzierungsplan.....	37
5.3	Erlöse aus Forschungsprojekten und aus Drittmitteln getätigte Ausgaben für die Forschung	38
6	Anlagen.....	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Selbstreguliertes Lernen	5
Abbildung 2: Anzahl der Top-Publikationen mit einem IF ≥ 5	14
Abbildung 3: Entwicklung Anzahl immatrikulierte Studierende der akkreditierten Studiengänge	23
Abbildung 4: Verteilung Studierende nach Geschlecht (Stichtag 30.09.2025)	25
Abbildung 5: Verteilung Studierende nach Herkunft (Stichtag 30.09.2025).....	25
Abbildung 6: Alter beim Einstieg ins Bachelorstudium	26

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellung Weiterbildung.....	10
Tabelle 2: Verteilung der Studierenden auf die akkreditierten Studien- und Lehrgänge im Berichtszeitraum	22
Tabelle 3: Verteilung der Studierenden auf die Weiterbildungslehrgänge im Berichtszeitraum	27
Tabelle 4: Anzahl Studierende in ULGs mit mindestens 60 ECTS Credits	28
Tabelle 5: Anzahl Studierende in ULGs mit 30 ECTS Credits	29
Tabelle 6: Studiengebühren im Studienjahr 2024/25	30
Tabelle 7: Wissenschaftliches Personal (Stichtag: 31.12.2024)	31
Tabelle 8: Wissenschaftliches Personal (Stichtag: 31.12.2025)	32
Tabelle 9: Verteilung wissenschaftliches Personal.....	34
Tabelle 10: Externe Lehrbeauftragte im Kalenderjahr 2025 für akkreditierte Studiengänge.....	35
Tabelle 11: Verteilung allgemeines Personal	36

Vorwort

Der achtzehnte Jahresbericht der Privatuniversität Schloss Seeburg dokumentiert die positive und planmäßige Entwicklung der Privatuniversität für das Studienjahr 2024/25 gemäß den Vorgaben der Privathochschulen-Jahresberichtsverordnung 2025.

Der Berichtszeitraum war durch die erfolgreiche Einführung neuer MBA-Programme, den gezielten Ausbau des wissenschaftlichen Mittelbaus sowie die systematische Integration Künstlicher Intelligenz in Lehre und Forschung geprägt. Den Ansprechpartner:innen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ebenso wie bei der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria danken wir für die Unterstützung und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Univ.-Prof. Dr. Franz Huber

Rektorat

1 Weiterentwicklung, Herausforderungen und Zielsetzung der Privatuniversität

Im Berichtszeitraum hat sich die Privatuniversität Schloss Seeburg ihrem Leitbild und den Zielen des Entwicklungsplans folgend kontinuierlich weiterentwickelt, wobei die Ergebnisse der Re-Akkreditierung mitberücksichtigt wurden. Wie in den vergangenen Jahren wurden alle akkreditierten Studiengänge (Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Sport- und Eventmanagement, Bachelor Wirtschaftspsychologie, Master Betriebswirtschaftslehre, Master Wirtschaftspsychologie und das Doktoratsstudium Innovation & Creativity Management) angeboten und durchgeführt. Die Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre und ihrem Studium im Allgemeinen befand sich erneut auf einem hohen Niveau. In Übereinstimmung mit dem Universitätsentwicklungsplan wurden Maßnahmen zur Erweiterung der Personal- und der Sachausstattung getroffen. Die zunehmende Bedeutung Künstlicher Intelligenz stellte im Berichtszeitraum eine positive Herausforderung dar, der durch eine proaktive Integration in der Lehre, begleitende Workshops für das wissenschaftliche Personal sowie durch die Weiterentwicklung von Prüfungsformaten begegnet wurde.

Organisatorische Weiterentwicklungen können auch im Bereich des Regelwerks der akademischen Abläufe sowie weiterer qualitätsrelevanter Dokumente berichtet werden:

Die Satzung wurde überarbeitet, um die Bereiche akademische Ehrungen, Unterbrechung des Studiums und Erlöschen der Zulassung zum Studium, die Anerkennung von Kompetenzen, den Widerruf akademischer Grade sowie die Behandlung von Beschwerden zu ergänzen (vgl. Anlage A.1).

Die Überarbeitung der Zulassungsordnung diente dazu, einen falschen inhaltlichen Verweis zu korrigieren (vgl. Anlage A.2).

Die Bearbeitung der Allgemeinen Prüfungsordnung beinhaltete die Konkretisierung der Inhalte von Weiterbildung, Anpassungen bei der Betreuung von Abschlussarbeiten bei Masterstudiengängen, Präzisierungen bei den Leistungsnachweisen, Ergänzungen bei der englischen Übersetzung der Noten sowie eine Aktualisierung der Anlagen (vgl. Anlage A.3).

Die Promotionsordnung wurde innerhalb des Berichtszeitraums zwei Mal bearbeitet. Die am 05.02.2025 vom Senat beschlossene Version beinhaltet Anpassungen bei den Modulen und Leistungsnachweisen. Die übergeordneten Qualifizierungsziele wurden dabei nicht verändert.

Weiters wurde zur besseren Darstellung die empfohlene Modulreihenfolge bei Start im Sommersemester ergänzt. Die durch den Senat am 07.05.2025 beschlossene Überarbeitung beinhaltet ergänzende Angaben bei den An- und Abmeldungen von Prüfungen (vgl. Anlage A.4).

Bei den Allgemeinen Studienbedingungen erfolgten im Berichtszeitraum zwei Überarbeitungen. Die am 01.11.2024 in Kraft getretene Version beinhaltet Konkretisierungen in den Bereichen Immatrikulation sowie im Abschnitt der Studiengebühren. Erweitert wurden die allgemeinen Studienbedingungen um Festlegungen zur Aushändigung der Abschlussdokumente. Die am 15.04. in Kraft gesetzte Version beinhaltet die Aufnahme einen Abschnitt zu den verlängerten Zahlungsmodellen. Weiters erfolgte die Aufnahme des neuen Universitätslehrgangs MBA in General Management (vgl. Anlage A.5).

Eine überarbeitete Version der Berufungsordnung ist mit 07.11.2024 in Kraft getreten. Hier erfolgte eine Anpassung betreffend die Nominierung der Gutachter:innen. Im Zuge der Überarbeitung erfolgte ebenso eine Anpassung an die gendergerechte Formulierung (vgl. Anlage A.6).

Die Richtlinie zur Entwicklung und Weiterentwicklung der Studiengänge wurde überarbeitet und vom Senat am 07.04.2025 beschlossen. Darin erfolgte eine Ergänzung zum Beschluss von Dokumenten (vgl. Anlage A.7).

Die neu erstellte Richtlinie für Affiliate Professuren wurde am 07.07.2025 durch den Senat beschlossen. Diese Richtlinie regelt die Bestellung, Einbindung und Qualitätssicherung von Affiliate Professuren an der Privatuniversität Schloss Seeburg.

Affiliate Professuren sollen zur Stärkung der wissenschaftlichen Forschung und zur qualitätsgesicherten Erweiterung des Betreuungspersonals im Doktoratsstudium beitragen.

Affiliate Professuren sind keine regulären Dienstverhältnisse, sondern formal-institutionelle Zuordnungen externer Wissenschaftler:innen zur Privatuniversität (vgl. Anlage A.8).

Der Abgang dreier Professor:innen erforderte strategische Personalplanung. Die personellen Veränderungen erfolgen unter Berücksichtigung der veränderten Studierendenzahlen und fachlichen Schwerpunktsetzungen.

Das QM-System der Privatuniversität Schloss Seeburg wurde dem Entwicklungsplan entsprechend weiter ausgebaut.

Im Berichtszeitraum wurden in mehreren Studiengängen, insbesondere auf Masterebene, Anpassungen an Studien- und Modulstrukturen im Rahmen der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung vorgenommen. Die Anpassungen dienten der fachlichen Aktualisierung, der strukturellen Optimierung sowie der curricularen Harmonisierung über Studiengänge hinweg. Die grundlegenden Studiengangsprofile, Qualifikationsziele, Abschlussgrade und Regelstudienzeiten blieben dabei unverändert.

Die Änderungen umfassten redaktionelle Präzisierungen, inhaltliche Aktualisierungen zur Abbildung aktueller wissenschaftlicher und berufspraktischer Entwicklungen, strukturelle Optimierungen durch Modulkonsolidierungen sowie Anpassungen von Prüfungsformen. Die detaillierte Dokumentation der vorgenommenen Änderungen ist dem Anhang zum Jahresbericht zu entnehmen (vgl. Anlage A.9).

Die Weiterentwicklung des Präsenz- und Prüfungskonzepts erfolgte vor dem Hintergrund zweier zentraler Herausforderungen der Hochschulbildung: zum einen der Notwendigkeit, Studierenden größere Flexibilität in der Gestaltung ihres Studiums zu ermöglichen, zum anderen der grundlegenden Veränderung akademischer Kompetenzanforderungen und Prüfungsrealitäten durch den Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz. Ab dem Wintersemester 2024/25 wurden vor diesem Hintergrund gezielte Anpassungen vorgenommen.

Die Studierendenzahlen blieben im Berichtszeitraum auf konstantem Niveau (895 in 2024 → 869 in 2025).

Im Bereich der Präsenzlehre bestand die zentrale Herausforderung darin, den Wunsch nach erhöhter zeitlicher und organisatorischer Flexibilität der Studierenden mit den didaktischen Mehrwerten von Präsenzlehre in Einklang zu bringen. Die formale Anwesenheitspflicht wurde aufgehoben, um heterogenen Studienrealitäten gerecht zu werden und individuelle Lebenssituationen besser zu berücksichtigen. Gleichzeitig wird Präsenzlehre weiterhin als wesentlicher Bestandteil akademischer Ausbildung verstanden, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung wissenschaftlicher

Diskursfähigkeit, sozialer Kompetenzen sowie den Aufbau nachhaltiger studentischer Netzwerke. Die didaktische Gestaltung der Module zielt daher darauf ab, aktive Präsenz nicht durch formale Verpflichtung, sondern durch inhaltlich attraktive, interaktive und kompetenzorientierte Lehr-Lern-Formate zu fördern. Unabhängig davon erfolgen Klausuren sowie bestimmte studienbegleitende Leistungsnachweise weiterhin in Präsenz vor Ort, sofern dies aus prüfungsdidaktischen und qualitätssichernden Gründen erforderlich ist.

Parallel dazu stellte der zunehmende Einsatz generativer KI-Werkzeuge eine wesentliche Herausforderung für bestehende Kompetenzmodelle und Prüfungsformate dar. Insbesondere Prüfungsformen, die primär auf Informationsreproduktion und Textproduktion ausgerichtet sind, verlieren in ihrer klassischen Ausgestaltung unter KI-Bedingungen an diagnostischer Aussagekraft. Vor diesem Hintergrund wurden sowohl die zu entwickelnden Kompetenzen als auch die Prüfungsformate systematisch reflektiert. Ziel war es, Prüfungen so weiterzuentwickeln, dass sie auch im KI-Zeitalter valide, fair und kompetenzorientiert bleiben und akademische Integrität gewährleisten.

In der Konsequenz wurde der Prüfungsmix diversifiziert und neu ausgerichtet. Die Anzahl klassischer schriftlicher Seminararbeiten wurde reduziert und durch ein ausgewogenes Spektrum schriftlicher, mündlicher, und studienbegleitender Prüfungsformate ergänzt. Pro Semester ist mindestens ein Modul so konzipiert, dass studienbegleitende Leistungsnachweise während der Präsenzphase erbracht werden. Diese Leistungsnachweise umfassen unter anderem mündliche Leistungen, Präsentationen, Fallbearbeitungen sowie kollaborative Arbeitsformen. Sie ermöglichen eine unmittelbare Kompetenzfeststellung, fördern aktive Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten und setzen zugleich Anreize für regelmäßige Präsenz.

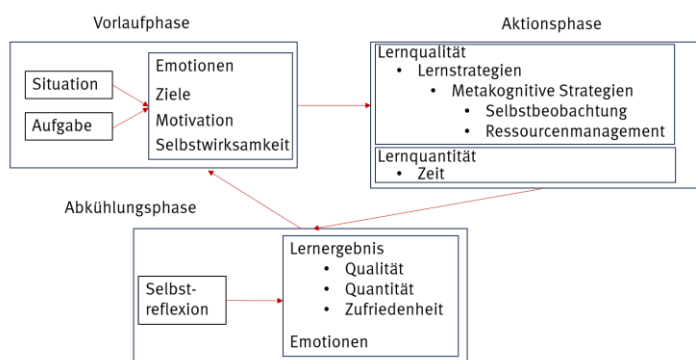
2 Entwicklungen in den Bereichen Studien und Lehre, Forschung, Internationalisierung und Kooperationen

2.1 Studien und Lehre inkl. nationale und internationale Aktivitäten und Kooperationen

Die Privatuniversität Schloss Seeburg stellte sich bewusst der größten didaktischen Herausforderung des Jahres: dem steigenden Durchdringungsgrad von Large Language Models ("künstlicher Intelligenz") in der Hochschullehre. Neben der Aktualisierung der Richtlinie zum Umgang mit KI, die bis zum Ende des ersten Quartals 2026 fertig sein wird, hat das Dekanat an den Fakultätstagen zwei externe Expert:innen eingeladen, um das interne Lehrpersonal zu entwickeln: zum einen fand ein Workshop mit Mag. Harald Russegger statt (Cyber-Psychologe, siehe [LinkedIn-Profil](#)). Zum anderen hat Dr. Barbara Geyer (Stabsstellenleiterin E-Learning an der University of Applied Sciences Burgenland, siehe [LinkedIn-Profil](#)) einen interaktiven Vortrag gestaltet. Durch regelmäßige sensitivity trainings im Rahmen der Fakultätstage, die unter anderem die erste Meta-Studie zu den Konsequenzen des Einsatzes von LLMs (Deng et al., 2025) zum Thema hatte, fand eine regelmäßige Weiterbildung des Kollegiums statt.

Der Themenbereich "Selbstreferentielles Lernen" (Synonym: Selbstgesteuertes Lernen) wurde vertieft. Da Blended Learning an einer Privatuniversität, die berufsbegleitendes studierenden ermöglicht, die Frage beantworten muss, wie man Studierende dazu motiviert und empowered, nachhaltig zu lernen, wurden in Workshops die Vorlaufphase, die Aktionsphase und die Abkühlungsphase des Lernens adressiert (vgl. Abb. 1).

Selbstreguliertes Lernen



Schmitz & Wiese (2006)

31

Abbildung 1: Selbstreguliertes Lernen

Dazu fanden Workshops zu den Themen “Virtuelle Kontaktzeiten gestalten”, “Storytelling” und “Case Study Teaching” statt.

Der Treasure-Preis wurde erneut vergeben. Der Lehrpreis, der den Charakter einer 360-Grad-Beurteilung aufweist und den systematischen Paarvergleich als zentrales Verfahren intersubjektiv nachvollziehbar macht wurde zum zweiten Mal vergeben.

Da die Seeburg Teil des Principles of Responsible Management Education (PRME) Programmes der UN ist, hat sie den ersten Fortschrittsbericht veröffentlicht ([PRME Commons - Seeburg Castle University \(SCU\) - SIP 2025](#)). Darin zeigt sie, welche Haltung zu den SDGs sie hat und welche Maßnahmen gesetzt wurden, um sich ihnen anzunähern.

Die Modulevaluierung ist ein zentrales Instrument der Qualitätssicherung in der Lehre. Im Berichtszeitraum wurden 289 Module evaluiert. Die durchschnittliche Gesamtbewertung beträgt 1,78 (Skala: 1 = sehr gut bis 5 = nicht genügend) und liegt damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Ergebnisse zeigen stabile Bewertungen über die Studiengänge hinweg. Besonders positiv wurden die didaktische Struktur, der Praxisbezug sowie die Betreuung und das Feedback der Lehrenden bewertet. In einzelnen Modulen wurden Verbesserungspotenziale identifiziert, insbesondere in den Bereichen ECTS-Passung, Prüfungsorganisation und Abstimmung von Inhalten. Diese Rückmeldungen wurden in den Qualitätszirkeln mit Studiengangsleitung und Lehrenden systematisch ausgewertet und führten zu konkreten Maßnahmen wie der Anpassung von Prüfungsformaten, der Überarbeitung von Lernmaterialien, der zeitlichen Entzerrung von Abgaben sowie präziseren Aufgabenstellungen. Die Umsetzung wird in den folgenden Evaluierungszyklen überprüft.

Einen großen Wert hat die Privatuniversität Schloss Seeburg auf eine enge Verzahnung von Theorie, Praxis und hochschulübergreifender Lehre gelegt. Dies zeigt sich insbesondere in der Umsetzung vielfältiger Lehr- und Praxiskooperationen mit Unternehmen, Institutionen und Partnerhochschulen.

Im Studiengang Sport- und Eventmanagement werden in praxisnahen Lehrveranstaltungen regelmäßig informelle Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen genutzt. Dabei entwickeln die Praxispartner reale Aufgabenstellungen, die sowohl für die Studierenden als auch für die Partner relevant und sinnstiftend sind. Die Vorgaben werden im Rahmen eines Auftraggeberbriefings, häufig live in der Lehrveranstaltung oder in einem Webinar, vorgestellt und von den Studierenden unter Betreuung der Modul- oder Präsenzverantwortlichen bearbeitet. Nach Abgabe der meist studienbegleitenden Leistungen oder Studienarbeiten werden die besten Arbeiten an die Praxispartner übermittelt.

In einzelnen Fällen werden die Ergebnisse und Vorschläge der Studierenden in der Praxis umgesetzt. Abschließend erhalten die Studierenden eine strukturierte Rückmeldung der Partner, die sowohl die Qualität der Leistungen als auch deren praktische Nutzbarkeit reflektiert.

Auch im abgelaufenen Studienjahr wurde die Lehrkooperation mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) fortgesetzt. Darüber hinaus bestand eine institutionelle Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund

Weitere Lehr- und Praxiskooperationen wurden insbesondere im Bereich Wirtschaftspsychologie und Betriebswirtschaftslehre umgesetzt. Assoc. Prof. Dr. Sandra Diller führte im Sommersemester 2025 im Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie das Seminar *Leadership and People Management* in Kooperation mit dem LMU Center München durch. Ebenfalls im Sommersemester 2025 wurde im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre das Seminar *Applied Leadership* zum Thema Führung unter Mitwirkung des Unternehmens COX Coaching & Consulting angeboten. Im Wintersemester 2024/25 fand zudem ein Seminar zum Thema *Persönlichkeitsentwicklung* in Zusammenarbeit mit dem Böhm Exler Institut auf der Fraueninsel im Chiemsee statt. Ergänzend wurde im Wintersemester 2024/25 ein Praxisprojekt im Studiengang Wirtschaftspsychologie in Kooperation mit den Unternehmen Startup Salzburg, Sleep² und Deloitte Digital durchgeführt, das auf die Weiterentwicklung der App *Sleep²* abzielte. Dabei brachten Startup Salzburg und Deloitte Digital gezielten Input aus der Startup- und Unternehmenspraxis ein.

Im Bereich der Sport- und Eventmanagement-Studiengänge wurden im Berichtsjahr zur Stärkung von Lehre, Forschung und Praxis zahlreiche Kooperationsvereinbarungen mit nationalen Dach- und Spitzenverbänden abgeschlossen, darunter mit dem Österreichischen Basketballverband, Cycling Austria, dem Österreichischen Fechtverband und dem Österreichischen Gewichtheberverband. Die Kooperationen umfassen Lehre, Forschung und Veranstaltungen und wurden teilweise bereits durch konkrete Maßnahmen umgesetzt. So wurde im Modul „Management von Sportorganisationen“ in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Basketballverband und der Herren-Bundesliga ein empirisches Forschungsprojekt durchgeführt, in dem Studierende qualitative Experteninterviews mit Teammanagern führten. Weitere gemeinsame Forschungsaktivitäten sind geplant. Darüber hinaus wurden Vertreter nationaler Verbände in Lehrveranstaltungen eingebunden, u. a. durch Gastvorträge zur Verbandsführung und praxisorientierte Aufgabenstellungen. Ergebnisse studentischer Arbeiten wurden den Verbänden präsentiert.

Zudem entstanden mehrere Bachelor- und Masterarbeiten in Kooperation mit Sportverbänden sowie Sportgroßveranstaltungen. Im Rahmen der Kooperation mit den Ski-Weltcups Garmisch-Partenkirchen „Kandahar“ wurden zwei Masterarbeiten zu anwendungsbezogenen Fragestellungen des Eventmanagements umgesetzt. Eine der Arbeiten wurde – vorbehaltlich der Auflagenbearbeitung – zur Veröffentlichung in einem peer-reviewten Journal (Impact Factor 2) angenommen.

Im Berichtsjahr 2024/2025 wurden die Internationalisierungsaktivitäten der Privatuniversität Schloss Seeburg erfolgreich weitergeführt und ausgebaut, wobei der Fokus sowohl auf Studierenden- und Mitarbeitendenmobilitäten als auch auf der Weiterentwicklung internationaler Kooperationen und Programme lag. Im Rahmen des Erasmus+ Programms konnten so insgesamt 9 Studierendenmobilitäten und 5 Staff-Mobilitäten realisiert werden.

Im Bereich der Studierendenmobilität verliefen alle Incoming- und Outgoing-Mobilitäten im Berichtszeitraum insgesamt erfolgreich. Outgoing-Studierende absolvierten Auslandssemester unter anderem in Spanien und Italien, wobei insbesondere der Studienstandort Teneriffa aufgrund der langjährig bewährten Zusammenarbeit mit der Partnerinstitution weiterhin sehr geschätzt wird. Auch Incoming-Mobilitäten konnten umgesetzt werden: Im Wintersemester 2024/25 wurden zwei Studierende aus Spanien an der Privatuniversität Schloss Seeburg begrüßt, die sich sehr gut integrierten und ihren Aufenthalt positiv bewerteten.

Die Privatuniversität Schloss Seeburg kann im Berichtszeitraum auf insgesamt 25 Partnerhochschulen verweisen. Zudem wurde eine neue Partnerschaft mit der Hungarian University of Sports Science in Budapest geschlossen, die bereits unmittelbar für eine Outgoing Staff Mobility for Teaching genutzt wurde. Einen weiteren Entwicklungsschritt stellt die Bestellung einer neuen Bologna-Koordinatorin dar, die die relevanten Prozesse in enger Zusammenarbeit mit den universitären Einheiten weiter stärkt.

Mit einem Anteil von 6% stellen Studierende aus Deutschland erneut die größte Gruppe internationaler Studierender dar.

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich Studien und Lehre mehrere nationale und eine internationale Staff Mobilities for Training (STT) durchgeführt. Ziel dieser Mobilitäten war der fachliche und didaktische Austausch mit Partnerinstitutionen, die Weiterentwicklung von Lehre und Organisation sowie der Forschungsaustausch und die Stärkung bestehender und neuer Kooperationen. Die Mobilitäten wur-

den überwiegend im Rahmen des Erasmus+ Programms umgesetzt; darüber hinaus konnte eine internationale Mobilität realisiert werden. Die durchgeführten Mitarbeitendenmobilitäten umfassten Outgoing Staff Mobilities for Teaching, unter anderem nach Portugal, Island sowie in weitere europäische Partnerländer; zudem konnte eine internationale Mobilität an die University of Oxford (Großbritannien) realisiert werden. Auf der anderen Seite durften wir auch zwei Incoming Staff Mobilities for Training aus Deutschland an der Privatuniversität Schloss Seeburg begrüßen. Die Mobilitäten wurden gezielt genutzt, um die Privatuniversität Schloss Seeburg sowie ihre Studienprogramme an den Partnerinstitutionen zu präsentieren und die internationale Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Darüber hinaus nahm eine Mitarbeiterin im Juni am Erasmus Newcomer Training des OeAD teil, um die Abläufe, Regularien und Qualitätsanforderungen rund um Erasmus+ weiter zu vertiefen und dieses Wissen in die Organisation zurückzutragen.

Beim Monitoring-Besuch im Mai durch den OeAD erhielt die Privatuniversität Schloss Seeburg insgesamt sehr positives Feedback, insbesondere hinsichtlich der erfolgreichen Umsetzung und strukturierten Organisation der Blended Intensive Programmes. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Besuchs konstruktive Verbesserungsvorschläge eingebracht, für die die Privatuniversität Schloss Seeburg ausdrücklich offen und dankbar ist. Die Rückmeldungen werden aktiv aufgegriffen und fließen in die engagierte Weiterentwicklung und Modernisierung der Prozesse im International Office ein.

Einen zentralen Schwerpunkt der Internationalisierungsaktivitäten stellte erneut das Blended Intensive Programme (BIP) dar, das im Berichtsjahr bereits zum dritten Mal an der Privatuniversität Schloss Seeburg durchgeführt wurde. Das Programm erfolgte in Kooperation mit vier Partnerhochschulen: Université Gustave Eiffel (Paris, Frankreich), Vives Hogeschool (Brugge, Belgien), Aspira University College (Split, Kroatien) sowie Centro Universitário do Porto (Portugal). Die Zusammenarbeit mit dem Partner aus Brugge führte bereits zu einer Gegeneinladung zu dessen BIP im Jahr 2026. Das BIP kombinierte interkulturelle Präsenztage mit einem Schwerpunkt auf Persönlichkeitsentwicklung durch Sport sowie Exkursionen in zwei führende touristische Destinationen (Gastein und Schladming-Dachstein).

2.2 Weiterbildung

Die Privatuniversität Schloss Seeburg hat im Berichtszeitraum in der Weiterbildung folgende Universitätslehrgänge angeboten bzw. durchgeführt:

Universitätslehrgänge Weiterbildung	Status Quo
MBA in Leadership	auslaufend
MBA in Management	auslaufend
MBA (60 ECTS)	aktiv
MBA in General Management (120 ECTS)	neu gemeldet (am 05.03.2025), Start WS 25/26
BSc (CE) Management	aktiv, nicht durchgeführt
BSc (CE) Future Economics	aktiv, nicht durchgeführt
MSc (CE) Future Economics	aktiv, nicht durchgeführt
MSc (CE) Sports Leadership	eingestellt

Tabelle 1: Darstellung Weiterbildung

Unsere Institution sieht sich neben ihren Kernbereichen Lehre und Forschung auch der sogenannten „Third Mission“ verpflichtet. Die Interaktion mit Gesellschaft und Wirtschaft ist integraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung und soll insbesondere im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung noch sichtbarer werden. Vor diesem Hintergrund fördert die Universität aktiv den Ausbau der Weiterbildungsangebote, um hier gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und als Impulsgeberin sowie Mitgestalterin ökonomischer und gesellschaftlicher Entwicklungen in der Region, österreichweit und über Grenzen hinweg zu wirken.

Im Berichtszeitraum konnte neben den auslaufenden MBA-Programmen erstmals ein Master of Business Administration im Umfang von 60 ECTS zum Stichtag 30.09.2025 mit 37 immatrikulierten Studierenden erfolgreich gestartet werden und verzeichnet zusätzliche Anmeldungen bis zum Ende der Nachmeldefrist. Die bewusste Fokussierung auf das MBA-Programm innerhalb der Weiterbildungsprogramme folgt der Überzeugung, dass die gezielte Transferierung akademischen Wissens und innovativer Ansätze über Führungskräfte besonders wirksam zur Entwicklung und Weiterentwicklung von Unternehmen, Organisationen und Märkten beiträgt.

Unser Anspruch ist es, Weiterbildung als integralen Bestandteil beruflicher und unternehmerischer Entwicklung sowie Professionalisierung zu etablieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, ein qualitativ

hochwertiges, zielgruppenorientiertes Angebot bereitzustellen, das sich mit beruflichen Verpflichtungen und familiären Anforderungen vereinbaren lässt. Dieses Ziel wird durch unser semi-virtuelles Lehrkonzept gewährleistet. Darüber hinaus ermöglichen die Präsenzphasen eine aktive Vernetzung aktueller und zukünftiger Entscheidungsträger:innen der Wirtschaft, wodurch ein branchenübergreifender Wissensaustausch gefördert und praktisch erlebbar gemacht wird.

Lebenslanges Lernen sowie der Erwerb zusätzlicher Qualifikationen liegen sowohl im Interesse der Arbeitnehmer:innen als auch der Unternehmen und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Österreich. Den kontinuierlichen Reflexions- und Austauschprozess zwischen Wissenschaft und Gesellschaft betrachten wir als konstitutives Element unserer MBA-Programme, um aktiv auf gesellschaftliche Entwicklungen und Bedürfnisse reagieren zu können. In diesem Kontext wurde im Frühjahr 2025 dem Bundesministerium ein neuer Schwerpunkt „Künstliche Intelligenz“ gemeldet, der Start erfolgt im Wintersemester 2025/26. Ergänzend wurde ein Branchenfokus konzipiert, der es ermöglicht, aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Sektoren wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und dieses Wissen Führungskräften praxisnah zur Verfügung zu stellen.

Ebenfalls neu konzipiert und dem Bundesministerium gemeldet wurde der Master of Business Administration in General Management (120 ECTS). Der MBA mit 120 ECTS wurde im Wintersemester 2025/26 gestartet. Zum Stichtag 30.09.2025 gab es bereits 16 immatrikulierte Studierende. Die Konzeption des Universitätslehrgangs MBA mit 120 ECTS basiert auf einer geänderten gesetzlichen Rahmenbedingung, die es ermöglicht, Universitätslehrgänge anzubieten, bei denen kein zuvor abgeschlossenes Studium als formale Zulassungsvoraussetzung vorgesehen ist. Diese rechtliche Anpassung eröffnete der Privatuniversität Schloss Seeburg die Möglichkeit, ein weiterbildendes Studienangebot für eine neue Zielgruppe zu entwickeln.

Ergänzend dazu erfolgte im Zuge der Programmkonzeption eine strukturierte Bedarfserhebung sowie ein kontinuierlicher Austausch mit relevanten Stakeholdern, insbesondere mit Unternehmen, Alumni sowie (potenziellen) Studierenden. Vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen mit dem zuvor akkreditierten MBA-Studiengang sowie der bestehenden Nachfrage nach einem MBA-Programm ohne vorherigen Studienabschluss wurde wiederholt der Bedarf nach einem entsprechenden Qualifikationsangebot artikuliert. Die Rückmeldungen aus diesem Stakeholderdialog bestätigten ein nachhaltiges Interesse an einem derartigen weiterbildenden Universitätslehrgang.

Auf Basis dieser rechtlichen Voraussetzungen sowie der Ergebnisse der Bedarfserhebung wurde der MBA mit 120 ECTS in inhaltlicher und struktureller Anlehnung an den bestehenden MBA mit 60 ECTS entwickelt. Ziel war es, ein kohärentes, kompetenzorientiertes Curriculum zu konzipieren, das den Qualifikationszielen der Privatuniversität Schloss Seeburg entspricht und zugleich den Anforderungen der definierten Zielgruppe Rechnung trägt.

Der Privatuniversität Schloss Seeburg ist es ein zentrales Anliegen, diesen Universitätslehrgang auf Basis eines klar strukturierten, kompetenzorientierten Curriculums umzusetzen, welches insbesondere die Zielgruppe des Lehrgangs, deren Mitglieder überwiegend über langjährige einschlägige Berufserfahrung sowie über nicht-universitäre Vorqualifikationen verfügen, berücksichtigt. Im ersten Semester werden grundlegende Managementkompetenzen vermittelt, das zweite Semester dient der Vertiefung und praxisnahen Anwendung. Im dritten Semester wählen die Studierenden einen Schwerpunkt, der an den bestehenden MBA mit 60 ECTS angelehnt ist und die zentralen Forschungs-, Lehr- und Kernbereiche der Universität widerspiegelt: *Responsible Leadership*, *Sport Leadership*, *Immobilienmanagement*. Zusätzlich sind universitätsweite Querschnittsthemen integriert: *Innovation und Entrepreneurship*, *Künstliche Intelligenz*, *Sustainable Finance* und *Coaching*. Das Curriculum fördert gezielt die Handlungskompetenz der Studierenden und verknüpft wissenschaftliche Fundierung mit praxisnaher Anwendung.

Viele Unternehmen haben die zentralen Herausforderungen in der Praxis aufgezeigt, die in einigen der MBA-Schwerpunkte gezielt berücksichtigt werden. Besonders hervorzuheben sind die Bereiche *Responsible Leadership*, *Immobilienmanagement* und *Künstliche Intelligenz*, die direkt auf die identifizierten Bedarfe der Wirtschaft eingehen. Die weiteren Schwerpunkte basieren auf langjähriger Erfahrung in der universitären Lehre und orientieren sich an den Rückmeldungen der Studierenden. So wurde der Schwerpunkt *Sport Leadership* speziell entwickelt, um Absolvierende des Bachelorstudiengangs Sport- und Eventmanagement ein weiterführendes Angebot zu bieten.

Die Universitätslehrgänge sind vollständig in das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung der Privatuniversität Schloss Seeburg eingebunden. Dies umfasst alle Schritte – von der Konzeption der Lehrgänge über die Auswahl der Lehrenden, die Kurserstellung und Lehrinhalte bis hin zur Evaluierung der Studierendenzufriedenheit – und erfolgt analog zu den Prozessen der konsekutiven Studienbereiche.

Durch den stetigen Austausch mit den Studiengangsleitungen sowie dem Dekanat wird sichergestellt, dass alle Prozesse einheitlich und den Qualitätsstandards entsprechend umgesetzt werden. Erste

Erfahrungen zeigen eine sehr hohe Studierendenzufriedenheit, die Nachfrage nach den Lehrgängen hat sich positiv entwickelt, und es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird.

Durch die enge Anbindung der Programmgestaltung in der Weiterbildung an die aktuelle und zukunftsweisende Forschung der Universität wird sichergestellt, dass die Lehrinhalte einerseits theoretisch fundiert sind und neueste Forschungserkenntnisse einbinden und andererseits den Brückenschlag in die Praxis herstellen. Entsprechend erfolgen Transferleistungen im Weiterbildungsbereich entlang von Anwendungsfeldern der Forschungsexpertise der Privatuniversität. Diese umfasst die Forschungsbereiche Innovation and Transformation Management, Decisions and Behavior in Organizations and Society, sowie Sports Management and Economics of Sports. Die Schwerpunkte im MBA ergeben sich aus der selbstverständlichen Managementkompetenz des wissenschaftlichen Personals einer Fakultät für Management.

Im Bereich der Weiterbildung bestehen an der Privatuniversität Schloss Seeburg sowohl lehrbezogene als auch institutionelle Kooperationen mit externen Partnern.

Beispielsweise besteht eine langjährige institutionelle Kooperation mit der Akademie für Finanzen, Immobilien und Management (FIIMAK). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden seit 2019 gemeinsam Universitätslehrgänge entwickelt und angeboten, wodurch praxisnahe Weiterbildung mit universitärem Qualitätsanspruch verbunden wird. Diese Kooperation stellt einen zentralen Bestandteil der Weiterbildungsstrategie der Privatuniversität Schloss Seeburg dar.

2.3 Forschung und Entwicklung inkl. nationaler und internationaler Aktivitäten und Kooperationen

Im Berichtszeitraum waren die Forschenden der Privatuniversität Schloss Seeburg auf 15 wissenschaftlichen Konferenzen vertreten. Die Mehrheit dieser Tagungen fand außerhalb des DACH-Raums statt. Die Forschenden zeigten nicht nur Präsenz, sondern waren auch aktiv beteiligt, etwa durch die Präsentation eigener Forschungsergebnisse oder die Organisation von Symposien. Dadurch konnte die internationale Sichtbarkeit der Universität weiter gestärkt und der Austausch mit internationalen Forschungspartner:innen vertieft werden.

Die Publikationstätigkeit entwickelte sich im Berichtsjahr strategisch differenziert. Mit 33 peer-reviewten Publikationen liegt die Gesamtzahl weiterhin auf hohem Niveau. Die Zahl der Artikel in hochrangigen Fachzeitschriften mit einem Impact Factor von mindestens 5 blieb mit 14 Publikationen konstant

auf hohem Niveau. Diese Publikationen weisen im jeweiligen Fachkontext auf eine hohe internationale Sichtbarkeit hin. Diese Entwicklung dokumentiert eine verstärkte strategische Ausrichtung auf qualitativ besonders hochwertige Veröffentlichungen. Sie steht im Einklang mit den strategischen Forschungszielen der Privatuniversität und unterstreicht die anhaltend hohe wissenschaftliche Qualität der Forschungsaktivitäten. Abbildung 2 veranschaulicht die Entwicklung des Forschungsoutputs über mehrere Jahre.

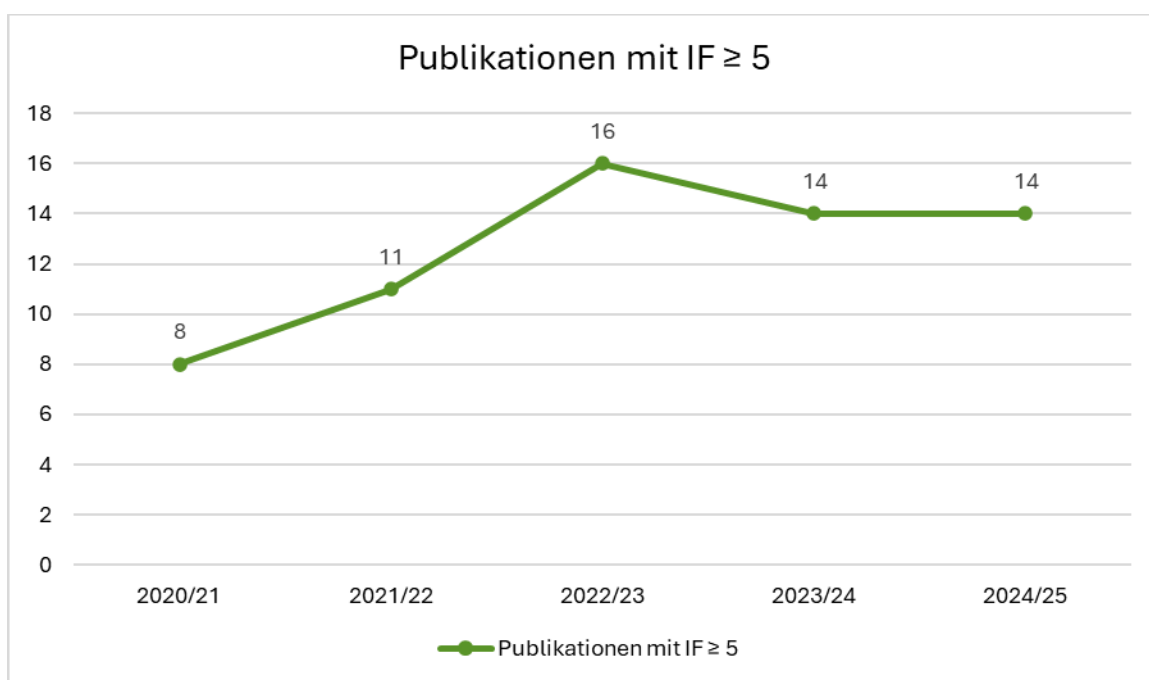


Abbildung 2: Anzahl der Top-Publikationen mit einem IF ≥ 5

Auch im Bereich der Drittmittel konnte die Universität auf bestehende Erfolge aufbauen. Die laufenden Forschungsprojekte – darunter das Horizon-2020-Projekt RENergetic und das Erasmus+-Projekt Cowork4EU – wurden im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Dasselbe gilt für die Studien „Ökonomische Analyse des österreichischen Glücksspielmonopols – Studie I, II und III“ unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein.

Zusätzlich gelang es, neue Fördermittel einzuwerben, etwa für das Projekt „Crowd in Motion“ unter Univ.-Prof. Dr. Franz Huber, das ein Fördervolumen von über EUR 140.000 erhielt und in den Jahren 2026–2028 umgesetzt wird. Das Projekt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen sowie Organisationen aus den Bereichen Tourismus, Mobilität, Sport und Wellness dabei, das Potenzial von Künstlicher Intelligenz und crowd-basierten Technologien für innovative Anwendungen und Prozesse zu nutzen.

Zudem trugen die beiden Projekte Bluebird und COSMIC von Univ.-Prof. Dr. Florian Kutzner und seinem Forschungsteam erheblich zur Drittmittelfinanzierung bei und generierten gemeinsam Fördermittel in Höhe von über EUR 700.000 über die gesamte Laufzeit der Projekte. BlueBird vernetzt internationale Partner wie die University of Stuttgart, das Austrian Institute of Technology und das Interuniversitair Micro-Electronica Centrum, um integrierte Lösungen für Energieflexibilität im Gebäudebereich zu entwickeln. COSMIC wird von der Universidad de Sevilla koordiniert und bringt Expert:innen aus Forschungs- und Industriepartnern in mehreren europäischen Ländern zusammen, darunter das Institute for Systems and Computer Engineering, Technology and Science (INESC TEC, Portugal) und Cetasol AB (Schweden), zur Entwicklung KI-gestützter Datenlösungen für großskalige Ressourcennutzung. Die breite Einbindung renommierter europäischer Forschungs- und Industriepartner in beiden Projekten verdeutlicht die starke Vernetzung der Privatuniversität Schloss Seeburg innerhalb der europäischen Forschungslandschaft und stärkt ihre Position als wissenschaftliche Partnerin in internationalen Konsortien.

Im akademischen Jahr 2024/25 wurde Univ.-Prof. Dr. Florian Kutzner erneut mit dem Award EUREKA, Excellence in University, Research and Knowledge Advancement, der Privatuniversität Schloss Seeburg, ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Publikations- und Drittmittelforschung. Ebenfalls herausragend waren die Erfolge von Dr. Mona Bieligg, die den Award of Excellence des Bundesministeriums für ihre hervorragende Dissertation erhielt – eine der höchsten Auszeichnungen für Nachwuchswissenschaftler:innen in Österreich.

Darüber hinaus wurde Univ.-Prof. Dr. Theresa Treffers im Berichtszeitraum mit zwei Best Paper Awards ausgezeichnet: einem auf der European Academy of Management (EURAM) in Florenz und einem auf dem AKempor in Düsseldorf. Diese Anerkennungen unterstreichen die hohe internationale Sichtbarkeit und Relevanz ihrer Forschung zu Team- und Entrepreneurship-Dynamiken.

Zwischen Oktober 2024 und September 2025 organisierte die Privatuniversität Schloss Seeburg insgesamt acht Forschungsseminare mit hochrangigen Vortragenden renommierter internationaler Universitäten, darunter der TU Dortmund, der University of Iceland, der Sorbonne Université, der Copenhagen Business School und HEC Montréal. Die Forschungsseminare standen Studierenden, Doktorand:innen, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und externen Interessierten offen und förderten den interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch. Eine vollständige Übersicht ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.uni-seeburg.at/forschung/forschungsseminare/>.

2.4 Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Privatuniversität Schloss Seeburg verfolgt einen strukturierten Ansatz zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der auf einer adäquaten Forschungsinfrastruktur sowie einem spezifischen Entwicklungs- und Betreuungskonzept für den Doktoratsstudiengang basiert. Zentrale Elemente sind eine enge fachliche Betreuung durch Professor:innen, kleine Kohorten sowie kompetenzorientierte Lehr- und Forschungsformate, die den wissenschaftlichen Austausch und die individuelle Qualifikationsentwicklung unterstützen. Ergänzend werden Doktorand:innen systematisch in die Scientific Community eingebunden, insbesondere durch die Förderung internationaler Konferenzteilnahmen und durch kooperative Aktivitäten mit nationalen und internationalen Forschungspartnern. Damit wird eine bedarfsorientierte und qualitätssichernde Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses gewährleistet. Interne und externe Doktorand:innen sind regelmäßige Teilnehmende am monatlich stattfindenden Forschungsseminar sowie dem anschließenden Forschungsworkshop.

Im Berichtszeitraum waren die Doktorand:innen der Privatuniversität u.a. auf nachfolgenden Konferenzen vertreten: Academy of Marketing Science Annual Conference (Dijon), 36th Annual North American Society for Sport Management Conference (San Diego), 85th Annual Meeting of the Academy of Management (Kopenhagen), 33rd European Association for Sport Management Conference (Budapest). Die Privatuniversität unterstützt die Teilnahme an Konferenzen durch die Bereitstellung eines Reisekostenbudgets für interne und externe Doktorand:innen. Tanja Kantelhardt, interne Dissertantin an der Privatuniversität Schloss Seeburg, absolvierte einen sechsmonatigen Forschungsaufenthalt an der Temple University in Philadelphia.

Im jährlichen Wechsel findet eine gemeinsam von den Privatuniversitäten organisierte Summer School für Doktoratsstudierende statt. Beteiligt waren in den letzten Jahren neben der Privatuniversität Schloss Seeburg auch die UMIT, die SFU und die Modul University Vienna.

Von 30. Juni bis 2. Juli 2025 fand an der SFU die Summer School „N Shaping Academic Careers: Skills and Methods for Doctoral Students“ statt. Ziel dieser jährlichen, in englischer Sprache stattfindenden, Veranstaltung ist es den Doktoratsstudierenden die Forschungsexpertise der jeweiligen ausrichtenden Universität nahezubringen. Zusätzlich haben die Doktoratsstudierenden in der Research Paper Clinic die Möglichkeit, ihre eigene Forschung zu präsentieren und wertvolles Feedback zu erhalten. Die Privatuniversität Schloss Seeburg kooperiert darüber hinaus nach wie vor mit anderen Privatuniversitäten Österreichs im Rahmen der angebotenen Doktoratsstudien.

Alle Doktoratsstudierenden sind berechtigt, Lehrveranstaltungen der jeweiligen anderen Universitäten auf Basis der Mitbelegung kostenfrei zu besuchen und Leistungsnachweise zu erwerben.

Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung ist ein erklärtes Ziel der Privatuniversität Schloss Seeburg, auch akademisch junges und potenzialreiches Personal einzustellen und dessen Weiterentwicklung zu fördern. Dies geschieht bspw. Über wissenschaftliche Mitarbeitendenstellen, Dissertant:innenstellen und durch gezielte Entwicklung auf der Qualifikationsstufe der Assistenzprofessuren. Im Berichtszeitraum erfolgte ein Ausbau einer wissenschaftlichen Mitarbeitendenstellen im Rahmen des EU-Projektes COSMIC.

3 Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter, zu Diversität und Inklusion

Die Privatuniversität Schloss Seeburg orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDG). Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG) beschäftigt sich insbesondere mit Belangen zu Vielfalt, Gleichbehandlung, Inklusion und Zugehörigkeit von Studierenden und Mitarbeitenden der Privatuniversität Schloss Seeburg. Der AKG ist fest in der Satzung der Privatuniversität Schloss Seeburg verankert und möchte sicherstellen, dass niemand an der Privatuniversität Schloss Seeburg diskriminiert und nicht inkludiert wird aufgrund von demografischen (z.B. Geschlecht, Alter, Nationalität etc.), biografischen (z.B. Familienhintergrund, Werdegang etc.) oder psychografischen (z.B. Persönlichkeit, Lebensstil etc.) Merkmalen.

Der Arbeitskreis wurde im November 2022 vom Senat neu entsendet bis Oktober 2025 und setzt sich zusammen aus je einem Hauptmitglied und je einem Ersatzmitglied der Gruppe der Universitätsprofessuren, wissenschaftlich Mitarbeitenden, Studierenden und dem allgemeinen Universitätspersonal.

Unser Ziel ist es nicht, Unterschiede zwischen Menschen aufzuheben, sondern allen unabhängig von ihrer individuellen Leistungsfähigkeit mit Respekt zu begegnen und faire Rahmenbedingungen zu schaffen. Als Universität, die Leistungen bewertet, treffen wir notwendigerweise Differenzierungen auf Grundlage fachlicher und kognitiver Kriterien.

Unser Engagement für Vielfalt und Chancengerechtigkeit hat zugleich klare Grenzen. Wir begrüßen unterschiedliche fachliche Perspektiven und individuelle Hintergründe. Nicht vereinbar mit den Grundsätzen unserer Institution sind jedoch Positionen oder Ideologien, die sich gegen demokratische Prinzipien richten oder die Würde und Rechte anderer infrage stellen.

Die Ausweitung des Verständnisses von Vielfalt über mehrere Dimensionen weg von einer engen Fokussierung auf Geschlechtervielfalt wurde vom AKG im letzten Jahr stets mehr vertreten und verbreitet. Ebenfalls wurde neben dem Begriff der Vielfalt auch die Begriffe Gleichbehandlung, Inklusion und Zugehörigkeit verstärkt als Aufgaben des AKG definiert und in die Arbeit aufgenommen. Diese Entwicklungen spiegeln sich nicht nur in der Kommunikation nach innen und nach außen wider, sondern wurde auch in bestehende Tätigkeiten des AKG wie z.B. bei der Einbringung in Berufungsverfahren integriert.

Ebenso wurden diese Erweiterungen insofern von außen sichtbar, als dass sich mehr aktuelle und auch potenzielle Studierende aus verschiedenen Minderheiten mit ihren Anliegen an den AKG gewandt haben.

Die Privatuniversität Schloss Seeburg hat eine Willkommenskultur und bietet einen geschützten Ort der Toleranz für die Menschen, die zu demografischen, biografischen oder psychografischen Minderheiten zählen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Menschen an der Privatuniversität Schloss Seeburg eine positive Gemeinschaft erleben können, in der kognitive Vielfalt geschätzt, Gleichbehandlung gelebt und Inklusion empfunden wird. Der AKG der Privatuniversität Schloss Seeburg übernimmt folgende übergeordnete Aufgaben, die diesen Zielen dienen:

- Die Vorsitzende des AKG agiert als gleichstellungsbeauftragte Person der Privatuniversität Schloss Seeburg in allen internen und externen Belangen und kann durch andere Mitglieder des AKGs in dieser Funktion vertreten werden. Konkret nimmt die Vorsitzende des AKG an internen und externen Meetings und Veranstaltungen rund um die Themen des AKG teil und bringt sich aktiv in den aktuellen Diskurs zum Thema ein, z.B. an Trainings zur Entwicklung von Gleichstellungsplänen an Österreichs Hochschul- und Forschungseinrichtungen im Auftrag des BMBWF und des BMK.
- Der AKG bietet Beratung und Schulungen zu allen Themen im Bereich Vielfalt, Gleichbehandlung, Inklusion und Zugehörigkeit für alle Organisationseinheiten an, falls gewünscht und erforderlich. Diese Funktion wurde 2024 v.a. in drei Berufungsverfahren im Jahr erfüllt sowie bei der Ausschreibung, Bewerbungsphase und Auswahlgesprächen für die Neubesetzung des Rektorats. Ebenso berät der AKG Dozierende und die Universitätsverwaltung bei auftretenden Herausforderungen in der Lehre, z.B. bei der Erstellung und Beurteilung von Prüfungsleistungen von Studierenden mit Beeinträchtigungen.
- Der AKG berät bei der Außenkommunikation der Universität, wie beispielsweise bei Stellenausschreibungen, Pressemitteilungen und anderen öffentlichen Mitteilungen. Hier setzt sich der AKG verstärkt dafür ein, dass weibliche Gutachterinnen angesprochen werden bei Promotionsverfahren oder Berufungsverfahren, dass männliche Personen verstärkt angesprochen werden bei Stellenausschreibungen in der Verwaltung oder weibliche Personen bei Stellenausschreibungen für Universitätsprofessuren oder bei der textlichen Formulierung und grafischen Gestaltung von Stellenausschreibungen. Ebenfalls wurde in allen Umfragen der Universität die Frage nach binärem Geschlecht überarbeitet hin zu Geschlechterdiversität.

- Der AKG weist auf die Nutzung eines Leitfadens für diskriminierungsfreie und inklusive Sprache in der Innen- und Außenkommunikation hin, um sicherzustellen, dass die Universität eine diskriminierungsfreie und inklusive Botschaft nach außen trägt. Der Leitfaden für diskriminierungsfreie und inklusive Sprache wird mittlerweile in allen Kursen standardmäßig zur Verfügung gestellt. Im Beurteilungsschema für Abschlussarbeiten wurden explizit zwei Punkte aufgenommen, die sich auf die Nutzung von diskriminierungsfreier und inklusiver Sprache sowie auf die allgemeine Berücksichtigung von Geschlechteraspekten beziehen.
- Das Engagement für konkrete Ziele hinsichtlich Vielfalt, Gleichbehandlung, Inklusion und Zugehörigkeit spiegelt sich in der Gestaltung und Ausrichtung des Gleichstellungsplans der Privatuniversität Schloss Seeburg wider. In dem Gleichstellungsplan werden nach einer evidenzbasierten Erfassung der Ausgangslage klare Zielgrößen hinsichtlich Vielfalt, Gleichbehandlung, Inklusion und Zugehörigkeit für Studierende und Mitarbeitende festgelegt. Während die Diversitätsziele bei Geschlecht auf einer 50-50 Verteilung liegen, sind Ziele bei den anderen Diversitätsdimensionen komplexer zu bestimmen. Für die Zielerreichung werden konkrete Maßnahmen bestimmt und der Zielerreichungsgrad wird regelmäßig gemessen und kontrolliert. Konkrete Maßnahmen umfassen u.a. die stärkere Transparenzmachung von Leistungskriterien für Beförderungen oder Bonuszahlungen sowie für den Lehr- und Forschungspreis, Hinweis auf Stipendien und Burnout-Präventionen sowie die kontinuierliche Sichtbarkeit des AKG und dadurch eine Schaffung des Bewusstseins sowie einer inklusiveren Arbeits- und Studierendenatmosphäre. Ein übergeordnetes Ziel für den Gleichstellungsplan ist, dass dieser stetig weiterentwickelt wird. Dementsprechend können auch nach 2025 neue Zielgrößen definiert und neue Maßnahmen eingeführt werden, sollte sich der Bedarf aufgrund der Ausgangslage ändern. Zudem soll der Gleichstellungsplan über die aktuelle Zusammensetzung des AKG hinaus bestehen bleiben bei gleichzeitiger Weiterentwicklung. Wir verstehen den Gleichstellungsplan als einen ersten wichtigen Schritt zu echter Gleichstellung und Inklusion.

Alle Universitätsangehörigen und zukünftig angehörende Personen haben jederzeit die Möglichkeit, mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen in betreffenden Belangen Kontakt aufzunehmen. Alle diese Anfragen werden vertraulich behandelt und ggf. bei Bedarf weitere Stellen anonym hinzugezogen. Die Besetzung des Arbeitskreises, sowie die Kontaktdaten und die Geschäftsordnung sind auf der Webseite der Privatuniversität Schloss Seeburg veröffentlicht (<https://www.uni-seeburg.at/universitaet/personen/>). Die Mitglieder des Arbeitskreises nehmen aktiv teil an der Arbeitsgruppe Genderkompetenz der Salzburger Hochschulkonferenz.

4 Entwicklungen in den Bereichen Studierende und Personal¹

4.1 Studierende

Die Verteilung der Studierenden auf die akkreditierten Studien- und Lehrgänge im Berichtszeitraum ist in folgender Tabelle 2 dargestellt:

Name des Studiengangs / Universitätslehrgangs	Studierende					Absolvierende		
	Anzahl der Studienanfänger:innen per 30.09.2024	Anzahl der Studienanfänger:innen per 15.03.2025	Anzahl der Studienanfänger:innen per 30.09.2025	Anzahl der immatrikulierten Studierenden per 30.09.2025	Anzahl der immatrikulierten Studierenden per 15.11.2025**	Anzahl der Absolvierenden per 30.09.2025	Durchschnittliche Studiendauer Absolvierenden in Semester	Anzahl der Absolvierenden per 15.11.2025**
Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)	54 *(13)	2	52 *(3)	208	217	44	6,86	44
Sport- und Eventmanagement (B.Sc.)	50 *(7)	0	57 *(1)	202	208	37	7,02	37
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)	38 *(8)	0	35 *(1)	143	146	29	6,62	30

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben zu Studierenden, Studienanfänger:innen und Absolvierenden auf den Stichtag 30.09. (konsistent zu den Meldungen an Statistik Austria). Angaben zum Personal beziehen sich – entsprechend der Personalstatistik – auf den Stichtag 31.12.

Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)	11 *(7)	3	19 *(1)	113	108	31	5,83	33
Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)	13 *(2)	4	13	49	50	18	5,17	20
General Management (MBA)	0	0	0	32	32	3	4,3	2
Doktorat Innovation & Creativity Management (Dr. rer. soc. oec.)	4 *(1)	5	10	69	69	7	8	6
Gesamt	170 *(38)	14	186 *(6)	816	838	169		

Tabelle 2: Verteilung der Studierenden auf die akkreditierten Studien- und Lehrgänge im Berichtszeitraum

* (+ Studienanfänger:innen Nachmeldefrist bis 31.10.2025)

** Daten Statistik Austria

Wie in den Tabelle 2 ersichtlich, haben im Berichtszeitraum 169 Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen, 110 davon in den Bachelorstudiengängen, 49 in den Masterstudiengängen und drei in dem akkreditierten Universitätslehrgängen MBA in General Management. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum im Doktoratsstudium Innovation & Creativity Management sieben Promotionsverfahren abgeschlossen.

Die folgende Abbildung 3 veranschaulicht die Entwicklung der Studierendenzahlen in den akkreditierten Programmen an der Privatuniversität Schloss Seeburg in den vergangenen drei Berichtsjahren.

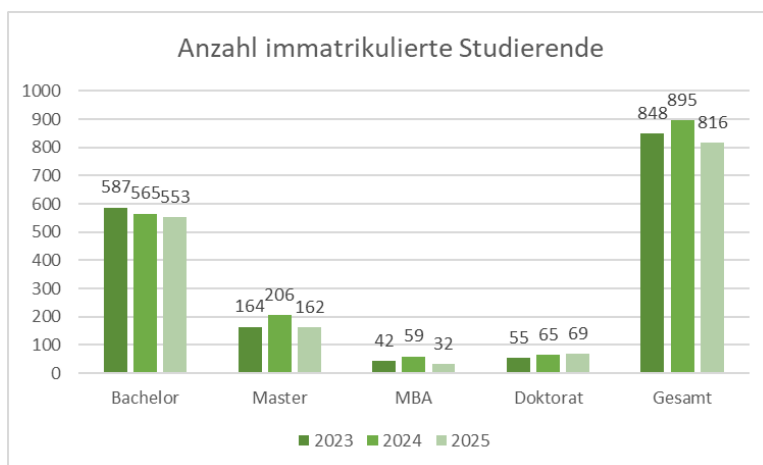


Abbildung 3: Entwicklung Anzahl immatrikulierte Studierende der akkreditierten Studiengänge

Die Studierendenzahlen zeigen insgesamt eine stabile Entwicklung mit programmspezifischen Verschiebungen, die die strategische Weiterentwicklung des Studienangebots widerspiegeln. Die Gesamtzahl der immatrikulierten Studierenden lag 2023 bei 848, erreichte 2024 mit 895 einen Höchststand und belief sich 2025 auf 816.

Im Bachelorbereich ist über den Berichtszeitraum ein moderater Rückgang zu beobachten (2023: 587; 2024: 565; 2025: 553), während die konsekutiven Masterstudiengänge nach einem Anstieg im Jahr 2024 (206) im Jahr 2025 mit 162 Studierenden wieder ein niedrigeres, jedoch stabiles Niveau aufweisen. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund einer veränderten Nachfrage im Masterbereich zu sehen, die zu einer stärkeren Ausrichtung auf weiterbildende Studienformate geführt hat.

Der bisherige akkreditierte MBA-Studiengang befindet sich planmäßig in der Auslaufphase, wodurch sich die Studierendenzahlen im Jahr 2025 reduziert haben. Es wurden aus diesem Grund im Berichtsjahr auch keine neuen Studierenden aufgenommen.

Von den insgesamt 32 gemeldeten Studierenden sind derzeit nur noch sechs prüfungsaktiv; die übrigen aktiven Studierenden befinden sich in der Phase der Fertigstellung ihrer Abschlussarbeiten.

Die Anzahl der Studierenden im Doktorat entwickelt sich, dem Platzangebot entsprechend positiv und kontinuierlich (2023: 55; 2024: 65; 2025: 69).

Insgesamt zeigen die Studierendenzahlen die Weiterentwicklung und Differenzierung des Studienangebots, insbesondere im Bereich der weiterbildenden Programme.

Die Regelstudienzeiten der Studiengänge sind im Bachelorbereich mit sechs Semestern für Betriebswirtschaftslehre, Sport- und Eventmanagement sowie Wirtschaftspsychologie vorgesehen. Die tatsächliche durchschnittliche Studiendauer liegt dabei nur geringfügig darüber: 6,86 Semester in Betriebswirtschaftslehre, 7,02 Semester in Sport- und Eventmanagement und 6,62 Semester in Wirtschaftspsychologie. Im Masterbereich sind vier Semester als Regelstudienzeit vorgesehen; die durchschnittliche Studiendauer beträgt 5,83 Semester in Betriebswirtschaftslehre und 5,17 Semester in Wirtschaftspsychologie. Der MBA General Management mit einer Mindeststudienzeit von 3 Semestern wird im Durchschnitt nach 4,3 Semestern abgeschlossen. Das Doktorat in Innovation and Creativity Management ist auf sechs Semester angelegt, die durchschnittliche Studiendauer liegt bei acht Semestern, was im Rahmen von Promotionsprogrammen üblich ist.

Die nur leicht über der Regelzeit liegenden Studiendauern spiegeln die berufsbegleitende Ausrichtung vieler Studierender wider. Im Studiengang Sport- und Eventmanagement sind zudem mehrere Spitzensportler:innen eingeschrieben, deren Trainings- und Wettkampfverpflichtungen eine flexible Studienplanung erfordern. Hinzu kommt, dass Module nur einmal jährlich angeboten werden und nicht bestandene Module erst im Folgejahr wiederholt werden können, was strukturell zu einer moderaten Verlängerung der Studiendauer führt. Eine kleine Gruppe von Langzeitstudierenden beeinflusst den Durchschnitt zusätzlich. Insgesamt zeigen die Daten, dass die Studiengänge insgesamt eine gute Studierbarkeit aufweisen und die Studierenden ihre Abschlüsse überwiegend innerhalb eines sehr überschaubaren Zeitrahmens erreichen.

Bei den immatrikulierten ordentlichen Studierenden zeigt sich eine fast ausgeglichene Verteilung der Geschlechter. Bei allen Studierenden in akkreditierten Programmen waren 48% weiblich und 52% männlich, wodurch die Quote der weiblichen Studierenden im Vergleich zum Vorjahr (47% weiblich) abermals leicht Anstieg (vgl. Abbildung 4).

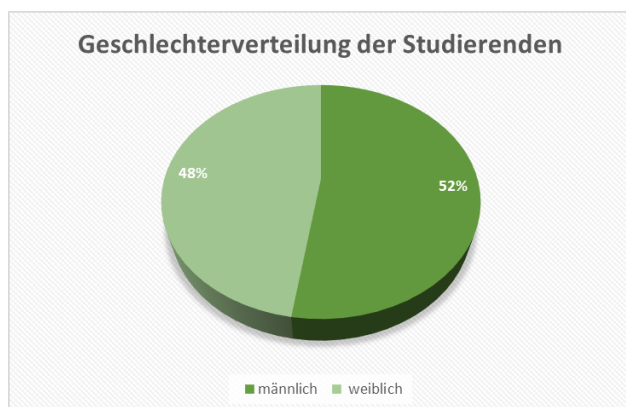


Abbildung 4: Verteilung Studierende nach Geschlecht (Stichtag 30.09.2025)

Der überwiegende Teil der immatrikulierten Studierenden der konsekutiven Studiengänge stammt, wie auch im vorangegangenen Berichtszeitraum, aus Österreich. Gesamt gliedert sich die Herkunft der Studierenden nun wie folgt (vgl. Abbildung 5):

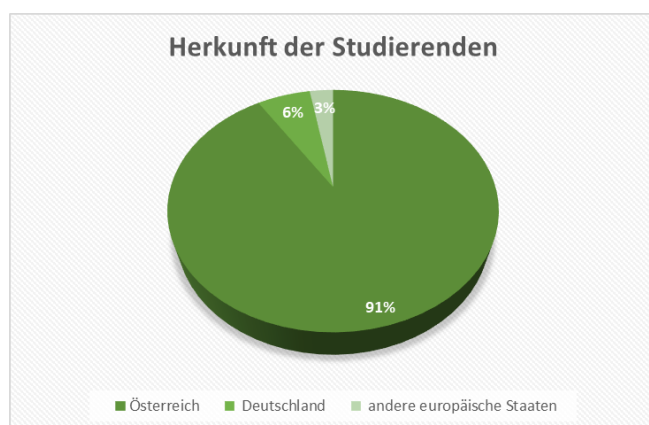


Abbildung 5: Verteilung Studierende nach Herkunft (Stichtag 30.09.2025)

Die Mehrheit der Studierenden, die ein Bachelorstudium an der Privatuniversität Schloss Seeburg im Berichtszeitraum begonnen haben, war unter 26 Jahre alt. Die folgende Abbildung 6 zeigt die Verteilung nach Altersgruppen.

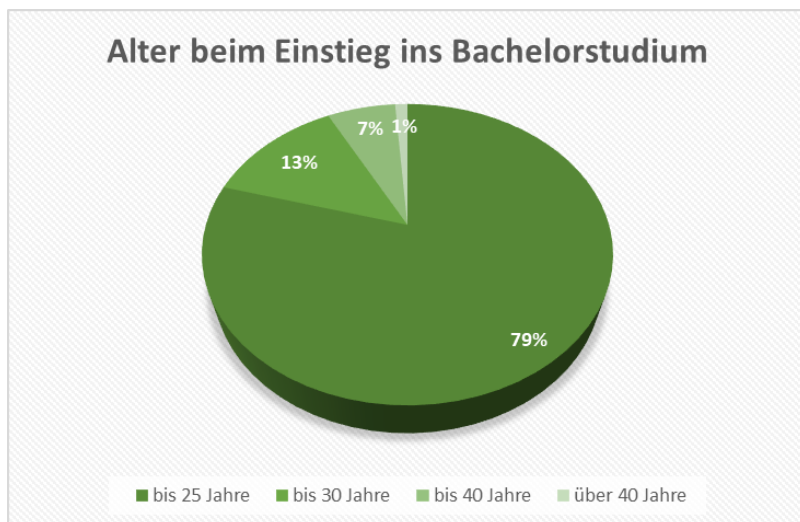


Abbildung 6: Alter beim Einstieg ins Bachelorstudium

Im Vergleich zum letzten Jahresbericht wurden die Alterskategorien in der Statistik angepasst. Gleichzeitig zeigt sich ein deutlicher Anstieg des Anteils Studierender über 25 Jahre: Während dieser im Vorjahr noch 11 % betrug, liegt er im Berichtsjahr bei 21 %. Dies unterstreicht die wachsende Bedeutung nicht-traditioneller Bildungswege und berufsbegleitender Studienmodelle.

In den Universitätslehrgängen (kurz ULG) gemäß § 10a PrivHG war im Berichtszeitraum folgende Anzahl von Studierenden außerordentlich immatrikuliert:

Name des Universitätslehrgangs	Studierende					Absolvierende		
	Anzahl der Studienanfänger:innen per 30.09.2024	Anzahl der Studienanfänger:innen per 15.3.2025	Anzahl der Studienanfänger:innen per 30.09.2025	Anzahl der immatrikulierten Studierenden per 30.09.2025	Anzahl der immatrikulierten Studierenden per 15.11.2025**	Anzahl der Absolvierenden per 30.09.2025	Durchschnittliche Studiendauer Absolvierenden in Semester	Anzahl der Absolvierenden per 15.11.2025**
Master of Business Administration in Leadership (MBA)	0	0	0	2	2	3	4	2
Master of Business Administration in Management (MBA)	0	0	0	4	4	6	3,3	5
Master of Business Administration 60 ECTS (MBA)	0	1	36	37	41	14	2	17
Master of Business Administration 120ECTS (MBA)	-	-	15 *(1)	16	19	-	-	-
Gesamt	0	4	51 *(1)	59	68	23		

Tabelle 3: Verteilung der Studierenden auf die Weiterbildungslehrgänge im Berichtszeitraum

* (+ Studienanfänger:innen Nachmeldefrist); ** Daten Statistik Austria

Im Berichtszeitraum waren insgesamt 59 Studierende in Weiterbildungslehrgängen inskribiert und 23 Studierende konnten ihr Studium erfolgreich abschließen.

Die MBA-Programme in Leadership und Management befinden sich planmäßig in der Auslaufphase, weshalb es in diesen Lehrgängen keine Neuansmeldungen mehr gab. Die Mindeststudiendauer in diesen beiden Programmen beträgt zwei Semester, wobei die ausgewiesene durchschnittliche Studiendauer nur geringfügig darüber liegt und damit auf einen weitgehend regulären Studienverlauf hinweist. Wie zuvor bei den akkreditierten Studien- und Weiterbildungslehrgängen ausgeführt, sind auch in den MBA-Lehrgängen die meisten Studierenden berufstätig, was sich in einer geringfügig verlängerten Studiendauer widerspiegelt. Der strategische Fokus der wissenschaftlichen Weiterbildung liegt auf den neu konzipierten MBA-Programmen. Mit dem erstmaligen Start des MBA mit 60 ECTS im Wintersemester 2024/25 konnte ein deutlicher Nachfrageimpuls erzielt werden, der sich in hohen Studierendenzahlen und ersten Abschlüssen bereits im Berichtszeitraum widerspiegelt. Der MBA in General Management mit 120 ECTS ist erst mit dem Wintersemester 2025/26 gestartet, weshalb im Berichtszeitraum erwartungsgemäß noch keine Absolvierenden ausgewiesen werden können. Insgesamt bestätigen die Studierendenzahlen die Wirksamkeit der strategischen Neuausrichtung im Bereich der Weiterbildung und unterstreichen die Bedeutung der MBA-Programme als zentrales Instrument der Third Mission der Privatuniversität Schloss Seeburg. In den akademischen Universitätslehrgängen (kurz ULG) im Umfang von mindestens 60 ECTS Credits war im Berichtszeitraum folgende Anzahl von Studierenden außerordentlich immatrikuliert:

	Anzahl Studierende zum 30.09.2024	Anzahl Studierende zum 30.09.2025	Anzahl Studierende zum 15.11.2025*	Anzahl Absolvierende
Akademische:r Betriebswirt:in	25	27	30	6
Akademische:r Immobilienmanager:in	12	13	14	0
Akademische:r Immobilienmakler:in	12	21	16	7
Akademische:r Expert:in für Immobilienbewertung	5	6	8	3
Akademische:r Versicherungsmanager:in	3	11	12	2
Akademische:r Versicherungsmakler:in	4	9	12	4
GESAMT ULGs mit 60 ECTS Credits	61	87	92	22

Tabelle 4: Anzahl Studierende in ULGs mit mindestens 60 ECTS Credits

*Daten Statistik Austria

Ergänzend zu den MBA-Lehrgängen entwickeln sich auch die akademischen Universitätslehrgänge (ULG) im Umfang von mindestens 60 ECTS Credits sehr positiv. Die Studierendenzahlen in diesem Segment nehmen kontinuierlich zu und zeigen, dass die angebotenen Formate den Bedarf berufstätiger Zielgruppen in hohem Maße treffen. Die Absolvierenden schließen die Universitätslehrgänge mit Zeugnis und Urkunde ab und erwerben damit eine akademische Bezeichnung. Die ULGs stellen somit einen weiteren wesentlichen Baustein der wissenschaftlichen Weiterbildung dar und tragen zur nachhaltigen Etablierung lebenslangen Lernens sowie zum Wissenstransfer zwischen Universität, Wirtschaft und Gesellschaft bei.

	Anzahl Studierende zum 30.09.2024	Anzahl Studierende zum 30.09.2025	Anzahl Studierende zum 15.11.2025*	Anzahl Absolvierende im Beobachtungszeitraum
Angewandte KI & Business Innovation	0	2	0	0
Immobilienmanagement	1	2	3	0
Online Marketing Manager:in	12	0	29	11**
Stiftungsmanagement	0	8	5	0
Versicherungswirtschaft	0	0	2	0
GESAMT ULGs mit 30 ECTS Credits	13	12	39	11

Tabelle 5: Anzahl Studierende in ULGs mit 30 ECTS Credits

*Daten Statistik Austria; ** Davon 4 mit Teilnahmezertifikat abgeschlossen

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Universitätslehrgänge neu eingerichtet. Die Universitätslehrgänge Angewandte KI & Business Innovation, Stiftungsmanagement sowie Versicherungswirtschaft wurden erstmals mit dem Wintersemester 2025/26 angeboten; zum Stichtag 30.09.2024 waren daher keine Studierenden inskribiert. Der Universitätslehrgang Online Marketing Manager:in startete am 15.11.2025, weshalb zum Stichtag 30.09.2025 ebenfalls keine Studierenden ausgewiesen werden konnten.

Die Studiengebühren blieben im Berichtszeitraum unverändert und werden in der folgenden Tabelle 6 dargestellt:

Studien- / Universitätslehrgang	Einschreibengebühr	Prüfungsgebühr	Studiengebühr
	einmalig	einmalig	monatlich
Bachelor	290 €	290 €	540 €
Master	290 €	290 €	595 €
Doktorat	390 €	390 €	670 €
Master of Business Administration (MBA)	290 €	290 €	825 €
Akademischer ULG	Keine	Keine	Gesamtkosten: 5.500 €
ULG	Keine	Keine	Gesamtkosten: 3.290 €
Einzelzertifikate	Keine	Keine	Gesamtkosten: 990 €

Tabelle 6: Studiengebühren im Studienjahr 2024/25

4.2 Personal

Aufgrund des Inkrafttretens einer neuen Verordnung erfolgt die Darstellung des gesamten Personals im Berichtsjahr erstmals in einer veränderten Struktur. Die nachfolgende Tabelle bildet die aktuellen Betreuungsrelationen in den jeweiligen Studiengängen im Wintersemester 2024/25 ab. Das Personal ist mit Stichtag 31.12.2024 abgebildet.

Wissenschaftliches Personal Stand 31.12.2024		
Studiengänge	Vollzeitäquivalent	
Studiengang BWL (Bachelor)	Univ.-Prof.	2,9
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,3
	Dissertant	1,6
	Gesamt	4,8
Studiengang BWL (Master)	Univ.-Prof.	2,8
	Assoc.-Prof.	0,1
	Ass.-Prof.	0,0
	Gesamt	2,9
Studiengang Sport- & Eventmanagement (Bachelor)	Univ.-Prof.	1,5
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	2,5
	Dissertant	0,8
	Gesamt	4,8
Studiengang Wirtschaftspsychologie (Bachelor)	Univ.-Prof.	1,4
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,0
	Dissertant	1,8
	Gesamt	3,2
Studiengang Wirtschaftspsychologie (Master)	Univ.-Prof.	1,0
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,5
	Gesamt	1,5
Universitätslehrgang MBA	Univ.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,1
	Gesamt	0,1
Alle Studien- und Universitätslehrgänge	Gesamt	17,3

Tabelle 7: Wissenschaftliches Personal (Stichtag: 31.12.2024)

Die folgende Tabelle (Tabelle 8) bildet die aktuellen Betreuungsrelationen in den jeweiligen Studiengängen im Wintersemester 2025/26 ab. Das Personal ist mit Stichtag 31.12.2025 abgebildet.

Wissenschaftliches Personal Stand 31.12.2025		
Studiengänge	Vollzeitäquivalent	
Studiengang BWL (Bachelor)	Univ.-Prof.	1,9
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,2
	Dissertant	1,9
	Gesamt	4,0
Studiengang BWL (Master)	Univ.-Prof.	2,9
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,0
	Gesamt	2,9
Studiengang Sport- & Eventmanagement (Bachelor)	Univ.-Prof.	1,5
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	2,5
	Dissertant	0,8
	Gesamt	4,8
Studiengang Wirtschaftspsychologie (Bachelor)	Univ.-Prof.	1,2
	Assoc.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,0
	Dissertant	2,0
	Gesamt	3,2
Studiengang Wirtschaftspsychologie (Master)	Univ.-Prof.	1,0
	Assoc.-Prof.	0,5
	Ass.-Prof.	0,0
	Gesamt	1,5
Universitätslehrgang MBA	Univ.-Prof.	0,0
	Ass.-Prof.	0,1
	Gesamt	0,1
Alle Studien- und Universitätslehrgänge	Gesamt	16,4

Tabelle 8: Wissenschaftliches Personal (Stichtag: 31.12.2025)

Die Privatuniversität Schloss Seeburg steuert ihre Personalressourcen strategisch im Einklang mit Studierendenzahlen, Studiengangsanforderungen und Qualitätszielen. Im Berichtszeitraum reduzierten sich die Studierendenzahlen in den in der Liste dargestellten akkreditierten Studien- und Lehrgänge (exklusive Promotionsstudiengang) von 587 (Stichtag Personal 31.12.2024) auf 432 (Stichtag Personal 31.12.2025) bei einer moderaten Anpassung der lehrrelevanten Vollzeitäquivalente von 17,3 auf 16,4. Personalabgänge erforderten personelle Veränderungen.

Auf Studiengangsebene zeigt sich ein differenziertes Bild. In den betriebswirtschaftlichen Studiengängen führte die Reduktion der Studierendenzahlen bei weitgehend stabilen Personalressourcen zu verbesserten Betreuungsrelationen, die eine intensivere Begleitung ermöglichen. Im Bachelorstudiengang Sport- und Eventmanagement sowie im Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie wurde durch den Ausbau des wissenschaftlichen Mittelbaus die Betreuungsqualität gezielt gestärkt.

Im Berichtszeitraum lag die Betreuungsrelation von wissenschaftlichem Personal und Studierenden in den akkreditierten Studien- und Lehrgängen Ende Kalenderjahr 2024 bei 1:34 und Ende Kalenderjahr 2025 bei 1:26.

Der MBA-Universitätslehrgang befindet sich, wie bereits erläutert, in der Auslaufphase und die große Mehrheit der aktiven Studierenden verfasst ausschließlich die Abschlussarbeit mit individueller Betreuung und hat alle Module bereits positiv absolviert; lediglich 6 Studierende sind noch prüfungsaktiv. Diese organisatorische Situation erfordert eine angepasste, individualisierte Betreuungsstruktur.

Die Privatuniversität unterstützt durch bedarfsgerechte Personalsteuerung, gezielte Rekrutierung und Personalentwicklungsmaßnahmen eine qualitativ hochwertige, studierendenorientierte Lehre und Betreuung in allen akkreditierten Studiengängen.

Die Betreuung der 69 Doktorand:innen (Stand: 30.09.2025) erfolgt durch 13 hauptberufliche Professor:innen mit 8,55 Vollzeitäquivalenten und zwei externen, ehemaligen hauptberuflichen Betreuer:innen. Die durchschnittliche Betreuungsrelation beträgt 7,25 Doktorand:innen pro Vollzeitäquivalent und liegt damit im Bereich der hochschulinternen Vorgabe von maximal 8 Doktorand:innen pro Vollzeitäquivalent bei 100%-Anstellung. Die Regelung ist als Obergrenze ausgestaltet. Etwaige Ausnahmen werden befristet und mit einem Plan zur Rückführung in den Standard beschlossen. Die Betreuungsverhältnisse werden durch den Promotionsausschuss laufend überwacht. Bei der Zulassung neuer Doktorand:innen wird die Einhaltung der Betreuungsvorgaben vorab geprüft, um eine angemessene Betreuungskapazität sicherzustellen.

Die folgende Tabelle (Tabelle 9) stellt die Verteilung des wissenschaftlichen Personals in hauptberufliches und nebenberufliches Personal dar.

	31.12.2024		31.12.2025	
	Haupt-beruflich	Neben-beruflich	Haupt-beruflich	Neben-beruflich
Universitätsprofessuren	9,35	0,20	8,10	0,30
Associate Professuren	-	0,10	0,50	-
Assistenz Professuren	3,00	0,40	2,50	0,30
Dissertant:innen	3,40	-	3,90	-
Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen	1,90	-	3,25	-
Gesamt VZÄ	17,65	0,70	18,25	0,60

Tabelle 9: Verteilung wissenschaftliches Personal

Die Entwicklung des wissenschaftlichen Personals ist durch den gezielten Ausbau des wissenschaftlichen Mittelbaus bei gleichzeitiger struktureller Anpassung der Professuren gekennzeichnet. Der Anstieg der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen um 1,35 Vollzeitäquivalente sowie die Stärkung der Dissertant:innenstellen (+0,50 VZÄ) dienen der verbesserten Betreuungskapazität, der Forschungsunterstützung und der Nachwuchsförderung.

Der Rückgang bei den Universitätsprofessuren resultiert aus den Abgängen von Univ.-Prof. Zaby-Oetjen, Univ.-Prof. Dr. Utikal und Ass.-Prof. Dr. Guhse. Die Nachbesetzungen erfolgen im Rahmen der strategischen Personalplanung unter Berücksichtigung der veränderten Studierendenzahlen und fachlichen Schwerpunktsetzungen. Die Universität sichert durch transparente Berufungsverfahren, gezielte Personalentwicklung und eine bedarfsorientierte Ressourcensteuerung die Kontinuität und Qualität von Lehre, Betreuung und Forschung.

In der Lehre sind neben internen Dozierenden der Privatuniversität auch externe Lehrbeauftragte tätig. Tabelle 10 bieten einen Überblick über die externen Lehrbeauftragten in den akkreditierten Studien und Universitätslehrgängen als auch für Weiterbildungsprogramme im Sinne des § 10a PrivHG nach der höchsten Qualifikation im Berichtszeitraum.

Höchste Qualifikation	Anzahl der Lehrbeauftragten
Bachelor	3
Diplomstudium	5
Master / Magister	65
Doktorat	33
Habilitation	1

Tabelle 10: Externe Lehrbeauftragte im Kalenderjahr 2025 für akkreditierte Studiengänge

Zum Zeitpunkt 31.12.2024 waren im Bereich des allgemeinen, nicht-wissenschaftlichen Personals Stellen im Umfang von insgesamt 16,48 VZÄ und zum Zeitpunkt 31.12.2025 Stellen im Umfang von insgesamt 19,05 VZÄ besetzt. Die Verteilung nach den verschiedenen Abteilungen stellt sich wie folgt dar (vgl. Tabelle 11):

Abteilung	Stellenumfang in Vollzeitäquivalenz Stand 31.12.2024	Stellenumfang in Vollzeitäquivalenz Stand 31.12.2025
Universitätsleitung	1,30	1,30
Leitung Weiterbildung	0,60	0,60
Studierendenkanzlei	4,55	5,50
Interessentenmanagement	0,80	0,925
Prüfungsamt	0,95	1,55
Teaching Support/Qualitätssicherung	1,825	1,825
Marketing	0,70	0,7
Qualitätsmanagement	0,725	1,225
Assistentinnen der Universitätsleitung	0,40	0,80
Assistentin des Dekanats	0,80	0,80
Reinigung	0,625	0,625
HR	Karenz (0,25)	Karenz (0,25)

Buchhaltung	2,90	2,90
Forschungsförderung und Transfer	0,30	0,30
Gesamt	16,48	19,05

Tabelle 11: Verteilung allgemeines Personal

Anmerkung: Zum Stichtag 31.12.2024 befand sich eine Person (1,0 VZÄ) des wissenschaftlichen Personals in Karenz; zum Stichtag 31.12.2025 eine Person (0,25 VZÄ) des nicht-wissenschaftlichen Personals.

Die Personalentwicklung im nicht-wissenschaftlichen Bereich spiegelt die strategische Schwerpunktsetzung der Privatuniversität im Berichtszeitraum wider. Der Ausbau um 2,57 Vollzeitäquivalente (+15,6 %) erfolgte gezielt in jenen Bereichen, die für die erfolgreiche Implementierung universitärer Weiterbildungsprogramme, die Qualitätssicherung und die Studierendenbetreuung zentral sind.

Der erstmalige Start der beiden MBA-Universitätslehrgänge (60 ECTS, 120 ECTS) erforderte eine strukturelle Verstärkung in Studierendenkanzlei, Interessentenmanagement (Studieninteressierten- und Bewerber:innenmanagement) und Prüfungsamt. Diese Bereiche wurden mit zusätzlichen Kapazitäten ausgestattet, um die administrativen, beratenden und prüfungsrechtlichen Anforderungen der neuen Programme professionell zu bewältigen und eine qualitativ hochwertige Betreuung der Teilnehmenden sicherzustellen.

Im Qualitätsmanagement wurde eine Doppelbesetzung etabliert, um die systematische Integration der Weiterbildungsprogramme in die bestehenden Qualitätssicherungssysteme zu gewährleisten und die Privatuniversität strategisch auf das kommende Akkreditierungsverfahren vorzubereiten.

Die Vakanz im Rektorat infolge des Ausscheidens der ehemaligen Rektorin erforderte eine temporäre administrative Verstärkung zur Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit von Rektorat und Geschäftsführung während der Übergangsphase.

Die Personalentwicklung trägt zur Stärkung der organisatorischen Leistungsfähigkeit, zur Verbesserung der Studierendenbetreuung und zur nachhaltigen Erfüllung akkreditierungsrelevanter Anforderungen bei. Die Privatuniversität unterstützt durch transparente Personalauswahlverfahren und bedarfsorientierte Ressourcensteuerung, dass administrative Prozesse qualitätsgesichert und studierendenorientiert gestaltet sind.

5 Finanzierung

5.1 Darstellung der laufenden finanziellen Gebarung

Folgende Darstellung bezieht sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr, d.h. auf das Jahr 2024.

Im Geschäftsjahr 2024 hatte die Privatuniversität Erträge in Höhe von 4.662.338,07 Euro. Die Aufwendungen beliefen sich auf 4.637.718,29 Euro. Der Jahresüberschuss von 24.619,78 Euro und der Gewinnvortrag von 287.847,06 Euro stellen den Bilanzgewinn dar. Dieser beträgt in der Summe 312.466,84 Euro für das Jahr 2024.

Für das Berichtsjahr 2024 erhielt die Privatuniversität Schloss Seeburg eine Unterstützung in Höhe von 35.000,00 Euro durch den Verein zur Förderung der Privatuniversität Schloss Seeburg.

5.2 Budget- und Finanzierungsplan

Die Planung der Einnahmen basiert im Wesentlichen auf den Studiengebühren, deren geplante Höhe sich aus der Entwicklungsplanung der Studierendenzahlen ableitet.

Die Entwicklung der Personalkosten leitet sich aus der Personalplanung ab. Die Sachkosten für Forschung und Lehre beinhalten u.a. Kosten der Lehrmittel und Lehrmaterialien, Kosten für die Entwicklung neuer Kurse, Reisekosten, Forschungsbudgets sowie Erwerbs- und Lizenzkosten für die Präsenz- und elektronische Bibliothek. Die Entwicklung dieser Kosten bildet den künftigen Zuwachs im Lehr- und Forschungsbetrieb der Privatuniversität Schloss Seeburg ab. Kosten für IT- und Kommunikationsdienstleistungen entstehen zu einem wesentlichen Teil durch die informationstechnische Infrastruktur des semi-virtuellen Studienkonzeptes. Die Entwicklung dieser Kosten berücksichtigt die künftige Weiterentwicklung und den Ausbau des semi-virtuellen Studienbetriebs. Weitere Kostenarten sind auf Basis von bestehenden vertraglichen Vereinbarungen und Erfahrungswerten, wo erforderlich angepasst an die künftige Entwicklung der Privatuniversität, budgetiert.

In Summe ergibt sich für die kommenden Jahre ein ausgeglichenes bis positives Ergebnis, das den wirtschaftlich nachhaltigen Studienbetrieb widerspiegelt.

5.3 Erlöse aus Forschungsprojekten und aus Drittmitteln getätigte Ausgaben für die Forschung

Im Berichtsjahr wurden 343.452,04 Euro aus Forschungsprojekten generiert.

6 Anlagen

Anlage A.1: Anpassung Satzung

Anlage A.2: Anpassung Zulassungsordnung

Anlage A.3: Anpassung Allgemeine Prüfungsordnung

Anlage A.4: Anpassung Promotionsordnung

Anlage A.5: Anpassung Allgemeine Studienbedingungen

Anlage A.6: Anpassung Berufsordnung

Anlage A.7: Anpassung Richtlinie zur Entwicklung und Weiterentwicklung der Studiengänge

Anlage A.8: Richtlinie Affiliate Professuren

Anlage A.9: Anpassungen an Studien- und Prüfungsordnungen sowie Modulhandbüchern

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Änderungshinweise: Ergänzung folgender Themen: - Akademische Ehrungen - Unterbrechung des Studiums und Erlöschen der Zulassung zum Studium - Anerkennung von Kompetenzen - Widerruf akademischer Grade - Behandlung von Beschwerden	01.11.2024
	NEU: § 14 Akademische Ehrungen	
§ 15 Studierende (3) Studierende verlieren ihre Mitgliedschaft aufgrund der Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung durch Exmatrikulation oder wegen der Beendigung ihres Studienvertrages.	§ 16 Studierende (3) Studierende verlieren ihre Mitgliedschaft aufgrund der Bestimmungen der Allgemeinen Studienbedingungen (ASB) durch Exmatrikulation oder wegen der Beendigung ihres Studienvertrages.	
§ 17. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (1) In Anlehnung an § 42, UG 2002 wird an der Privatuniversität Schloss Seeburg vom Senat ein Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet. Die Rechte und Aufgaben des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen ergeben sich aus dem Gleichbehandlungsgesetz und sind in der Geschäftsordnung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen geregelt.	§ 18. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (1) In Anlehnung an § 42, UG 2002 wird an der Privatuniversität Schloss Seeburg vom Senat ein Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet. (2) Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist in Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung für die Ausarbeitung des Gleichstellungsplanes sowie für das Monitoring der Umsetzung der darin festgehaltenen Maßnahmen zuständig. Die weiteren Aufgaben und Rechte des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen ergeben sich aus dem Gleichbehandlungsgesetz und sind in der Geschäftsordnung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen geregelt.	
§ 23. Zulassung, Studienordnungen und Abschlüsse (2) Die allgemeine Prüfungsordnung und die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen regeln die Inhalte und den Aufbau der jeweiligen Studiengänge sowie Anforderungen und Verfahren, der in dem jeweiligen Studiengang abzulegenden Prüfungen. (3) Das Studium an der Privatuniversität Schloss Seeburg wird durch die Verleihung eines akademischen Grades abgeschlossen (Bachelor of Science, Master of Science oder Doktorat zum Dr. rer. soc. oec.).	§ 24. Zulassung, Studienordnungen, Abfassung der Abschlussarbeiten und Abschlüsse (2) Die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) und die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen regeln die Inhalte und den Aufbau der jeweiligen Studiengänge sowie Anforderungen und Verfahren, der in dem jeweiligen Studiengang abzulegenden Prüfungen, inklusive Beurteilung von und Wiederholung von Prüfungen, sowie Einsichtnahme in Beurteilungsunterlagen Die Allgemeine Prüfungsordnung (APO), die Richtlinie zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und die Richtlinie guter wissenschaftlicher Praxis regeln die Abfassung und Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten und sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten. Die Abfassung und Betreuung von Dissertationen sind in der Promotionsordnung geregelt. (3) Das Studium an der Privatuniversität Schloss Seeburg wird durch die Verleihung eines akademischen Grades abgeschlossen (Bachelor of Science, Master of Science oder Doktorat zum Dr. rer. soc. oec.). Die Verleihung eines akademischen Grades für die Universitätslehrgänge ist im § 28 geregelt.	
	NEU: § 25. Unterbrechung des Studiums und Erlöschen der Zulassung zum Studium	
	NEU: § 26. Anerkennung von Kompetenzen	
	NEU: § 27. Widerruf akademischer Grade	
	NEU: § 29. Behandlung von Beschwerden	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
§ 1 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen (3) Bewerberinnen und Bewerber, die über keine der in § 1 Abs 1 dieser Zulassungsordnung angeführten Urkunden verfügen, können dies dadurch ausgleichen, dass sie eine für das angestrebte Studium facheinschlägigen Studienberechtigungsprüfung an öffentlichen Universitäten nach § 64a Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, idgF, oder an der Privatuniversität Schloss Seeburg eine Studienzulassungsprüfung nach § 5 dieser Zulassungsordnung absolvieren.	Änderungshinweis: Korrektur des Verweises innerhalb des Dokuments von § 5 auf § 4 § 1 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen (3) Bewerberinnen und Bewerber, die über keine der in § 1 Abs 1 dieser Zulassungsordnung angeführten Urkunden verfügen, können dies dadurch ausgleichen, dass sie eine für das angestrebte Studium facheinschlägigen Studienberechtigungsprüfung an öffentlichen Universitäten nach § 64a Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, idgF, oder an der Privatuniversität Schloss Seeburg eine Studienzulassungsprüfung nach § 4 dieser Zulassungsordnung absolvieren.	11.07.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
Fassung vom 11.09.2024	Änderungshinweise: - Konkretisierung der Inhalte von Weiterbildung - Anpassung der Betreuung von Abschlussarbeiten bei Masterstudiengängen - Präzisierung bei den Leistungsnachweisen - Ergänzung der englischen Übersetzungen bei den Noten (§ 15, § 16) - Aktualisierung der Anlagen	24.06.2025
	§ 6 Prüfer:innen: Ergänzung: (4) Bei ausschließlich online durchgeführten Modulen in Universitätslehrgängen mit 30 ECTS oder akademischen Universitätslehrgängen mit 60 ECTS obliegt die Abnahme und Beurteilung der Prüfungsleistung der Universitätslehrgangsleitung, der bzw. die in diesem Fall als Prüfer:in fungiert.	
§ 7 Fristen, Termine und Bekanntmachungen (1) Zu Beginn jedes Semesters wird für jeden Studiengang ein verbindlicher Prüfungsplan veröffentlicht.	§ 7 Fristen, Termine und Bekanntmachungen (1) Zu Beginn jedes Semesters wird für jeden Studiengang ein verbindlicher Prüfungsplan veröffentlicht. Ausgenommen hiervon sind ausschließlich online durchgeführte Universitätslehrgänge mit 30 ECTS bzw. ausschließlich online durchgeführte akademische Universitätslehrgänge mit 60 ECTS.	
§ 8 An- und Abmeldung zu Prüfungen (2) Eine Abmeldung vom Modul ist für Bachelor- und Masterstudierende sowie Universitätslehrgangsteilnehmer:innen (ausgenommen der Universitätslehrgänge im Ausmaß von 30 ECTS sowie der akademischen Universitätslehrgänge) bis 14 Tage nach Beginn des Moduls möglich.	§ 8 An- und Abmeldung zu Prüfungen (2) Eine Abmeldung vom Modul ist für Bachelor- und Masterstudierende sowie Universitätslehrgangsteilnehmer:innen (ausgenommen sind ausschließlich online durchgeführte Universitätslehrgänge im Ausmaß von 30 ECTS sowie ausschließlich online durchgeführte akademische Universitätslehrgänge im Ausmaß von 60 ECTS) bis 14 Tage nach Beginn des Moduls möglich.	
	§ 9 Anerkennungen Ergänzung in fetter Schrift (2) Über die Anerkennung entscheidet die jeweilige Studiengangsleitung. Eine Anerkennung setzt einen schriftlichen Antrag des:der Studierenden unter Verwendung eines vom Prüfungsamt herausgegebenen Formulars voraus und kann nur erfolgen, wenn die Studienzeit, Studienleistung oder Prüfungsleistung, die auf Grund der Anerkennung erlassen werden soll, noch nicht erbracht wurde, unabhängig davon, ob durch Belegung des Moduls eine positive oder negative Benotung erzielt wurde.	
	§ 10 Arten der Leistungsnachweise - Gliederung des § - Ergänzung des Textes in Absatz (3) (3) Für jedes Modul gibt es folgende Arten an Leistungsnachweisen: Klausur vor Ort, Studienarbeit oder studienbegleitende Leistungsnachweise in der virtuellen Phase oder in der Präsenz. Eine Kombination von zwei Arten von Leistungsnachweisen ist möglich (kombinierte Prüfungsleistung). Eine positive Absolvierung kombinierter Prüfungsleistungen ist nur möglich, wenn die Klausur oder die Studienarbeit bestanden wurde. Werden Studienarbeit und Klausur kombiniert, so muss die Klausur bestanden werden, um den Kurs positiv abschließen zu können.	
	§ 11 Mündliche Prüfungen Ergänzung Absatz 4 (4) Mündliche Abschlussprüfungen von Universitätslehrgängen bzw. akademischen Universitätslehrgängen werden vor mindestens zwei Prüfer:innen oder einer bzw. einem Prüfer:in mit Beisitzer:in als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt. Das Ergebnis ist der zu prüfenden Person jeweils im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.	
	§ 14 Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung - Gliederung in Absätzen - Ergänzung Absatz 2 (2) Der Nachteilsausgleich ist unter Beifügung der Nachweise spätestens sechs Wochen vor der Prüfung über das Prüfungsamt beim Prüfungsausschuss schriftlich zu beantragen.	
	§ 15 Bewertung, Bildung von Endnoten, Notenbekanntgabe - Ergänzung der englischen Übersetzung	
§ 16 Prüfungsgesamtnote, Gesamturteil von 1,0 bis 1,2 - mit Auszeichnung bestanden von 1,3 bis 1,5 - sehr gut bestanden von 1,6 bis 2,5 - gut bestanden von 2,6 bis 3,5 - befriedigend bestanden von 3,6 bis 4,0 - bestanden Als Grundlage für die Berechnung der relativen Note sind je nach Größe des Abschlussjahrgangs mindestens zusätzlich zwei vorhergehende Jahrgänge als Kohorte zu erfassen.	§ 16 Prüfungsgesamtnote, Gesamturteil von 1,0 bis 1,2 - mit Auszeichnung passed with distinction von 1,3 bis 1,5 - sehr gut passed with high merit von 1,6 bis 2,5 - gut passed with merit von 2,6 bis 3,5 - befriedigend passed satisfactorily von 3,6 bis 4,0 - bestanden passed Als Grundlage für die Berechnung der relativen Note werden alle Abschlüsse des jeweiligen Studiengangs in den vergangenen zwei Jahren (rückwirkend ab Abschlussdatum) herangezogen.	

	§ 20 Bachelor- und Masterprüfung - MBAprüfung ergänzt - Ergänzung Absatz (3) (3) Ist für den Abschluss eines Universitätslehrgangs oder eines Akademischen Universitätslehrgangs eine mündliche und/oder schriftliche Abschlussprüfung vor Ort vorgesehen, wird/wurde diese in der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung verankert. Die jeweiligen Prüfungstermine sind jeweils zu Semesterbeginn im Amtsblatt nachzulesen.
§ 21 Bachelor- und Masterarbeit (3) Die Betreuung und Bewertung erfolgt durch eine oder einen Gutachter:in. Der Themenbereich und der Titel der Arbeit werden von der bzw. dem jeweiligen betreuenden Gutachter:in ausgegeben. Im Fall einer Bachelorarbeit und einer MBA-Abschlussarbeit besteht die Möglichkeit, die Arbeit von einer oder einem externen Gutachter:in betreuen zu lassen. Hierfür ist es erforderlich einen entsprechenden Antrag an das Prüfungsamt zu übermitteln. (4) Bei Gutachter:innen gilt, mit Ausnahme von Weiterbildungslehrgängen mit Masterabschluss, die Anforderung, dass diese bzw. dieser in ihrem bzw. seinem akademischen Abschluss mindestens eine Qualifikationsstufe höher sein muss als der von der bzw. dem Student:in angestrebte akademische Abschluss. Somit gilt: a) Bei Bachelorarbeiten muss die bzw. der Gutachter:in mindestens einen Master-Abschluss haben. b) Bei Masterarbeiten muss die bzw. der Gutachter:in mindestens promoviert sein. Für Weiterbildungslehrgänge mit Masterabschluss (Master Professional, Master Continuing Education, MBA, EMBA) muss die Gutachterin oder der Gutachter entweder promoviert sein oder mindestens einen Master-Abschluss mit einschlägiger Berufserfahrung haben. (5) Die Bearbeitungszeit von der Anmeldung der Arbeit bis zur Abgabe beträgt für die Masterarbeit sechs Monate. Die Bachelorarbeit wird im Rahmen des Moduls "Bachelor Thesis mit Seminar" erstellt.	§ 21 Bachelor- und Masterarbeit - MBA ergänzt - Anpassung bei der Betreuung von Masterarbeiten (3) Die Betreuung und Bewertung erfolgt durch eine oder einen Gutachter:in. Der Themenbereich und der Titel der Arbeit werden von der bzw. dem jeweiligen betreuenden Gutachter:in ausgegeben. (4) Bei Bachelorarbeiten sowie bei Abschlussarbeiten in Masterstudiengängen (einschließlich weiterbildender Masterprogramme wie MBA, EMBA) besteht die Möglichkeit, die Arbeit durch eine:n externe:n Gutachter:in betreuen zu lassen. Hierfür ist ein Antrag an das Prüfungsamt zu stellen. Die Genehmigung erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Zwingende Eignungsvoraussetzung ist ein akademischer Abschluss, der in der Regel eine Stufe über dem angestrebten Grad eingeordnet ist. Bei der Beurteilung der Eignung berücksichtigt der Prüfungsausschuss weiters eine von der Studiengangs- bzw. Lehrgangsleitung abgegebene Stellungnahme zur Eignung, eine einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung in einem thematisch relevanten Feld, Erfahrungen in der Betreuung von Abschlussarbeiten sowie berufliche akademische Erfahrungen in Hochschulsystemen. Es müssen nicht alle Kriterien erfüllt sein, um eine Eignung festzustellen, entscheidend ist das Gesamtbild. Die externe Betreuung ist ausgeschlossen, wenn die Besorgnis einer Befangenheit besteht. Sind die Kriterien nicht in ausreichendem Umfang erfüllt, ist eine Ko-Betreuung möglich. (5) Die Bearbeitungszeit beginnt, nachdem die bzw. der Betreuer:in, das von der bzw. dem Studierenden angemeldete Thema der Arbeit über die Lernplattform bestätigt hat. Die Bearbeitungszeit beträgt für die Master- bzw. MBA-Arbeit, sechs Monate.
§ 22 Zeugnis, Diploma Supplement	§ 22 Zeugnis, Diploma Supplement, Transcript of Records, Bescheid für Bachelor-, Master- und MBAprüfungen
	NEU: § 23 Zeugnis, Transcript of Records für (akademische) Universitätslehrgänge (1) Die Universitätslehrgänge bzw. akademischen Universitätslehrgänge erhalten nach positiver Absolvierung der Module bzw. mündlichen und gegebenenfalls schriftlichen Abschlussprüfung ein Abschlusszeugnis, das von der bzw. dem Rektor:in, oder im Verhinderungsfall von der Vertretung der Rektorin bzw. des Rektors und von der Studien- bzw. Universitätslehrgangsleitung oder im Verhinderungsfall von der Dekanin bzw. dem Dekan unterzeichnet wird. (2) Die Abschlusszeugnisse der Universitätslehrgänge bzw. akademischen Universitätslehrgänge werden um eine relative Note gemäß § 16 Abs. 3 und eine Erläuterung der ECTS-Bewertungsskala ergänzt, sobald eine Berechnung der relativen Note möglich ist. (3) In Ergänzung des jeweiligen Abschlusszeugnisses wird ein Transcript of Records nach dem Muster von Anlage 3 ausgestellt, das Auskunft über das absolvierte Studium gibt.
§ 23 Akademische Grade	§ 24 Akademische Grade
§ 24 Fremdsprachen	§ 25 Fremdsprachen
§ 25 In-Kraft-Treten	§ 26 In-Kraft-Treten

A.4 - Anpassung der Promotionsordnung

gültig ab 14.03.2025 sowie 12.05.2025

Alter Text								Neuer Text								gültig ab	
§ 10 Prüfungskommission und mündliche Prüfung § 14 Führung des Doktorgrades, Promotionsurkunde § 15 Rücknahme und Widerruf der Zulassung bzw. der Promotionsleistungen								Generelle Änderungshinweise: - Anpassung von § 17 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen - Anpassungen bei den Modulen und Leistungsnachweisen - Ergänzung der empfohlenen Modulreihenfolge bei Start im Sommersemester § 10 Prüfungskommission, Defensio § 14 Führung des Doktorgrades, Abschlussdokumente § 15 Rücknahme und Widerruf der Zulassung; Ungültigkeit von Promotionsleistungen								14.03.2025	
Lfd. Nr.	Fächer	Zulassungsvoraussetzung	Art der Prüfungsleistung	ECTS-Punkte	Präsenzzeit	Onlinekontakt- und Selbstlernzeit	Workload [Std.]	Code	Module	Zulassungsvoraussetzung	Art der Prüfungsleistung	ECTS-Credits	Präsenzzeit	Onlinekontakt- und Selbstlernzeit	Workload [Std.]		
1. Semester								1. Semester									
D.1.1	Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik	Keine	schP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftsethik	Keine	100% Studienarbeit	6	14	136	150		
D.1.2	Forschungsmethodik I: Die ökonomische Analyse von Querschnittsdaten	Keine	schP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.1.2	Qualitative Forschungsmethodik	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
2. Semester								2. Semester									
D.2.1	Forschungsmethodik II: Qualitative Methoden	Keine	schP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.2.1	Quantitative Forschungsmethodik I	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
D.2.2	Fachseminar zum Innovations- und Kreativitätsmanagement	Keine	StA 100%	6	16	134	150	D.2.2	Fachseminar zum Innovations- und Kreativitätsmanagement	Keine	100% Studienarbeit	6	14	136	150		
D.2.3	Prüfung des Forschungskonzepts	Vgl. PromO § 3, Abs. 4	100% Präsentation	4	1	99	100	D.2.3	Prüfung des Forschungskonzepts		100% Mündliche Prüfung vor Ort*	4	1	99	100		
3. Semester								3. Semester									
D.3.1	Forschungsmethodik III: Die ökonomische Analyse von Überlebens- und Paneldaten	Keine	schP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.3.1	Quantitative Forschungsmethodik II	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
D.3.2	Forschungskolloquium	Bestandene Prüfung des Forschungskonzepts	100% Präsentation	6	16	134	150	D.4.1	Forschungskolloquium I	bestandene Prüfung des Forschungskonzepts D.2.3	100% StbLn in der Präsenz	6	14	136	150		
4. Semester								4. Semester									
D.4.1	Transfer-Kompetenzen: Didaktik & Anwendung	Keine	StbLn 50% StA 50%	6	16	134	150	D.4.2	Transfer-Kompetenzen: Didaktik & Anwendung	Keine	50% StbLn 50% Studienarbeit	6	14	136	150		
5. Semester								5. Semester									
D.5.1	Forschungskolloquium	Bestandene Prüfung des Forschungskonzepts, positiv bewertete Teilnahme am Forschungskolloquium D.3.2.	100% Präsentation	6	16	134	150	D.5.1	Forschungskolloquium II	positiv bewertete Teilnahme am Forschungskolloquium I D.4.1.	100% StbLn in der Präsenz	6	14	136	150		
6. Semester								6. Semester									
D.6.1	Defensio	vgl. PromO	100% Präsentation	8	2	198	200	D.6.1	Defensio	vgl. PromO § 10	Mündliche Prüfung vor Ort**	8	2	198	200		
D.6.2	Dissertation (1.-6. Semester)			120	0	3000	3000	D.6.2	Dissertation (1.-6. Semester)			120	0	3000	3000		
Gesamtsumme								Gesamtsumme									
§ 9 Begutachtung der Dissertation								§ 9 Begutachtung der Dissertation								12.05.2025	
Die doktorierende oder die betreuende Person kann dem Promotionsausschuss gutachtende Personen vorschlagen.								Die doktorierende oder die betreuende Person schlägt dem Promotionsausschuss gutachtende Personen vor.									

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Anpassungen in folgenden Bereichen: - 1.3 Immatrikulation - 3.3 Aushändigung der Abschlussdokumente (NEU) - 4.4.1 h) Gebühr Zweiturkunde - 4.4.2 Frist der Nachmeldegebühr - 4.6 Prüfungsgebühr - 9. Zahlungsverzug	01.11.2024
	1.3 Immatrikulation Ergänzt: Auf die Zulassungsordnung, die ebenfalls den Anmeldeunterlagen beigelegt ist, wird verwiesen.	
	NEU: 3.3 Aushändigung der Abschlussdokumente Die Aushändigung der Abschlussdokumente (Abschlusszeugnisses, Urkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records, Bescheid (bei Master und Doktorat) und Exmatrikulationsschreiben) erfolgt ausschließlich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: a) Zahlungsverpflichtungen: Es dürfen bei Abschluss des Studiums keine offenen Zahlungen gegen-über der Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH bestehen. Im Falle eines Zahlungsverzugs behält sich die Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH das Recht vor, die Ausstellung und Aushändigung der Abschlussdokumente bis zur vollständigen Begleichung aller ausstehenden Beträge zu verweigern. Bei allen Studierenden mit individuellen/gestreckten Zahlungsplan wird mit Abschluss das Exmatrikulationsschreiben und ein Notenspiegel versendet (bei Bedarf), die anderen Abschlussdokumente jedoch erst bei Zahlung aller Gebühren. b) Gemäß § 9, Absatz 6 Bildungsdokumentationsgesetz, BGBl. I Nr. 12/2002, sind alle Studienabsolventinnen und Studienabsolventen verpflichtet, den Fragebogen der Statistik Austria (USTAT2) über Auslandsaufenthalte im Studium auszufüllen und an die Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH zu übermitteln. Dies gilt auch dann, wenn kein bildungsbezogener Auslandsaufenthalt stattgefunden hat. Erst nach Rücksendung der Bestätigung über die Erfüllung dieser gesetzlichen Verpflichtung kann die Aushändigung der Abschlussdokumente erfolgen. Der aktuelle Notenspiegel kann jederzeit über das Studierendenportal der Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH eingesehen werden. Die Zeugniserstellung und der Versand der Abschlussdokumente können bis zu einem Monat in Anspruch nehmen. Die Dokumente werden nach Erfüllung aller oben genannten Voraussetzungen postalisch an die von der Studienabsolventin bzw. von dem Studienabsolventen hinterlegte Adresse versandt. Die Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH behält sich vor, die Aushändigung der Abschlussdokumente solange zurückzuhalten, bis die oben genannten Bedingungen vollständig erfüllt sind. Jegliche Verzögerung, die sich durch die Nichterfüllung dieser Anforderungen ergibt, liegt in der Verantwortung der Studienabsolventin bzw. des Studienabsolventen.	
	4.4.1 ERGÄNZT: i) Gebühr für die Ausstellung einer Zweiturkunde bzw. jeder weiteren Urkunde in Höhe von 50,-Euro.	
4.4.2. Einschreibgebühr und Nachmeldegebühr Bei Überschreiten der Anmeldefrist (31.01. zum Sommersemester und 31.07. zum Wintersemester) wird eine zusätzliche Nachmeldegebühr in Höhe von 100,- Euro erhoben und mit der Einschreibgebühr vom angegebenen Konto abgebucht. 4.6. Prüfungsgebühr Die Prüfungsgebühr wird bei Anmeldung zur Abschlussarbeit bzw. Promotion fällig.	4.4.2 Frist der Nachmeldegebühr Bei Überschreiten der Anmeldefrist (15.03. zum Sommersemester und 15.09. zum Wintersemester) wird eine zusätzliche Nachmeldegebühr in Höhe von 100,- Euro erhoben und mit der Einschreibgebühr vom angegebenen Konto abgebucht. 4.6. Prüfungsgebühr Die Prüfungsgebühr wird mit der letzten Studiengebühr der regulären Studienzeit in Rechnung gestellt. NEU: 9. Zahlungsverzug Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in der Höhe von 4 % p. a. zuzüglich Mahnspesen in Rechnung gestellt. Die/der Studierende verpflichtet sich für den Fall des Verzugs, die der Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH entstehenden Inkasso- und Anwaltskosten, soweit sie der zweckentsprechenden Rechtsverfolgung dienen, zu ersetzen.	
9. Kündigung 10. Zwangsexmatrikulation 11. Datenschutzerklärung 12. Virtuelle Lehre 13. Schriftform 14. Rücktrittsrechte / Widerrufsbelehrung	10. Kündigung 11. Zwangsexmatrikulation 12. Datenschutzerklärung 13. Virtuelle Lehre 14. Schriftform 15. Rücktrittsrechte / Widerrufsbelehrung	

	Änderungshinweise: - Aufnahme eines Abschnittes zu den verlängerten Zahlungsmodellen - Gesamtes Dokument: - EMBA entfernt - MBA in General Management ergänzt 3.2. ergänzt: f) zur Teilnahme an USTAT-Erhebungen gemäß AHSBV 3.3. ergänzt: c) Auf Basis von § 18 Abs. 6 Z 8 B Bildungsdokumentationsgesetz 2020, BGBl I Nr. 20/2021 iVm § 28 Universitäts- und Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentationsverordnung (UHSBV) müssen Studierende an postsekundären Bildungseinrichtungen anlässlich ihres Abschlusses der postsekundären Bildungseinrichtung eine private E-Mail-Adresse bekannt geben. Aus diesem Grund ist die Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH dazu berechtigt, die Abschlussdokumente erst nach Mitteilung der privaten E-Mail-Adresse der jeweiligen Studienabsolventin bzw des jeweiligen Studienabsolventen auszuhandigen.	15.04.2025
4.2. - Für den außerordentlichen Studiengang „Executive Master of Business Administration“ sind es 12 zahlungspflichtige Monate in Vollzeit.	4.2. - Für den außerordentlichen Studiengang „Master of Business Administration“ sind es 12 zahlungspflichtige Monate in Vollzeit und für den “Master of Business Administration in General Management” sind es 24 zahlungspflichtige Monate in Vollzeit. ergänzt: Wählt die/der Studierende das verlängerte Zahlungsmodell, so erfolgt die Zahlung über einen längeren Zeitraum mit einer reduzierten monatlichen Gebührenrate. Der Gesamtbetrag des Studiums kann sich hierbei gegenüber dem Standardzahlungsmodell erhöhen. Bei einer vorzeitigen Kündigung des Studienvertrags durch die/den Studierenden oder die Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH aus wichtigem Grund vor Ablauf der vereinbarten Studiendauer wird die monatliche Differenz zwischen dem Standardzahlungsmodell und dem verlängerten Zahlungsmodell rückwirkend für die in Anspruch genommenen Monate des verlängerten Zahlungsmodells fällig. Zusätzlich wird für die in Anspruch genommenen vergünstigten Monate eine Verzinsung in der jeweils für das gewählte Zahlungsmodell gültigen Höhe berechnet, die sich nach der Anzahl der bereits absolvierten Monate richtet. Die Nachforderung der Gebühren und Verzinsung wird mit Wirksamwerden der Kündigung sofort fällig und ist binnen 14 Tagen zu begleichen. Der Nachzahlungsbetrag wird nach folgender Formel berechnet: Nachzahlungsbetrag = (Standardgebühr – reduzierte Gebühr) × bereits geleistete Monate + Zinsen für bereits geleistete Monate.	
4.5 Es können in der Regel Module bis zu einer Höhe von 30 ECTS anerkannt werden.	4.5 Es können in der Regel Module bis zu einer Höhe von 30 ECTS anerkannt werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Studierende, die von einer dem European Open Education e.V. (EOE-Verein) angehörigen Hochschule an die Privatuniversität Schloss Seeburg wechseln.	
8. Nicht akkreditierungspflichtige Universitätslehrgänge und Einzelzertifikate Es handelt sich bei den Teilnehmer:innen dieser Universitätslehrgänge und Zertifikate um außerordentliche Studierende im Sinne des § 51 Abs. 2 Ziffer 22 Universitätsgesetz.	8. Nicht akkreditierungspflichtige Universitätslehrgänge und Einzelzertifikate Es handelt sich bei den Teilnehmer:innen dieser Universitätslehrgänge und Zertifikatslehrgänge (im Folgenden auch gemeinsam “Weiterbildungsstudienplätze”) um außerordentliche Studierende im Sinne des § 51 Abs. 2 Ziffer 22 Universitätsgesetz.	
	8.6.1. ergänzt: Wählt die/der Studierende das verlängerte Zahlungsmodell, so erfolgt die Zahlung über einen längeren Zeitraum mit einer reduzierten monatlichen Gebührenrate. Der Gesamtbetrag der Weiterbildung kann sich hierbei gegen-über dem Standardzahlungsmodell erhöhen. Bei einer vorzeitigen Kündigung des Studienvertrags durch die/den Studierenden oder die Privatuniversität Schloss Seeburg GmbH aus wichtigem Grund vor Ablauf der vereinbarten Studiendauer wird die monatliche Differenz zwischen dem Standardzahlungsmodell und dem verlängerten Zahlungsmodell rückwirkend für die in Anspruch genommenen Monate des verlängerten Zahlungsmodells fällig. Zusätzlich wird für die in Anspruch genommenen vergünstigten Monate eine Verzinsung in der jeweils für das gewählte Zahlungsmodell gültigen Höhe berechnet, die sich nach der Anzahl der bereits absolvierten Monate richtet. Die Nachforderung der Gebühren und Verzinsung wird mit Wirksamwerden der Kündigung sofort fällig und ist binnen 14 Tagen zu begleichen. Der Nachzahlungsbetrag wird nach folgender Formel berechnet: Nachzahlungsbetrag = (Standardgebühr – reduzierte Gebühr) × bereits geleistete Monate + Zinsen für bereits geleistete Monate.	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
§ 5 Nominierung der Gutachterinnen und Gutachter (3) Externe Gutachterinnen und Gutachter dürfen nicht in einem Dienstverhältnis zur Privatuniversität Schloss Seeburg stehen oder unmittelbar vor ihrer Emeritierung/Pensionierung stehen und müssen über eine fach einschlägige Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.	Änderungshinweise: - Anpassung des Dokuments an die gendergerechte Formulierung - Anpassung in § 5 § 5 Nominierung der Gutachter:innen (3) Externe Gutachter:innen dürfen nicht in einem Dienstverhältnis zur Privatuniversität Schloss Seeburg stehen und müssen über eine fach einschlägige Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.	07.11.2024

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Version März 2025: Ergänzung in Abschnitt V. Beschluss der Dokumente bzgl. Freigabe von Modulhandbüchern: Bei Überarbeitungen von Modulhandbüchern, die keine wesentlichen Änderungen beinhalten, erfolgt die Freigabe der Dokumente durch die Studiengangsleitungen in Zusammenarbeit mit dem:der Dekan:in. Der Senat ist an der Beschlussfassung dieser Dokumente nicht beteiligt, wird jedoch in jedem Fall über die vorgenommenen Änderungen informiert. Als nicht wesentliche Änderungen gelten solche, bei denen die übergeordneten Qualifizierungsziele der Studiengänge nicht substantiell verändert werden.	10.04.2025

Richtlinie Affiliate Professuren

an der Privatuniversität Schloss Seeburg

Version Juli 2025

§ 1 Ziel und Anwendungsbereich

- (1) Diese Richtlinie regelt die Bestellung, Einbindung und Qualitätssicherung von Affiliate Professuren an der Privatuniversität Schloss Seeburg.
- (2) Affiliate Professuren sollen zur Stärkung der wissenschaftlichen Forschung und zur qualitätsgesicherten Erweiterung des Betreuungspersonals im Doktoratsstudium beitragen.
- (3) Affiliate Professuren sind keine regulären Dienstverhältnisse, sondern formal-institutionelle Zuordnungen externer Wissenschaftler:innen zur Privatuniversität.

§ 2 Begriff und Status

- (1) Als Affiliate Professor:in gilt eine hochqualifizierte externe Wissenschaftsperson mit nachgewiesener Betreuungskompetenz, die formell in die Forschungsaktivitäten und das Doktoratsprogramm der Privatuniversität eingebunden ist.
- (2) Die Affiliate Professur ist mit keinerlei regelmäßigem Gehalt verbunden. Einzelne Leistungen (z. B. Betreuung, Prüfung, Lehre) können gemäß gesonderter Honorarregelung abgegolten werden.
- (3) Der Status umfasst keine Dienstpflichten im Sinn eines Arbeitsverhältnisses, jedoch eine Mitwirkungspflicht an qualitätsrelevanten Verfahren.

§ 3 Voraussetzungen für die Bestellung

Bewerber:innen für eine Affiliate Professur müssen:

- (a) eine Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation vorweisen,
- (b) eine ausgewiesene Forschungsexpertise im jeweiligen Fachgebiet mit Relevanz zum Doktoratsprogramm belegen,
- (c) Erfahrung in der Betreuung von Dissertationen oder vergleichbaren wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten im Rahmen von Promotionsprogrammen besitzen.

§ 4 Rechte und Pflichten

- (1) Affiliate Professor:innen haben das Recht zur:
 - (a) Betreuung und Co-Betreuung von Dissertationen im Rahmen des Doktoratsprogramms,
 - (b) Betreuung von Masterarbeiten,
 - (c) Teilnahme an Promotionsverfahren, insbesondere durch die Erstellung interner Gutachten sowie als internes Mitglied von Prüfungskommissionen für Forschungskonzepte und Defensios,
 - (d) fakultativen Beteiligung an universitären Veranstaltungen (Forschungskolloquien, Lehrveranstaltungen, Summer Schools etc.).
- (2) Sie verpflichten sich:
 - (a) zur Einhaltung der universitären Betreuungsrichtlinien und ethischen Standards,
 - (b) zur Mitwirkung an qualitätssichernden Maßnahmen (z. B. Feedbackrunden),
 - (c) zur fristgerechten Kommunikation mit Doktorand:innen, der Studiengangsleitung, sowie mit der Verwaltung,
 - (d) zur aktiven Integration laufender Forschungsprojekte in das institutionelle Forschungskonzept und die entsprechenden Monitoringprozesse der Privatuniversität.

§ 5 Verfahren zur Bestellung und Verlängerung

- (1) Vorschläge zur Besetzung von Affiliate Professuren können von allen internen Professuren der Privatuniversität gemacht werden.
- (2) Die wissenschaftliche Qualifikation von vorgeschlagenen Personen wird durch den/die Dekan:in im Einvernehmen mit dem/der Studiengangsleiter:in des Doktoratsprogramms beurteilt.
- (3) Die Bestellung erfolgt durch die Rektorin bzw. den Rektor nach Senatskonsultation.
- (4) Die Bestellung erfolgt auf Basis eines *Affiliation Agreements*, welches unbefristet gilt und beidseitig mit angemessener Frist widerrufen werden kann. Ein Widerruf ist von beiden Parteien möglich. Die Privatuniversität kann Affiliate Professuren etwa bei Verstoß gegen wissenschaftliche Standards oder bei negativer Gesamtpformance widerrufen.

§ 6 Qualitätssicherung

- (1) Die Qualitätssicherung erfolgt durch:
 - (a) verpflichtendes Einreichen von Betreuungsvereinbarungen und eines forschungsbezogenen Fortschrittsberichts für jede betreute Dissertation gemäß den QM-Vorgaben des Doktoratsprogramms,
 - (b) Teilnahme an einem jährlichen Doktoratsbetreuer:innentreffen mit der Studiengangsleitung,
 - (c) begleitende Evaluationen im Rahmen von existierenden QM-Prozessen.
- (2) Die Studiengangsleitung ist für die operative Qualitätssicherung der Doktoratsbetreuung verantwortlich.
- (3) Das Rektorat überwacht jährlich die Gesamtperformance der Affiliate Professuren.

§ 7 Verankerung in der Institution

- (1) Affiliate Professor:innen werden im internen Universitätsverzeichnis (z. B. Webauftritt, Lernplattform-Zugang, Forschungsberichten) sichtbar geführt.
- (2) Die Zugehörigkeit zum betreuenden Fachbereich wird dokumentiert.
- (3) Die Kommunikation erfolgt über eine universitäre E-Mail-Adresse und Einbindung in relevante Systeme (z. B. Prüfungsverwaltung, Lernplattform, Forschungsinformationssystem).

§ 8 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt nach Beschlussfassung durch den Senat in Kraft.

Im Berichtszeitraum wurden in mehreren Studiengängen, insbesondere auf Masterebene, Anpassungen an Studien- und Modulstrukturen vorgenommen. Diese Änderungen erfolgten im Rahmen der kontinuierlichen, qualitätssichernden Weiterentwicklung der bereits akkreditierten Studiengänge. Die grundlegenden Studiengangsprofile, Qualifikationsziele, Abschlussgrade und Regelstudienzeiten blieben dabei unverändert.

1. Redaktionelle Anpassungen: Sprachliche Präzisierung und Vereinheitlichung von Modulbeschreibungen zur Verbesserung der Transparenz und Konsistenz der Dokumentation.

2. Inhaltliche Aktualisierungen: Anpassung einzelner Module an aktuelle wissenschaftliche, gesellschaftliche und berufspraktische Entwicklungen innerhalb der bestehenden Kompetenzrahmen.

3. Strukturelle Optimierung: Harmonisierung inhaltlich ähnlicher Module über mehrere Studiengänge hinweg sowie Konsolidierung von Modulen zur Verbesserung der curricularen Kohärenz und Reduktion von Redundanzen.

4. Modulersetzungen: Ersetzung einzelner Module durch aktualisierte Versionen oder Integration der vermittelten Inhalte und Kompetenzen in andere Module. Die Abdeckung der vorgesehenen Kompetenzen im Curriculum blieb in allen Fällen gewährleistet.

5. Anpassungen von Prüfungsformen: Präzisierung und Erweiterung von Prüfungsformaten zur kompetenzorientierten, transparenten und zeitgemäßen Gestaltung der Leistungsnachweise.

Sämtliche Änderungen sind in den beigefügten Tabellen detailliert dokumentiert und wurden im Rahmen der bestehenden rechtlichen und akkreditierungsrelevanten Vorgaben vorgenommen.

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
Anlage	Anlage	15.09.2025
Übersicht über die Module und Prüfungsformen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	Übersicht über die Module und Prüfungsformen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	WiSe 2025/2026
B.1.1 Cornerstone Modul: Einführung ins Studium	B.1.1 Cornerstone Modul: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre	Beschluss:
B.1.4 Einführung in die VWL	B.1.4 Angewandte Volkswirtschaftslehre	09.12.2024
B.1.5 Wahlpflichtmodul: Personality Development	B.1.5 Wahlpflichtmodul: Persönlichkeitsentwicklung	
B.3.3 Future Technologies and Business Models	B.3.3 Investition und Finanzierung	
B.3.4 Finanzwirtschaft	B.3.4 Zukunftstechnologien und Geschäftsmodelle	
B.3.5 Responsible Leadership	B.3.5 Responsible Leadership und Corporate Social Responsibility	
B.4.5 Applied Leadership (Cases)	B.4.5 Applied Leadership (Fallstudien)	
B.5.1 Schwerpunkt	B.5.1 Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende der Betriebswirtschaftslehre	
B.5.2 Specialization	B.5.2 Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende der Betriebswirtschaftslehre	
B.5.3 Schwerpunkt	B.5.3 Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende der Betriebswirtschaftslehre	

A.9 - Anpassung des Modulhandbuchs Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Beschluss am 05.02.2025, gültig ab 15.09.2025 (Wintersemester 2025/2026)

Alter Text					Neuer Text				gültig ab
					Generelle Änderungsinformation: - Anwesenheitspflicht in der Modulübersicht entfernt - Anpassung analog zur SPO				15.09.2025, Beschluss: 05.02.2025
Code	Modul	Art des Moduls	Anwesenheitspflicht	ECTS Credits	Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits	
1. Semester					1. Semester				
B.1.1	Conesstone Module: Einführung ins Studium	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.1.1	Conesstone Modul: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	
B.1.2	Marketing	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.1.2	Marketing	Semi-virtuelles Modul	6	
B.1.3	Externes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.1.3	Externes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	6	
B.1.4	Einführung in die VWL	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.1.4	Angewandte Volkswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	
B.1.5	Wahlpflichtmodul: Personality Development ODER Wirtschaftsmathematik	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.1.5	Wahlpflichtmodul: Persönlichkeitsentwicklung Wahlpflichtmodul: Wirtschaftsmathematik	Semi-virtuelles Modul	6	
2. Semester					2. Semester				
B.2.1	Personal	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.2.1	Personal	Semi-virtuelles Modul	6	
B.2.2	Professional Communication (EN)	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.2.2	Professional Communication (EN)	Semi-virtuelles Modul	6	
B.2.3	Internes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.2.3	Internes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	6	
B.2.4	Globale Herausforderungen	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.2.4	Globale Herausforderungen	Semi-virtuelles Modul	6	
B.2.5	Handlungs- und Entscheidungskompetenz	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.2.5	Handlungs- und Entscheidungskompetenz	Semi-virtuelles Modul	6	
3. Semester					3. Semester				
B.3.1	Organisation	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.3.1	Organisation	Semi-virtuelles Modul	6	
B.3.2	Interkulturelles Team Management	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.3.2	Interkulturelles Team Management	Semi-virtuelles Modul	6	
B.3.3	Future Technologies and Business Models	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.3.3	Investition und Finanzierung	Semi-virtuelles Modul	6	
B.3.4	Finanzwirtschaft	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.3.4	Zakutelschotechnologie und Geschäftsmodelle	Semi-virtuelles Modul	6	
B.3.5	Responsible Leadership	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.3.5	Responsible Leadership and Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	
4. Semester					4. Semester				
B.4.1	Operations Management	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.4.1	Operations Management	Semi-virtuelles Modul	6	
B.4.2	Innovation Management	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.4.2	Innovationmanagement	Semi-virtuelles Modul	6	
B.4.3	Recht und Ethik	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.4.3	Recht und Ethik	Semi-virtuelles Modul	6	
B.4.4	(Inter-)nationale Steuerlehre	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.4.4	(Inter-)nationale Steuerlehre	Semi-virtuelles Modul	6	
B.4.5	Applied Leadership (Cases)	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.4.5	Applied Leadership (Fallstudien)	Semi-virtuelles Modul	6	
5. Semester					5. Semester				
B.5.1	Schwerpunkt	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.5.1	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	
B.5.2	Spezialisat ion	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.5.2	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	
B.5.3	Schwerpunkt	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.5.3	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	
B.5.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	ja	12	B.5.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	
6. Semester					6. Semester				
B.6.1	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.6.1	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	
B.6.2	Change Management	Semi-virtuelles Modul	keine	6	B.6.2	Change Management	Semi-virtuelles Modul	6	
B.6.3	Angewandte Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	ja	6	B.6.3	Angewandte Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	6	
B.6.4	Bachelor Thesis mit Seminar		*	12	B.6.4	Bachelor Thesis mit Seminar		12	
Gesamtsumme				180	Gesamtsumme				180

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
Anlage	Anlage	15.09.2025
Übersicht über die Module und Prüfungsformen im Bachelorstudiengang Sport- und Eventmanagement	Übersicht über die Module und Prüfungsformen im Bachelorstudiengang Sport- und Eventmanagement	WiSe 2025/2026
S.1.3 Vereins- und Verbandsmanagement sowie Sportanlagenmanagement	S.1.3 Externes Rechnungswesen	Beschluss:
S.1.4 Externes Rechnungswesen	S.1.4 Vereins- und Verbandsmanagement sowie Sportanlagenmanagement	09.12.2024
S.1.5 Wirtschaftsmathematik und Statistik für das Sport- und Eventmanagement	S.1.5 Wirtschaftsmathematik für das Sport- und Eventmanagement	
S.3.2 Volkswirtschaftslehre für das Sport- und Eventmanagement	S.3.2 Praxisprojekt und Projektmanagement im Sport bzw. für Events	
S.3.4 Praxisprojekt und Projektmanagement im Sport bzw. für Events	S.3.4 Angewandte Volkswirtschaftslehre	

Alter Text					Neuer Text					gültig ab
					Generelle Änderungsinformation: - Anwesenheitspflicht in Modulübersicht entfernt - Anpassung analog zur SPO					15.09.2025 Beschluss: 05.02.2025
Code	Modul	Art des Moduls	Anwesenheitspflicht	ECTS Credits	Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits		
1. Semester					1. Semester					
S.1.1	Conestoga Modul: Einführung in das Studium Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.1.1	Conestoga Modul: Einführung in das Studium Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
S.1.2	Marketing	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.1.2	Marketing	Semi-virtuelles Modul	6		
S.1.3	Vereins- und Verbandsmanagement sowie Sportanlagenmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.1.3	Externes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	6		
S.1.4	Externes Rechnungswesen	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.1.4	Vereins- und Verbandsmanagement sowie Sportanlagenmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
S.1.5	Wirtschaftsmathematik und Statistik für das Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.1.5	Wirtschaftsmathematik für das Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
2. Semester					2. Semester					
S.2.1	Personal	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.2.1	Personal	Semi-virtuelles Modul	6		
S.2.2	Professional Communication (EN)	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.2.2	Professional Communication (EN)	Semi-virtuelles Modul	6		
S.2.3	Internes Rechnungswesen	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.2.3	Internes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	6		
S.2.4	Persönlichkeits- und Teamentwicklung durch Sport	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.2.4	Persönlichkeits- und Teamentwicklung durch Sport	Semi-virtuelles Modul	6		
S.2.5	Marktforschung für das Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.2.5	Marktforschung für das Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
3. Semester					3. Semester					
S.3.1	Organisation	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.3.1	Organisation	Semi-virtuelles Modul	6		
S.3.2	Volkswirtschaftslehre für das Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.3.2	Praxisprojekt und Projektmanagement im Sport bzw. für Events	Semi-virtuelles Modul	6		
S.3.3	Investition und Finanzierung	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.3.3	Investition und Finanzierung	Semi-virtuelles Modul	6		
S.3.4	Praxisprojekt und Projektmanagement im Sport bzw. für Events	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.3.4	Angewandte Volkswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6		
S.3.5	Responsible Leadership und Corporate Social Responsibility	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.3.5	Responsible Leadership und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6		
4. Semester					4. Semester					
S.4.1	International Field Trip (EN) oder Wahlpflichtmodule im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.4.1	International Field Trip (EN) oder Wahlpflichtmodule im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
S.4.2	Innovationsmanagement	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.4.2	Innovationsmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
S.4.3	Bewegungs- und Trainingswissenschaft sowie Sportbiologie/-medizin	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.4.3	Bewegungs- und Trainingswissenschaft sowie Sportbiologie/-medizin	Semi-virtuelles Modul	6		
S.4.4	Fallstudienseminar: Anwendung quantitativer Methoden im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.4.4	Fallstudienseminar: Anwendung quantitativer Methoden im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
S.4.5	Fallstudienseminar: Anwendung qualitativer Methoden im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.4.5	Fallstudienseminar: Anwendung qualitativer Methoden im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
5. Semester					5. Semester					
S.5.1	Tourismus und Freizeitwirtschaft mit Fokus Sport	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.5.1	Tourismus und Freizeitwirtschaft mit Fokus Sport	Semi-virtuelles Modul	6		
S.5.2	Rechtliche Grundlagen für das Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.5.2	Rechtliche Grundlagen für das Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
S.5.3	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende des Sport- und Eventmanagements	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.5.3	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende des Sport- und Eventmanagements	Semi-virtuelles Modul	6		
S.5.4	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende des Sport- und Eventmanagements	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.5.4	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende des Sport- und Eventmanagements	Semi-virtuelles Modul	6		
S.5.5	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende des Sport- und Eventmanagements	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.5.5	Schwerpunkt A, B, C oder D für Studierende des Sport- und Eventmanagements	Semi-virtuelles Modul	6		
6. Semester					6. Semester					
S.6.1	Journal Club	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.6.1	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6		
S.6.2	Globale Herausforderungen im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtueller Kurs	ja	6	S.6.2	Globale Herausforderungen im Sport- und Eventmanagement	Semi-virtuelles Modul	6		
S.6.3	Einzel- und Sportteammanagement sowie Vermarktung von Sportrechten	Semi-virtueller Kurs	keine	6	S.6.3	Einzel- und Sportteammanagement sowie Vermarktung von Sportrechten	Semi-virtuelles Modul	6		
S.6.4	Bachelor Thesis mit Seminar		*	12	S.6.4	Bachelor Thesis mit Seminar		12		
Gesamtsumme					Gesamtsumme					180

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
Anlage	Anlage	15.09.2025
Übersicht über die Module und Prüfungsformen im Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie	Übersicht über die Module und Prüfungsformen im Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie	WiSe 2025/2026
P.3.5 Responsible Leadership	P.3.5 Responsible Leadership und Corporate Social Responsibility	Beschluss:
P.4.4 Behavioral Economics	P.4.4 Verhaltensökonomie	09.12.2024
P.5.1 Vertiefung in Schwerpunkt A oder B	P.5.1 Behavior Change in Politik und Gesellschaft	
P.5.2 Vertiefung in Schwerpunkt A oder B	P.5.2 Schwerpunkt A oder B für Studierende der Wirtschaftspsychologie	
P.5.3 Projekt in Schwerpunkt A oder B (Praxis oder Forschung)	P.5.3 Schwerpunkt A oder B für Studierende der Wirtschaftspsychologie	
P.5.4 Behavior Change in Politics and Society	P.5.4 Projekt in Schwerpunkt A oder B (Praxis oder Forschung)	

Alter Text					Neuer Text				gültig ab		
					Generelle Änderungsinformation: - Anwesenheitspflicht in Modulübersicht entfernt - Anpassung analog zur SPO				15.09.2025 Beschluss: 05.02.2025		
Ild. Nr.	Fächer	Art der Lehrveranstaltung	Anwesenheitspflicht	ECTS-Punkte	Code	Modul	Art des Moduls	ECTS-Credits			
1. Semester					1. Semester					30	
P.1.1	Cornestone Modul: Einführung in das Studium der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.1.1	Cornestone Modul: Einführung in das Studium der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	6			
P.1.2	Marketing	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.1.2	Marketing	Semi-virtuelles Modul	6			
P.1.3	Externes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.1.3	Externes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	6			
P.1.4	Psychologische Grundlagen	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.1.4	Psychologische Grundlagen	Semi-virtuelles Modul	6			
P.1.5	Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.1.5	Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6			
2. Semester					2. Semester					30	
P.2.1	Personal	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.2.1	Personal	Semi-virtuelles Modul	6			
P.2.2	Professional Communication (EN)	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.2.2	Professional Communication (EN)	Semi-virtuelles Modul	6			
P.2.3	Internes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.2.3	Internes Rechnungswesen	Semi-virtuelles Modul	6			
P.2.4	Globale Herausforderungen	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.2.4	Globale Herausforderungen	Semi-virtuelles Modul	6			
P.2.5	Versuchsplanung und Psychometrie	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.2.5	Versuchsplanung und Psychometrie	Semi-virtuelles Modul	6			
3. Semester					3. Semester					30	
P.3.1	Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.3.1	Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie	Semi-virtuelles Modul	6			
P.3.2	Fallstudienseminar: Teamentwicklung	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.3.2	Fallstudienseminar: Teamentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6			
P.3.3	Angewandte Statistik	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.3.3	Angewandte Statistik	Semi-virtuelles Modul	6			
P.3.4	Grundlagen der Markt-, Werbe- und Ökonomischen Psychologie	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.3.4	Grundlagen der Markt-, Werbe- und Ökonomischen Psychologie	Semi-virtuelles Modul	6			
P.3.5	Responsible Leadership	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.3.5	Responsible Leadership und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6			
4. Semester					4. Semester					30	
P.4.1	Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.4.1	Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik	Semi-virtuelles Modul	6			
P.4.2	Psychologische Aspekte von Innovation	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.4.2	Psychologische Aspekte von Innovation	Semi-virtuelles Modul	6			
P.4.3	Recht und Ethik	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.4.3	Recht und Ethik	Semi-virtuelles Modul	6			
P.4.4	Behavioral Economics	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.4.4	Verhaltensökonomie	Semi-virtuelles Modul	6			
P.4.5	Fallstudienseminar Entrepreneurship und Innovationsmanagement	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.4.5	Fallstudienseminar Entrepreneurship und Innovationsmanagement	Semi-virtuelles Modul	6			
5. Semester					5. Semester					30	
P.5.1	Vertiefung in Schwerpunkt A oder B	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.5.1	Behavior Change in Politik und Gesellschaft	Semi-virtuelles Modul	6			
P.5.2	Vertiefung in Schwerpunkt A oder B	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.5.2	Schwerpunkt A oder B für Studierende der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	6			
P.5.3	Projekt in Schwerpunkt A oder B (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	keine	12	P.5.3	Schwerpunkt A oder B für Studierende der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	12			
P.5.4	Behavior Change in Politics and Society	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.5.4	Projekt in Schwerpunkt A oder B (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	6			
6. Semester					6. Semester					30	
P.6.1	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.6.1	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6			
P.6.2	Psychologie des Change Management	Semi-virtuelles Modul	ja	6	P.6.2	Psychologie des Change Management	Semi-virtuelles Modul	6			
P.6.3	Fallstudienseminar: Arbeit mit qualitativen Daten	Semi-virtuelles Modul	keine	6	P.6.3	Fallstudienseminar: Arbeit mit qualitativen Daten	Semi-virtuelles Modul	6			
P.6.4	Bachelor Thesis mit Seminar		ja*	12	P.6.4	Bachelor Thesis mit Seminar		12			
Gesamtsumme					Gesamtsumme					180	

Alter Text					Neuer Text					gültig ab																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Anlage Übersicht über die Fächer und Leistungsnachweise des Masterstudiengangs Wirtschaftspsychologie					Anlage Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Masterstudiengangs Wirtschaftspsychologie					15.09.2025, Beschluss: 09.12.2024																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
<table><tr><th>lfd. Nr.</th><th>Fächer</th><th>Art der Lehrveranstaltung</th><th>Präsenzvorsetzungen</th><th>ECTS-Punkte</th></tr><tr><td colspan="5">1. Semester</td></tr><tr><td>W.1.1</td><td>Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>W.1.2</td><td>Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>W.1.3</td><td>Wirtschaftsethik</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>W.1.4</td><td>Führung</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>I</td><td>6</td></tr><tr><td>W.1.5</td><td>Quantitative und qualitative Forschungsmethoden</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>I</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">2. Semester</td></tr><tr><td>W.2.1</td><td>Strategisches Management</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>W.2.2</td><td>Forschungsseminar</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>W.2.3</td><td>Wahlpflichtfach I</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>W.2.4</td><td>Schlusszeugqualifikationen</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>W.2.5</td><td>Multivariate Statistik</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>I</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">3. Semester</td></tr><tr><td>W.3.1</td><td>Wahlpflichtfach II</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>W.3.2</td><td>Schwerpunkt A, B oder C</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>W.3.3</td><td>Schwerpunkt A, B oder C</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>W.3.4</td><td>Anwendungsorientiertes Modul: Praxisprojekt</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>W.3.5</td><td>Schwerpunkt A, B oder C</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">4. Semester</td></tr><tr><td>W.4.1</td><td>Schwerpunkt A, B oder C: Forschungsseminar</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>W.4.2</td><td>Kolloquium</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>4</td></tr><tr><td>W.4.3</td><td>Master-Thesis</td><td></td><td></td><td>20</td></tr><tr><td colspan="4">Gesamtsumme</td><td>120</td></tr></table>					lfd. Nr.	Fächer	Art der Lehrveranstaltung	Präsenzvorsetzungen	ECTS-Punkte	1. Semester					W.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien	Semi-virtueller Kurs	T	6	W.1.2	Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements	Semi-virtueller Kurs	keine	6	W.1.3	Wirtschaftsethik	Semi-virtueller Kurs	keine	6	W.1.4	Führung	Semi-virtueller Kurs	I	6	W.1.5	Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	Semi-virtueller Kurs	I	6	2. Semester					W.2.1	Strategisches Management	Semi-virtueller Kurs	keine	6	W.2.2	Forschungsseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6	W.2.3	Wahlpflichtfach I	Semi-virtueller Kurs	keine	6	W.2.4	Schlusszeugqualifikationen	Semi-virtueller Kurs	T	6	W.2.5	Multivariate Statistik	Semi-virtueller Kurs	I	6	3. Semester					W.3.1	Wahlpflichtfach II	Semi-virtueller Kurs	keine	6	W.3.2	Schwerpunkt A, B oder C	Semi-virtueller Kurs	keine	6	W.3.3	Schwerpunkt A, B oder C	Semi-virtueller Kurs	T	6	W.3.4	Anwendungsorientiertes Modul: Praxisprojekt	Semi-virtueller Kurs	T	6	W.3.5	Schwerpunkt A, B oder C	Semi-virtueller Kurs	T	6	4. Semester					W.4.1	Schwerpunkt A, B oder C: Forschungsseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6	W.4.2	Kolloquium	Semi-virtueller Kurs	T	4	W.4.3	Master-Thesis			20	Gesamtsumme				120	<table><tr><th>Code</th><th>Module</th><th>Art des Moduls</th><th>ECTS-Credits</th><th colspan="4">Prüfungsformen</th></tr><tr><th></th><th></th><th></th><th></th><th>Klausur vor Ort</th><th>Studienarbeit</th><th>Sibla in virtueller Phase</th><th>Sibla in der Präsenz</th></tr><tr><td colspan="8">1. Semester</td></tr><tr><td>W.1.1</td><td>Grundzüge Modul: Einführung in das Masterstudium der Wirtschaftspsychologie</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.2</td><td>Green Behavioral Economics</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.3</td><td>Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>40</td><td>60</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.4</td><td>Digitale Transformation und Mensch-Maschine-Interaktion</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.5</td><td>Strategisches Management und Managing Disruption</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td colspan="8">2. Semester</td></tr><tr><td>W.2.1</td><td>Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>W.2.2</td><td>Leadership Practice</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td>W.2.3</td><td>Advanced Human Resource Management</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.2.4</td><td>International Experience (Abroad or at Home)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td colspan="4">je nach Experience</td></tr><tr><td colspan="8">3. Semester</td></tr><tr><td>W.3.1</td><td>Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>100</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>W.3.2</td><td>Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.3.3</td><td>Schwerpunkt A, B, C, E, L, I oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>W.3.4</td><td>Projekt (Praxis oder Forschung)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="8">4. Semester</td></tr><tr><td>W.4.1</td><td>Advanced Journal Club</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>W.4.2</td><td>Forschungsethische Forschungsmethoden</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>4</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.4.3</td><td>Thesis und Seminar</td><td></td><td>20</td><td>0</td><td>70 (Note)</td><td>30 (b/ab)</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="3">Gesamtsumme</td><td>120</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table> Sibla: Studienbegleitende Leistungsnachweise * Synchron, virtuelle Leistungsnachweise, h – bestanden, ab – nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.					Code	Module	Art des Moduls	ECTS-Credits	Prüfungsformen								Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz	1. Semester								W.1.1	Grundzüge Modul: Einführung in das Masterstudium der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	W.1.2	Green Behavioral Economics	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	W.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	0	40	60	0	W.1.4	Digitale Transformation und Mensch-Maschine-Interaktion	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	W.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	2. Semester								W.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	W.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0	W.2.3	Advanced Human Resource Management	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	W.2.4	International Experience (Abroad or at Home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience				3. Semester								W.3.1	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	W.3.2	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	W.3.3	Schwerpunkt A, B, C, E, L, I oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	W.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	100	0	4. Semester								W.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	W.4.2	Forschungsethische Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	4	60	0	40	0	W.4.3	Thesis und Seminar		20	0	70 (Note)	30 (b/ab)	0	Gesamtsumme			120				
lfd. Nr.	Fächer	Art der Lehrveranstaltung	Präsenzvorsetzungen	ECTS-Punkte																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
1. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.1.2	Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.1.3	Wirtschaftsethik	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.1.4	Führung	Semi-virtueller Kurs	I	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.1.5	Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	Semi-virtueller Kurs	I	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
2. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.2.1	Strategisches Management	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.2.2	Forschungsseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.2.3	Wahlpflichtfach I	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.2.4	Schlusszeugqualifikationen	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.2.5	Multivariate Statistik	Semi-virtueller Kurs	I	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
3. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.3.1	Wahlpflichtfach II	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.3.2	Schwerpunkt A, B oder C	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.3.3	Schwerpunkt A, B oder C	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.3.4	Anwendungsorientiertes Modul: Praxisprojekt	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.3.5	Schwerpunkt A, B oder C	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
4. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.4.1	Schwerpunkt A, B oder C: Forschungsseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.4.2	Kolloquium	Semi-virtueller Kurs	T	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
W.4.3	Master-Thesis			20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Gesamtsumme				120																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Code	Module	Art des Moduls	ECTS-Credits	Prüfungsformen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
				Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
1. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.1.1	Grundzüge Modul: Einführung in das Masterstudium der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.1.2	Green Behavioral Economics	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	0	40	60	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.1.4	Digitale Transformation und Mensch-Maschine-Interaktion	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
2. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.2.3	Advanced Human Resource Management	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.2.4	International Experience (Abroad or at Home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
3. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.3.1	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.3.2	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.3.3	Schwerpunkt A, B, C, E, L, I oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
4. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.4.2	Forschungsethische Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	4	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
W.4.3	Thesis und Seminar		20	0	70 (Note)	30 (b/ab)	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
Gesamtsumme			120																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
					Anpassung § 11 Inkrafttreten an die aktuellen Festlegungen § 11 Inkrafttreten: ergänzt: (3) Die Änderungen dieser Studien- und Prüfungsordnung Master Wirtschaftspsychologie ab WiSe 25/26, Version 2 sind ebenso für alle vorangegangenen Versionen der Studien- und Prüfungsverordnung Master Wirtschaftspsychologie ab WiSe 25/26 wirksam. (4) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihren Antrag zur Zulassung zum Studium nach Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung an der Privatuniversität Schloss Seeburg gestellt haben. (5) Für Studierende, die bereits vor dem Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung von der Privatuniversität Schloss Seeburg zum Studium zugelassen wurden, gilt diese neue Studien- und Prüfungsordnung automatisch, sofern die Änderungen nicht wesentlich sind und ihre Rechte und Pflichten nicht erheblich einschränken. (6) Eine wesentliche Änderung liegt insbesondere vor, wenn sie: a) die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsanforderungen oder die Dauer des Studiums erheblich verändert, b) neue Prüfungsleistungen einführt oder bestehende in einer Weise modifiziert, die den Arbeitsaufwand oder das erforderliche Kompetenzniveau erheblich verändert, c) eine Verschärfung der Bestehensregelungen mit sich bringt, d) die Struktur des Studiums oder die Anzahl der zu erbringenden Leistungen in einer Weise ändert, die den ursprünglichen Studienverlauf erheblich beeinträchtigt.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				

	(7) Die Änderung der Prüfungsform innerhalb eines Moduls (z. B. Umstellung von einer schriftlichen Studienarbeit auf eine Präsenzklausur) gilt nicht als wesentliche Änderung, sofern der inhaltliche Prüfungsumfang und die zu erbringende Leistung im Wesentlichen gleichbleiben und die Studierenden eine angemessene Vorbereitungszeit erhalten. (8) Studierende, die von einer wesentlichen Änderung betroffen sind, haben das Recht, innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bekanntmachung schriftlich Widerspruch gegen die Anwendung der neuen Studien- und Prüfungsordnung einzulegen. Erfolgt kein Widerspruch innerhalb dieser Frist, gilt die neue Fassung als angenommen. Die Studierenden werden rechtzeitig, transparent und nachweisbar über Änderungen und die Widerspruchsfrist informiert. Die Bekanntgabe erfolgt per E-Mail an die universitäre Studierendenadresse sowie durch Veröffentlichung auf dem offiziellen Studierendenportal der Privatuniversität Schloss Seeburg. Zur Sicherstellung eines fairen Übergangs werden angemessene Übergangsregelungen getroffen. Diese orientieren sich an allgemeinen Leitlinien, die der Senat der Privatuniversität Schloss Seeburg festlegt, um unangemessene Nachteile für betroffene Studierende zu vermeiden.	15.09.2025 Beschluss: 05.02.2025
--	---	---

Alter Text		Neuer Text		gültig ab																																																																																																																																																																																																																
		Generelle Änderungsinformation: - Anpassung analog zur SPO - Ergänzung der Prüfungsformen in der Modultabelle - Entfernung der Präsenzvoraussetzungen in der Modultabelle		15.09.2025, Beschluss: 10.03.2025																																																																																																																																																																																																																
		3. Studienaufbau und Auflistung und Bewertung der Module (1) Das Masterstudium Wirtschaftspsychologie erstreckt sich über 4 Semester. (2) Das Masterstudium Wirtschaftspsychologie umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Diese verteilen sich wie folgt: Wirtschaftspsychologische Kernkompetenzen (42 ECTS): • Cornerstone Modul (6 ECTS) • Green Behavioral Economics (6 ECTS) • Digitale Transformation und Mensch-Maschine-Interaktion (6 ECTS) • Advanced Human Resource Management (6 ECTS) • Schwerpunktmodule (18 ECTS) Interdisziplinäre Kompetenzen (12 ECTS): • Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (6 ECTS) • Strategisches Management und Managing Disruption (6 ECTS) Forschungs- und Transferkompetenzen (42 ECTS): • Projekt (Praxis oder Forschung) (12 ECTS) • Advanced Journal Club (6 ECTS) • Fortgeschrittene Forschungsmethoden (6 ECTS) • Master Thesis und Seminar (18 ECTS) Personale und interkulturelle Kompetenzen (24 ECTS): • Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung (6 ECTS) • Leadership Practice (6 ECTS) • International Experience (12 ECTS)																																																																																																																																																																																																																		
3 Auflistung und Bewertung der Module		<table><tr><th>Code</th><th>Module</th><th>Art des Moduls</th><th>ECTS Credits</th><th colspan="5">Prüfungsformen</th></tr><tr><th></th><th></th><th></th><th></th><th>30</th><th>Klausur vor Ort</th><th>Studienarbeit</th><th>Sibln in virtueller Phase</th><th>Sibln in der Präsenz</th></tr><tr><td colspan="9">1. Semester</td></tr><tr><td>W.1.1</td><td>Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Wirtschaftspsychologie</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.2</td><td>Green Behavioral Economics</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.3</td><td>Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td><td>60</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.4</td><td>Digitale Transformation und Mensch-Maschine-Interaktion</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.1.5</td><td>Strategisches Management und Managing Disruption</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td colspan="9">2. Semester</td></tr><tr><td>W.2.1</td><td>Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>W.2.2</td><td>Leadership Practice</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td>W.2.3</td><td>Advanced Human Resource Management</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.2.4</td><td>International Experience (Abroad or at Home)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td colspan="5">je nach Experience</td></tr><tr><td colspan="9">3. Semester</td></tr><tr><td>W.3.1</td><td>Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>100</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>W.3.2</td><td>Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.3.3</td><td>Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>W.3.4</td><td>Projekt (Praxis oder Forschung)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="9">4. Semester</td></tr><tr><td>W.4.1</td><td>Advanced Journal Club</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>W.4.2</td><td>Fortgeschrittene Forschungsmethoden</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>W.4.3</td><td>Master Thesis und Seminar</td><td></td><td>18</td><td>0</td><td>70 (Note)</td><td>0</td><td>30 (bibo)*</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="3">Gesamtsumme</td><td>120</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>		Code	Module	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen									30	Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibln in virtueller Phase	Sibln in der Präsenz	1. Semester									W.1.1	Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	W.1.2	Green Behavioral Economics	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	W.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	0	40	0	60	0	W.1.4	Digitale Transformation und Mensch-Maschine-Interaktion	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	W.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50	2. Semester									W.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50	W.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	100	0	W.2.3	Advanced Human Resource Management	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	W.2.4	International Experience (Abroad or at Home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience					3. Semester									W.3.1	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	0	W.3.2	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	W.3.3	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50	W.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	0	100	0	4. Semester									W.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50	W.4.2	Fortgeschrittene Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	W.4.3	Master Thesis und Seminar		18	0	70 (Note)	0	30 (bibo)*	0	Gesamtsumme			120						Sibln = Studienbegleitende Leistungsnachweise * Synchrone, virtuelle Leistungsnachweise, b = bestanden, ab = nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.	
Code	Module	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen																																																																																																																																																																																																																
				30	Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibln in virtueller Phase	Sibln in der Präsenz																																																																																																																																																																																																												
1. Semester																																																																																																																																																																																																																				
W.1.1	Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Wirtschaftspsychologie	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																												
W.1.2	Green Behavioral Economics	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																												
W.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	0	40	0	60	0																																																																																																																																																																																																												
W.1.4	Digitale Transformation und Mensch-Maschine-Interaktion	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																												
W.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																												
2. Semester																																																																																																																																																																																																																				
W.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																												
W.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																												
W.2.3	Advanced Human Resource Management	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																												
W.2.4	International Experience (Abroad or at Home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience																																																																																																																																																																																																																
3. Semester																																																																																																																																																																																																																				
W.3.1	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	0																																																																																																																																																																																																												
W.3.2	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																												
W.3.3	Schwerpunkt A, B, C, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																												
W.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																												
4. Semester																																																																																																																																																																																																																				
W.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																												
W.4.2	Fortgeschrittene Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																												
W.4.3	Master Thesis und Seminar		18	0	70 (Note)	0	30 (bibo)*	0																																																																																																																																																																																																												
Gesamtsumme			120																																																																																																																																																																																																																	

Sibln = Studienbegleitende Leistungsnachweise
* Synchron, virtuelle Leistungsnachweise, b = bestanden, nb = nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.

Alter Text					Neuer Text					gültig ab																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Anlage Übersicht über die Fächer und Leistungsnachweise des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft					Anlage Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft					15.09.2025, Beschluss: 09.12.2024																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
<table><tr><th>lfd. Nr.</th><th>Fächer</th><th>Art der Lehrveranstaltung</th><th>Präsenzvoraussetzungen</th><th>ECTS-Punkte</th></tr><tr><td colspan="5">1. Semester</td></tr><tr><td>M.1.1</td><td>Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.2</td><td>Unternehmensstrategische Optionen</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.3</td><td>Methoden der Finanzierung und des internationalen Rechnungswesens</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.4</td><td>Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.5</td><td>Quantitative und qualitative Forschungsmethoden</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">2. Semester</td></tr><tr><td>M.2.1</td><td>Prozessmanagement</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.2</td><td>Anwendungsorientiertes Modul - Qualitative Methoden</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.3</td><td>Wahlpflichtfach I</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.4</td><td>Internationale Wirtschaftspolitik</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.5</td><td>Branding und Consumer Behaviour</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">3. Semester</td></tr><tr><td>M.3.1</td><td>Wahlpflichtfach II</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.2</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.3</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.4</td><td>Anwendungsorientiertes Modul - Quantitative Methoden</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.5</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">4. Semester</td></tr><tr><td>M.4.1</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F - Forschungsseminar</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.4.2</td><td>Kolloquium</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>4</td></tr><tr><td>M.4.3</td><td>Master-Thesis</td><td></td><td></td><td>20</td></tr><tr><td colspan="4">Gesamtsumme</td><td>120</td></tr></table>					lfd. Nr.	Fächer	Art der Lehrveranstaltung	Präsenzvoraussetzungen	ECTS-Punkte	1. Semester					M.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.1.2	Unternehmensstrategische Optionen	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.1.3	Methoden der Finanzierung und des internationalen Rechnungswesens	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.1.4	Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.1.5	Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	Semi-virtueller Kurs	T	6	2. Semester					M.2.1	Prozessmanagement	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.2.2	Anwendungsorientiertes Modul - Qualitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.2.3	Wahlpflichtfach I	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.2.4	Internationale Wirtschaftspolitik	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.2.5	Branding und Consumer Behaviour	Semi-virtueller Kurs	keine	6	3. Semester					M.3.1	Wahlpflichtfach II	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.3.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.3.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.3.4	Anwendungsorientiertes Modul - Quantitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.3.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6	4. Semester					M.4.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F - Forschungsseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.4.2	Kolloquium	Semi-virtueller Kurs	T	4	M.4.3	Master-Thesis			20	Gesamtsumme				120	<table><tr><th>Code</th><th>Module</th><th>Art des Moduls</th><th>ECTS-Credits</th><th colspan="5">Prüfungsformen</th></tr><tr><th></th><th></th><th></th><th>30</th><th>Klausur vor Ort</th><th>Studienarbeit</th><th>StibLa in virtueller Phase</th><th>StibLa in der Präsenz</th><th></th></tr><tr><td colspan="9">1. Semester</td></tr><tr><td>M.1.1</td><td>Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.2</td><td>Angewandte Strategieentwicklung und -Implementierung</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.3</td><td>Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.4</td><td>Zukunftstechnologien</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.5</td><td>Strategisches Management und Managing Disruption</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="9">2. Semester</td></tr><tr><td>M.2.1</td><td>Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>M.2.2</td><td>Leadership Practice</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td>M.2.3</td><td>Sustainable Finance</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.2.4</td><td>International Experience (Abroad or at Home)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td colspan="5">je nach Experience</td><td></td></tr><tr><td colspan="9">3. Semester</td></tr><tr><td>M.3.1</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>100</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>M.3.2</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.3.3</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>M.3.4</td><td>Projekt (Praxis oder Forschung)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="9">4. Semester</td></tr><tr><td>M.4.1</td><td>Advanced Journal Club</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>M.4.2</td><td>Fortgeschrittene Forschungsmethoden</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>4</td><td>60</td><td>0</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.4.3</td><td>Thesis und Seminar</td><td></td><td>20</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="3">Gesamtsumme</td><td>120</td><td colspan="5"></td><td></td></tr></table> StibLa = Studienbegleitende Leistungsnachweise * Synchrone, virtuelle Leistungsnachweise, b – bestanden, nb – nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.					Code	Module	Art des Moduls	ECTS-Credits	Prüfungsformen								30	Klausur vor Ort	Studienarbeit	StibLa in virtueller Phase	StibLa in der Präsenz		1. Semester									M.1.1	Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	M.1.2	Angewandte Strategieentwicklung und -Implementierung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	0	40	0	M.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	M.1.4	Zukunftstechnologien	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	M.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	0	2. Semester									M.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50	M.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	100	0	M.2.3	Sustainable Finance	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	M.2.4	International Experience (Abroad or at Home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience						3. Semester									M.3.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	0	M.3.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0	M.3.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50	M.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	0	100	0	4. Semester									M.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50	M.4.2	Fortgeschrittene Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	4	60	0	0	40	0	M.4.3	Thesis und Seminar		20	0	0	0	100	0	Gesamtsumme			120						
lfd. Nr.	Fächer	Art der Lehrveranstaltung	Präsenzvoraussetzungen	ECTS-Punkte																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.1.2	Unternehmensstrategische Optionen	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.1.3	Methoden der Finanzierung und des internationalen Rechnungswesens	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.1.4	Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.1.5	Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.2.1	Prozessmanagement	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.2.2	Anwendungsorientiertes Modul - Qualitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.2.3	Wahlpflichtfach I	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.2.4	Internationale Wirtschaftspolitik	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.2.5	Branding und Consumer Behaviour	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
3. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.3.1	Wahlpflichtfach II	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.3.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.3.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.3.4	Anwendungsorientiertes Modul - Quantitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.3.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
4. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.4.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F - Forschungsseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.4.2	Kolloquium	Semi-virtueller Kurs	T	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
M.4.3	Master-Thesis			20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
Gesamtsumme				120																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
Code	Module	Art des Moduls	ECTS-Credits	Prüfungsformen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
			30	Klausur vor Ort	Studienarbeit	StibLa in virtueller Phase	StibLa in der Präsenz																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
1. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.1.1	Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.1.2	Angewandte Strategieentwicklung und -Implementierung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.1.4	Zukunftstechnologien	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
2. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.2.3	Sustainable Finance	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.2.4	International Experience (Abroad or at Home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
3. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.3.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.3.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.3.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
4. Semester																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
M.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.4.2	Fortgeschrittene Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	4	60	0	0	40	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
M.4.3	Thesis und Seminar		20	0	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Gesamtsumme			120																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
					Anpassung § 11 Inkrafttreten an die aktuellen Festlegungen § 11 Inkrafttreten: ergänzt: (3) Die Änderungen dieser Studien- und Prüfungsordnung Master BWL ab WiSe 25/26, Version 2 sind ebenso für alle vorangegangenen Versionen der Studien- und Prüfungsverordnung Master BWL ab WiSe 25/26 wirksam. (4) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihren Antrag zur Zulassung zum Studium nach Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung an der Privatuniversität Schloss Seeburg gestellt haben. (5) Für Studierende, die bereits vor dem Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung von der Privatuniversität Schloss Seeburg zum Studium zugelassen wurden, gilt diese neue Studien- und Prüfungsordnung automatisch, sofern die Änderungen nicht wesentlich sind und ihre Rechte und Pflichten nicht erheblich einschränken. (6) Eine wesentliche Änderung liegt insbesondere vor, wenn sie: a) die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsanforderungen oder die Dauer des Studiums erheblich verändert, b) neue Prüfungsleistungen einführt oder bestehende in einer Weise modifiziert, die den Arbeitsaufwand oder das erforderliche Kompetenzniveau erheblich verändert, c) eine Verschärfung der Bestehensregelungen mit sich bringt, d) die Struktur des Studiums oder die Anzahl der zu erbringenden Leistungen in einer Weise ändert, die den ursprünglichen Studienverlauf erheblich					15.09.2025 Beschluss: 05.02.2025																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
					(7) Die Änderung der Prüfungsform innerhalb eines Moduls (z. B. Umstellung von einer schriftlichen Studienarbeit auf eine Präsenzklausur) gilt nicht als wesentliche Änderung, sofern der inhaltliche Prüfungsumfang und die zu erbringende Leistung im Wesentlichen gleichbleiben und die Studierenden eine angemessene Vorbereitungszeit erhalten.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													

	(8) Studierende, die von einer wesentlichen Änderung betroffen sind, haben das Recht, innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bekanntmachung schriftlich Widerspruch gegen die Anwendung der neuen Studien- und Prüfungsordnung einzulegen. Erfolgt kein Widerspruch innerhalb dieser Frist, gilt die neue Fassung als angenommen. Die Studierenden werden rechtzeitig, transparent und nachweisbar über Änderungen und die Widerspruchsfrist informiert. Die Bekanntgabe erfolgt per E-Mail an die universitäre Studierendenadresse sowie durch Veröffentlichung auf dem offiziellen Studierendenportal der Privatuniversität Schloss Seeburg. Zur Sicherstellung eines fairen Übergangs werden angemessene Übergangsregelungen getroffen. Diese orientieren sich an allgemeinen Leitlinien, die der Senat der Privatuniversität Schloss Seeburg festlegt, um unangemessene Nachteile für betroffene Studierende zu vermeiden.
M.4.2 Fortgeschrittene Forschungsmethoden 4 ECTS M.4.3 Master Thesis mit Seminar 20 ECTS	Anpassung der ECTS-Credits bei 2 Modulen: M.4.2 Fortgeschrittene Forschungsmethoden 6 ECTS M.4.3 Master Thesis mit Seminar 18 ECTS

Alter Text	Neuer Text	gültig ab																																																																																																																																																																																																									
Version September 2020	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung analog zur SPO - Ergänzung der Prüfungsformen in der Modultabelle - Entfernung der Präsenzvoraussetzungen in der Modultabelle	15.09.2025, Beschluss: 10.03.2025																																																																																																																																																																																																									
	3. Studienaufbau und Auflistung und Bewertung der Module (1) Das Masterstudium Betriebswirtschaftslehre erstreckt sich über 4 Semester. (2) Das Masterstudium Betriebswirtschaftslehre umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Diese verteilen sich wie folgt: Betriebswirtschaftliche Kernkompetenzen (42 ECTS): • Cornerstone Modul (6 ECTS) • Angewandte Strategieentwicklung und -implementierung (6 ECTS) • Zukunftstechnologien (6 ECTS) • Sustainable Finance (6 ECTS) • Schwerpunktmodule (18 ECTS) Interdisziplinäre Kompetenzen (12 ECTS): • Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (6 ECTS) • Strategisches Management und Managing Disruption (6 ECTS) Forschungs- und Transferkompetenzen (42 ECTS): • Projekt (Praxis oder Forschung) (12 ECTS) • Advanced Journal Club (6 ECTS) • Fortgeschrittene Forschungsmethoden (6 ECTS) • Master Thesis und Seminar (18 ECTS) Personale und interkulturelle Kompetenzen (24 ECTS): • Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung (6 ECTS) • Leadership Practice (6 ECTS) • International Experience (12 ECTS)																																																																																																																																																																																																										
3 Auflistung und Bewertung der Module	<table><tr><th>Code</th><th>Module</th><th>Art des Moduls</th><th>ECTS-Credits</th><th colspan="5">Prüfungsformen</th></tr><tr><th></th><th></th><th></th><th></th><th>Klausur vor Ort</th><th>Studienarbeit</th><th>Sibla in virtueller Phase</th><th>Sibla in der Präsenz</th></tr><tr><td colspan="8">1. Semester</td></tr><tr><td>M.1.1</td><td>Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.2</td><td>Angewandte Strategieentwicklung und -implementierung</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>60</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.3</td><td>Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.4</td><td>Zukunftstechnologien</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.1.5</td><td>Strategisches Management und Managing Disruption</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td colspan="8">2. Semester</td></tr><tr><td>M.2.1</td><td>Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>M.2.2</td><td>Leadership Practice</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td>M.2.3</td><td>Sustainable Finance</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.2.4</td><td>International Experience (Abroad or at home)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td colspan="4">je nach Experience</td></tr><tr><td colspan="8">3. Semester</td></tr><tr><td colspan="3"></td><td>30</td><td colspan="4"></td></tr><tr><td>M.3.1</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>100</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>M.3.2</td><td>Schwerpunkt A, H, I, J, K, oder L</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.3.3</td><td>Schwerpunkt A, R, C, D, F, F, oder G</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>M.3.4</td><td>Projekt (Praxis oder Forschung)</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>12</td><td>0</td><td>0</td><td>100</td><td>0</td></tr><tr><td colspan="8">4. Semester</td></tr><tr><td colspan="3"></td><td>30</td><td colspan="4"></td></tr><tr><td>M.4.1</td><td>Advanced Journal Club</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>0</td><td>0</td><td>50</td><td>50</td></tr><tr><td>M.4.2</td><td>Fortgeschrittene Forschungsmethoden</td><td>Semi-virtuelles Modul</td><td>6</td><td>60</td><td>0</td><td>40</td><td>0</td></tr><tr><td>M.4.3</td><td>Master Thesis und Seminar</td><td></td><td>18</td><td>0</td><td>0</td><td>ru (Note)</td><td>30 (Sibla)*</td></tr><tr><td colspan="3">Gesamtsumme</td><td>120</td><td colspan="4"></td></tr></table> Sibla = Studienbegleitende Leistungsnachweise * Synchron, virtuelle Leistungsnachweise, B = Bestanden, gg = nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.	Code	Module	Art des Moduls	ECTS-Credits	Prüfungsformen									Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz	1. Semester								M.1.1	Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	M.1.2	Angewandte Strategieentwicklung und -implementierung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	M.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	M.1.4	Zukunftstechnologien	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	M.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	2. Semester								M.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	M.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0	M.2.3	Sustainable Finance	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	M.2.4	International Experience (Abroad or at home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience				3. Semester											30					M.3.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	M.3.2	Schwerpunkt A, H, I, J, K, oder L	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	M.3.3	Schwerpunkt A, R, C, D, F, F, oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	M.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	100	0	4. Semester											30					M.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	M.4.2	Fortgeschrittene Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	M.4.3	Master Thesis und Seminar		18	0	0	ru (Note)	30 (Sibla)*	Gesamtsumme			120					
Code	Module	Art des Moduls	ECTS-Credits	Prüfungsformen																																																																																																																																																																																																							
				Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz																																																																																																																																																																																																				
1. Semester																																																																																																																																																																																																											
M.1.1	Cornerstone Modul: Einführung in das Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																				
M.1.2	Angewandte Strategieentwicklung und -implementierung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0																																																																																																																																																																																																				
M.1.3	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																				
M.1.4	Zukunftstechnologien	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																				
M.1.5	Strategisches Management und Managing Disruption	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																				
2. Semester																																																																																																																																																																																																											
M.2.1	Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																				
M.2.2	Leadership Practice	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																				
M.2.3	Sustainable Finance	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																				
M.2.4	International Experience (Abroad or at home)	Semi-virtuelles Modul	12	je nach Experience																																																																																																																																																																																																							
3. Semester																																																																																																																																																																																																											
			30																																																																																																																																																																																																								
M.3.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, oder G	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0																																																																																																																																																																																																				
M.3.2	Schwerpunkt A, H, I, J, K, oder L	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																				
M.3.3	Schwerpunkt A, R, C, D, F, F, oder G	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																				
M.3.4	Projekt (Praxis oder Forschung)	Semi-virtuelles Modul	12	0	0	100	0																																																																																																																																																																																																				
4. Semester																																																																																																																																																																																																											
			30																																																																																																																																																																																																								
M.4.1	Advanced Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50																																																																																																																																																																																																				
M.4.2	Fortgeschrittene Forschungsmethoden	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0																																																																																																																																																																																																				
M.4.3	Master Thesis und Seminar		18	0	0	ru (Note)	30 (Sibla)*																																																																																																																																																																																																				
Gesamtsumme			120																																																																																																																																																																																																								
	<table><tr><th>Id. Nr.</th><th>Fächer</th><th>Art der Lehrveranstaltung</th><th>Präsenz-voraussetzungen</th><th>ECTS-Punkte</th></tr><tr><td colspan="5">1. Semester</td></tr><tr><td>M.1.1</td><td>Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>I</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.2</td><td>Unternehmensstrategische Optionen</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.3</td><td>Methoden der Finanzierung und des internationalen Rechnungswesens</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.4</td><td>Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.1.5</td><td>Quantitative und qualitative Forschungsmethoden</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">2. Semester</td></tr><tr><td colspan="5">30</td></tr><tr><td>M.2.1</td><td>Prozessmanagement</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.2</td><td>Anwendungsorientiertes Modul - Qualitative Methoden</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.3</td><td>Wahlpflichtfach I</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.4</td><td>Managerial Economics</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.2.5</td><td>Branding und Consumer behavior</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">3. Semester</td></tr><tr><td colspan="5">30</td></tr><tr><td>M.3.1</td><td>Wahlpflichtfach II</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.2</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.3</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.4</td><td>Anwendungsorientiertes Modul - Quantitative Methoden</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>keine</td><td>6</td></tr><tr><td>M.3.5</td><td>Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td colspan="5">4. Semester</td></tr><tr><td colspan="5">30</td></tr><tr><td>M.4.1</td><td>Schwerpunkt A, R, C, D, F oder F: Forschungssseminar</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>6</td></tr><tr><td>M.4.2</td><td>Kolloquium</td><td>Semi-virtueller Kurs</td><td>T</td><td>4</td></tr><tr><td>M.4.3</td><td>Master.Thesis</td><td></td><td></td><td>20</td></tr><tr><td colspan="4">Gesamtsumme</td><td>120</td></tr></table>	Id. Nr.	Fächer	Art der Lehrveranstaltung	Präsenz-voraussetzungen	ECTS-Punkte	1. Semester					M.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien	Semi-virtueller Kurs	I	6	M.1.2	Unternehmensstrategische Optionen	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.1.3	Methoden der Finanzierung und des internationalen Rechnungswesens	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.1.4	Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.1.5	Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	Semi-virtueller Kurs	T	6	2. Semester					30					M.2.1	Prozessmanagement	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.2.2	Anwendungsorientiertes Modul - Qualitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.2.3	Wahlpflichtfach I	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.2.4	Managerial Economics	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.2.5	Branding und Consumer behavior	Semi-virtueller Kurs	keine	6	3. Semester					30					M.3.1	Wahlpflichtfach II	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.3.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.3.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.3.4	Anwendungsorientiertes Modul - Quantitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	keine	6	M.3.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6	4. Semester					30					M.4.1	Schwerpunkt A, R, C, D, F oder F: Forschungssseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6	M.4.2	Kolloquium	Semi-virtueller Kurs	T	4	M.4.3	Master.Thesis			20	Gesamtsumme				120																																																																			
Id. Nr.	Fächer	Art der Lehrveranstaltung	Präsenz-voraussetzungen	ECTS-Punkte																																																																																																																																																																																																							
1. Semester																																																																																																																																																																																																											
M.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftstheorien	Semi-virtueller Kurs	I	6																																																																																																																																																																																																							
M.1.2	Unternehmensstrategische Optionen	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																							
M.1.3	Methoden der Finanzierung und des internationalen Rechnungswesens	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
M.1.4	Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																							
M.1.5	Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
2. Semester																																																																																																																																																																																																											
30																																																																																																																																																																																																											
M.2.1	Prozessmanagement	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
M.2.2	Anwendungsorientiertes Modul - Qualitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
M.2.3	Wahlpflichtfach I	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																							
M.2.4	Managerial Economics	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
M.2.5	Branding und Consumer behavior	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																							
3. Semester																																																																																																																																																																																																											
30																																																																																																																																																																																																											
M.3.1	Wahlpflichtfach II	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																							
M.3.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
M.3.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
M.3.4	Anwendungsorientiertes Modul - Quantitative Methoden	Semi-virtueller Kurs	keine	6																																																																																																																																																																																																							
M.3.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E oder F	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
4. Semester																																																																																																																																																																																																											
30																																																																																																																																																																																																											
M.4.1	Schwerpunkt A, R, C, D, F oder F: Forschungssseminar	Semi-virtueller Kurs	T	6																																																																																																																																																																																																							
M.4.2	Kolloquium	Semi-virtueller Kurs	T	4																																																																																																																																																																																																							
M.4.3	Master.Thesis			20																																																																																																																																																																																																							
Gesamtsumme				120																																																																																																																																																																																																							

Sibla = Studienbegleitende Leistungsnachweise
* Synonym: virtuelle Leistungsnachweise. b = bestanden, ab = nicht bestanden. Ein Bestehen der synchrinen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.

A.9 - Anpassung der Studien- und Prüfungsordnung MBA

Beschluss am 07.11.2024, gültig ab 26.11.2024 bzw.

Beschluss am 05.02.2025, gültig ab 15.09.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
Anlage Übersicht über die Module des Universitätslehrgangs "Master of Business Administration" MBA.8 Master-Thesis mit Defensio	§ 5 Module und Leistungsnachweise Absatz (5) und (6) entfernt Anlage Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs "Master of Business Administration" - MBA.8 Master-Thesis mit Seminar - Teilnahmepflicht entfernt - Prüfungsformen ergänzt - Ergänzung Tabellenlegende: - StbLn = Studienbegleitende Leistungsnachweise - Synchrone, virtuelle Leistungsnachweise. b = bestanden, nb = nicht bestanden. - Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls. - Ergänzt: Teilnahmepflicht bei Schwerpunkt H: Coaching, Modul MBA.1.H Coaching Basismodul I - Entfernt: Die Leistungsnachweise sind in der SPO § 5 Abs. 5 und Abs. 6 geregelt	26.11.2024 Beschluss: 07.11.2024
§ 11 Inkrafttreten (1) Die Studien- und Prüfungsordnung wurde am 07.11.2024 durch den Senat der Privatuniversität Schloss Seeburg genehmigt und tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt (25.11.2024) in Kraft. (2) Im Falle einer Änderung der Studien- und Prüfungsordnung dieses Universitätslehrganges tritt die bisherig gültige Studien- und Prüfungsordnung (Version Jänner 2024, in der Fassung vom 07.11.2024) mit Inkrafttreten der neuen Studien- und Prüfungsordnung außer Kraft.	§ 11 Inkrafttreten (1) Die Studien- und Prüfungsordnung wurde am 05.02.2025 per Senatsbeschluss genehmigt und wird am 10.03.2025 im Amtsblatt veröffentlicht. Die Studien- und Prüfungsordnung tritt mit 15.03.2025 in Kraft. (2) Die Änderungen dieser Studien- und Prüfungsordnung MBA ab SoSe24 Version 3 sind ebenso für alle vorangegangenen Versionen der Studien- und Prüfungsverordnung MBA ab SoSe 24 wirksam. (3) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihren Antrag zur Zulassung zum Studium nach Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung an der Privatuniversität Schloss Seeburg gestellt haben. (4) Für Studierende, die bereits vor dem Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung von der Privatuniversität Schloss Seeburg zum Studium zugelassen wurden, gilt diese neue Studien- und Prüfungsordnung automatisch, sofern die Änderungen nicht wesentlich sind und ihre Rechte und Pflichten nicht erheblich einschränken. (5) Eine wesentliche Änderung liegt insbesondere vor, wenn sie: a) die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsanforderungen oder die Dauer des Studiums erheblich verändert, b) neue Prüfungsleistungen einführt oder bestehende in einer Weise modifiziert, die den Arbeitsaufwand oder das erforderliche Kompetenzniveau erheblich verändert, c) eine Verschärfung der Bestehensregelungen mit sich bringt, d) die Struktur des Studiums oder die Anzahl der zu erbringenden Leistungen in einer Weise ändert, die den ursprünglichen Studienverlauf erheblich beeinträchtigt.	15.09.2025 Beschluss: 05.02.2025
	(6) Die Änderung der Prüfungsform innerhalb eines Moduls (z. B. Umstellung von einer schriftlichen Studienarbeit auf eine Präsenzklausur) gilt nicht als wesentliche Änderung, sofern der inhaltliche Prüfungsumfang und die zu erbringende Leistung im Wesentlichen gleichbleiben und die Studierenden eine angemessene Vorbereitungszeit erhalten. (7) Studierende, die von einer wesentlichen Änderung betroffen sind, haben das Recht, innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bekanntmachung schriftlich Widerspruch gegen die Anwendung der neuen Studien- und Prüfungsordnung einzulegen. Erfolgt kein Widerspruch innerhalb dieser Frist, gilt die neue Fassung als angenommen. Die Studierenden werden rechtzeitig, transparent und nachweisbar über Änderungen und die Widerspruchsfrist informiert. Die Bekanntgabe erfolgt per E-Mail an die universitäre Studierendenadresse sowie durch Veröffentlichung auf dem offiziellen Studierendenportal der Privatuniversität Schloss Seeburg. Zur Sicherstellung eines fairen Übergangs werden angemessene Übergangsregelungen getroffen. Diese orientieren sich an allgemeinen Leitlinien, die der Senat der Privatuniversität Schloss Seeburg festlegt, um unangemessene Nachteile für betroffene Studierende zu vermeiden.	

Anlage

Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs „Master of Business Administration“

Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen			
				Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz
1. Semester							
MBA.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, oder H	Semi-virtuelles Modul	6	Siehe „Übersicht über die Schwerpunkte und Leistungsnachweise“			
MBA.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, oder H	Semi-virtuelles Modul	6				
MBA.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, oder H	Semi-virtuelles Modul	6				
MBA.4	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, oder H	Semi-virtuelles Modul	6				
MBA.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, oder H	Semi-virtuelles Modul	6				
2. Semester							
MBA.6	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.7	Management Methods and Skills	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	0	40
MBA.8	Master-Thesis mit Seminar		18		50 (Note)	50 (Note)	
Gesamtsumme			60				

Übersicht über die Schwerpunktmodule und Leistungsnachweise

Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen			
				Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz
Schwerpunkt A: Management							
MBA.1.A	Leadership und Change	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0
MBA.2.A	Strategisches Management	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50
MBA.3.A	Human Resource Management	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.4.A	Marketing	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.5.A	Accounting and Finance	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
Schwerpunkt B: Responsible Leadership							
MBA.1.B	Leadership und Change	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.B	Teamorganisation und -entwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.3.B	Personal und Organisationsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.4.B	Business Ethics	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0
MBA.5.B	Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0
Schwerpunkt C: Sports Leadership							
MBA.1.C	Strategisches Management im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.2.C	Leadership im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.3.C	Innovation und neue Technologien im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.4.C	Finanzmanagement im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0
MBA.5.C	Corporate Social Responsibility im Sport (Cases)	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0
Schwerpunkt D: Immobilienmanagement (Immobilienbewertung und -entwicklung)							
MBA.1.D	Immobilienbewertung von Gewerbe-, Management- und Sozietätsimmobilien	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50
MBA.2.D	Nachhaltige Immobilienentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.3.D	Das und Projektmanagement	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.4.D	Immobilien- und Vermögensmanagement	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
Schwerpunkt E: Innovation und Entrepreneurship							
MBA.1.E	Einführung in Innovation und Entrepreneurship	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.E	Finanzierung für Gründung und Skalierung von Startups	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.3.E	Management von Growth/Scale-ups	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50
MBA.4.E	Marketing für junge Unternehmen und neue Produkte	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.5.E	Entrepreneurial Leadership	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0

Schwerpunkt F: Banken und Versicherung							
MBA.1.F	Aktuelle Herausforderungen in der Bank- und Versicherungsbetriebslehre	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.F	Risikomanagement bei Banken und Versicherungen	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.3.F	Trends in der Bank- und Versicherungswirtschaft	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.4.F	Finanzmarktaufsichtsrecht	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.5.F	Sustainable Finance	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50
Schwerpunkt G: Sustainable Finance							
MBA.1.G	Sustainable Finance – Grundlagen und regulatorische Rahmenbedingungen	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.G	Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50
MBA.3.G	Management von Nachhaltigkeitsrisiken	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.4.G	Kapitalmarkt und nachhaltige Wirtschaftstransformation	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
Schwerpunkt H: Coaching							
MBA.1.H	Coaching Basismodul I*	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50
MBA.2.H	Praxis Peer-Coaching mit Gruppenreflexion für Basismodul I	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.3.H	Coaching Basismodul II*	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50
MBA.4.H	Praxis Peer-Coaching mit Gruppenreflexion für Basismodul II	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.5.H	Aktuelle Themen der Coachingforschung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0

* Teilnahmepflicht

Anlage

Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs „Master of Business Administration“

Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen			
				Klausur vor Ort	Studien- arbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz
1. Semester							
MBA.1.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6	Siehe „Übersicht über die Schwerpunkte und Leistungsnachweise“			
MBA.1.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6				
MBA.1.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6				
MBA.1.4	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6				
MBA.1.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6				
2. Semester							
			30				
MBA.2.1	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.2.2	Management Methods and Skills	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	0	40
MBA.2.3	Master Thesis mit Seminar		18		50 (Note)	50 (Note)	
Gesamtsumme			60				

Übersicht über die Schwerpunktmodule und Leistungsnachweise

Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen			
				Klausur vor Ort	Studienarbeit	Sibla in virtueller Phase	Sibla in der Präsenz
Schwerpunkt A: Management							
MBA.1.1.A	Leadership und Change	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0
MBA.2.1.A	Strategisches Management	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50
MBA.3.1.A	Human Resource Management	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.4.1.A	Marketing	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.5.1.A	Accounting and Finance	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
Schwerpunkt B: Responsible Leadership							
MBA.1.1.B	Leadership und Change	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.1.B	Teamorganisation und -entwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.3.1.B	Personal und Organisationsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.4.1.B	Business Ethics	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.5.1.B	Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0
Schwerpunkt C: Sports Leadership							
MBA.1.1.C	Strategisches Management im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.1.C	Leadership im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.3.1.C	Innovation und neue Technologien im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.4.1.C	Finanzmanagement im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0
MBA.5.1.C	Corporate Social Responsibility im Sport (Fallstudien)	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0
Schwerpunkt D: Immobilienmanagement (Immobilienbewertung und -entwicklung)							
MBA.1.1.D	Immobilienbewertung	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.1.D	Immobilienbewertung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50
MBA.3.1.D	Rechtliche Grundlagen	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.4.1.D	Immobilienmanagement	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.5.1.D	Immobilienentwicklung oder Real Estate Management	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
Schwerpunkt E: Innovation und Entrepreneurship							
MBA.1.1.E	Einführung in Innovation und Entrepreneurship	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.1.E	Finanzierung für Gründung und Skalierung von Startups	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.3.1.E	Management von Growth/Scale-ups	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50
MBA.4.1.E	Marketing für junge Unternehmen und neue Produkte	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0
MBA.5.1.E	Entrepreneurial Leadership	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	40	0

Schwerpunkt F: Sustainable Finance							
MBA.1.1.F	Sustainable Finance – Grundlagen und regulatorische Rahmenbedingungen	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.1.F	Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50
MBA.3.1.F	Management von Nachhaltigkeitsrisiken	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.4.1.F	Kapitalmarkt und nachhaltige Wirtschaftstransformation	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
Schwerpunkt G: Coaching							
MBA.1.1.G	Coaching Basismodul I*	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50
MBA.2.1.G	Praxis Peer-Coaching mit Gruppenreflexion für Basismodul I	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.3.1.G	Coaching Basismodul II*	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50
MBA.4.1.G	Praxis Peer-Coaching mit Gruppenreflexion für Basismodul II	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.5.1.G	Aktuelle Themen der Coachingforschung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
Schwerpunkt H: Künstliche Intelligenz							
MBA.1.1.H	KI und sein Vor- und Nachteil zur Verwertbarkeit	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0
MBA.2.1.H	Qualitative Textauswertung mit KI	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.3.1.H	Kreative Schaffen mit KI	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.4.1.H	Automatisierte Contentproduktion mit KI	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.5.1.H	Co-Leadership mit KI	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
Schwerpunkt I: Branchenfokus							
MBA.1.1.I	Aktuelle Trends und Herausforderungen in der ausgewählten Branche	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.2.1.I	Wahlprüflicht	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0
MBA.3.1.I	Wahlprüflicht	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0
MBA.4.1.I	Branchenspezifische Fallstudien	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50
MBA.5.1.I	Projekt: ausgewählte Branche	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0

* Teilnahmepflicht

A.9 - Anpassung des Modulhandbuchs MBA

Beschluss am 07.11.2024, gültig ab 26.11.2024 bzw.

Beschluss am 09.12.2024, gültig ab 01.01.2025 bzw.

Beschluss am 05.02.2025, gültig ab 15.09.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
MBA 8 Master-Thesis mit Defensio	Entfernt: Prüfungsform: lt. Prüfungsplan am Ende der Modultabellen MBA 8 Master-Thesis mit Seminar Kompetenzprofil: - Ergänzt: Die Aufgabe des Seminars ist es, die Ideenfindung, die wissenschaftliche Erschließung der Idee und die Abfassung der darauf basierenden Masterarbeit zu begleiten und zu unterstützen. - "Sie zeigen..." ersetzt durch "Die Studierenden zeigen..." - Entfernt: Unabhängig vom gewählten Format ist die Master-Thesis im Rahmen einer mündlichen Defensio zu verteidigen.	26.11.2024 Beschluss: 07.11.2024
MBA 8 Master-Thesis mit Defensio Modulinhalte: • Themen- und Literaturauswahl • Identifizierung einer Forschungslücke • Methodenauswahl • Wissenschaftliches Schreiben, Strukturieren und Argumentieren • Kritische Reflexion von Literatur, Daten und Befunden • Erarbeitung praktischer Implikationen • Diskussion der Ergebnisse	MBA 8 Master-Thesis mit Seminar Modulinhalte: • Seminar (9 ECTS) - Vertiefung spezifischer Themen in ausgewählten und relevanten Themenfeldern - Verbesserungen wissenschaftlicher (und analytischer) Fähigkeiten durch eine kritische Analyse von Forschungsarbeiten. - Eigenständige Identifikation einer Forschungsfrage - Erstellen eines Konzepts für die Arbeit: Gliederung und Aufbau der Arbeit; Forschungsmethode; Analysemethode; Zeitrahmen und Planung - Literatur- bzw. Datenbankrecherche - Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Rahmen des Seminars • Masterarbeit (9 ECTS) - Transferarbeit oder empirische Arbeit	
MBA 8 Master-Thesis mit Seminar Kompetenzprofil/Lernergebnisse Bei einer transferorientierten Masterthesis übertragen die Studierenden wissenschaftliche Konzepte, Modelle und Methoden auf einen konkreten Anwendungsfall und entwickeln über den Einzelfall hinausgehende Schlussfolgerungen für das entsprechende Fachgebiet. Hierzu gehören insbesondere die Sammlung relevanter Daten, deren Analyse, die Ableitung konkreter Lösungsansätze für den gewählten Fall sowie die systematische Übertragung der fallbezogenen Erkenntnisse in generalisierbares Wissen. Die Anwendung der Konzepte, Modelle und Methoden erfordert dabei zwingend die Recherche, Bewertung und Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur. Die Ergebnisse werden in Form einer Transferarbeit mit 20-25.000 Wörtern ohne Literaturverzeichnis und Anhänge aufbereitet. Bei einer auf Empirie beruhenden Masterthesis liegt der Schwerpunkt darauf, im Rahmen einer eigenen Studie einen substanziellen Beitrag zur Erweiterung des Forschungsstandes zu leisten. Die Studierenden identifizieren eine relevante Forschungslücke, entwickeln zur Lösung einer wissenschaftlichen Problemstellung ein geeignetes Modell und beantworten die gewählte Fragestellung durch eine eigenständige Datenerhebung und -auswertung, durch die Aufbereitung und Interpretation der Daten im Rahmen eines wissenschaftlichen Papers, das sich an den Anforderungen eines Peer-Review-Verfahrens im Umfang von 5.000-9.000 Wörtern ohne Literaturverzeichnis und Anhänge orientiert.	MBA 8 Master-Thesis mit Seminar Kompetenzprofil/Lernergebnisse Bei einer transferorientierten Masterthesis übertragen die Studierenden wissenschaftliche Konzepte, Modelle und Methoden auf einen konkreten Anwendungsfall und entwickeln über den Einzelfall hinausgehende Schlussfolgerungen für das entsprechende Fachgebiet. Hierzu gehören insbesondere die Identifikation einschlägiger wissenschaftlicher Literatur, deren Analyse und kritische Würdigung, die Ableitung konkreter Lösungsansätze für den gewählten Fall sowie die systematische Übertragung der fallbezogenen Erkenntnisse in generalisierbares Wissen. Bei einer empirischen Masterthesis liegt der Schwerpunkt darauf, eine auf Basis bestehender Literatur und Theorien identifizierte Fragestellung im Wege der eigenständigen Erhebung und Auswertung quantitativer oder qualitativer Daten zu beantworten.	01.01.2025 Beschluss: 09.12.2024
Schwerpunkt F: Banken und Versicherungen Schwerpunkt G: Sustainable Finance Schwerpunkt H: Coaching	Generelle Änderungsinformation: - Aktualisierung der Schwerpunkte ENTFERNT: bisheriger Schwerpunkt F: Banken und Versicherungen Schwerpunkt F: Sustainable Finance Schwerpunkt G: Coaching NEU: Schwerpunkt H: Künstliche Intelligenz NEU: Schwerpunkt I: Branchenfokus	15.09.2025 Beschluss: 05.02.2025

3.1. Auflistung der Module

Übersicht über die Module des Universitätslehrgangs „Master of Business Administration“

Code	Modul	Art des Moduls	Anwesenheitspflicht	ECTS Credits
1. Semester				
MBA.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G oder H	Semi-virtuelles Modul	je nach Schwerpunkt	6
MBA.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G oder H	Semi-virtuelles Modul	je nach Schwerpunkt	6
MBA.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G oder H	Semi-virtuelles Modul	je nach Schwerpunkt	6
MBA.4	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G oder H	Semi-virtuelles Modul	je nach Schwerpunkt	6
MBA.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G oder H	Semi-virtuelles Modul	je nach Schwerpunkt	6
2. Semester				
MBA.6	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	keine	6
MBA.7	Management Methods and Skills	Semi-virtuelles Modul	keine	6
MBA.8	Master-Thesis mit Seminar	Semi-virtuelles Modul		18
Gesamtsumme				60

3.1. Auflistung der Module

Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs „Master of Business Administration“

Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen				
				Klausur vor Ort	Studien arbeit	Sitzun in virtueller Phase	Sitzun in der Präsenz	
1. Semester				30				
MBA.1.1	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6	Siehe „Übersicht über die Schwerpunkte und Leistungsnachweise“				
MBA.1.2	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6					
MBA.1.3	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6					
MBA.1.4	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6					
MBA.1.5	Schwerpunkt A, B, C, D, E, F, G, H, oder I	Semi-virtuelles Modul	6					
2. Semester								
MBA.2.1	Journal Club	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	
MBA.2.2	Management Methods and Skills	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	0	40	
MBA.2.3	Master Thesis mit Seminar		18		50 (Note)	50 (Note)		
Gesamtsumme			60					

Ergänzt: 3.2 Übersicht über die Schwerpunktmodule und Leistungsnachweise

Code	Modul	Art des Moduls	ECTS Credits	Prüfungsformen				
				Klausur vor Ort	Studienarbeit	Stützpunkt in virtueller Phase	Stützpunkt in der Präsenz	
Schwerpunkt A: Management								
				30				
MBA.1.1.A	Leadership und Change	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	
MBA.1.2.A	Strategisches Management	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50	
MBA.1.3.A	Human Resource Management	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.4.A	Marketing	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.5.A	Accounting and Finance	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
Schwerpunkt B: Entrepreneurship								
				30				
MBA.1.1.B	Entrepreneurial Leadership	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.2.B	Teamorganisation und -entwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50	
MBA.1.3.B	Personal und Organisationsentwicklung	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.4.B	Business Ethics	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.5.B	Corporate Social Responsibility	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0	
Schwerpunkt C: Sports Leadership								
				30				
MBA.1.1.C	Strategisches Management im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.2.C	Leadership im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50	
MBA.1.3.C	Innovation und neue Technologien im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.4.C	Finanzmanagement im Sport	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	
MBA.1.5.C	Corporate Social Responsibility im Sport (Cases)	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	100	0	
Schwerpunkt D: Immobilienmanagement								
				30				
MBA.1.1.D	Immobilienfinanzierung	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.2.D	Immobilienbewertung	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	
MBA.1.3.D	Rechtliche Grundlagen	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	
MBA.1.4.D	Immobilienmanagement	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.5.D	Immobilienentwicklungsprozesse	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
Schwerpunkt E: Innovation und Entrepreneurship								
				30				
MBA.1.1.E	Einführung in Innovation und Entrepreneurship	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.2.E	Finanzierung für Gründung und Skalierung von Startups	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.3.E	Management von Gründungsteams	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50	
MBA.1.4.E	Marketing für junge Unternehmen und neue Produkte	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.5.E	Entrepreneurial Leadership	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
Schwerpunkt F: Sustainable Finance								
				30				
MBA.1.1.F	Sustainable Finance – Grundlagen und regulatorische Rahmenbedingungen	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.2.F	Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft	Semi-virtuelles Modul	6	50	0	0	50	
MBA.1.3.F	Management von Nachhaltigkeitsrisiken	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.4.F	Nachhaltigkeitsberichterstattung und -ratings	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.5.F	Kapitalmarkt und nachhaltige Wirtschaftstransformation	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
Schwerpunkt G: Coaching								
				30				
MBA.1.1.G	Coaching Basismodul I*	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	
MBA.1.2.G	Praxis Peer-Coaching mit Gruppenreflexion für Basismodul I	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50	
MBA.1.3.G	Coaching Basismodul II*	Semi-virtuelles Modul	6	0	0	50	50	
MBA.1.4.G	Praxis Peer-Coaching mit Gruppenreflexion für Basismodul II	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50	
MBA.1.5.G	Aktuelle Themen der Coachingforschung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	
				30				
MBA.1.1.H	Fundamentals von KI	Semi-virtuelles Modul	6	100	0	0	0	
MBA.1.2.H	KI und Text: Von der Recherche zur Veröffentlichung	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	
MBA.1.3.H	Kreatives Schaffen mit KI	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	
MBA.1.4.H	Automatisierte Contentproduktion mit KI	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	
MBA.1.5.H	Co-Leadership mit KI	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50	
Schwerpunkt I: Branchenfokus								
				30				
MBA.1.1.I	Aktuelle Trends und Herausforderungen in der ausgewählten Branche	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.2.I	Wahlpflichtfach	Semi-virtuelles Modul	6	60	0	40	0	
MBA.1.3.I	Wahlpflichtfach	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	
MBA.1.4.I	Branchenspezifische Fallstudien	Semi-virtuelles Modul	6	0	50	0	50	
MBA.1.5.I	Projekt: ausgewählte Branche	Semi-virtuelles Modul	6	0	60	40	0	

* Teilnahmepflicht

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 05.02.2025

A.9 - Neuerstellung des Modulhandbuchs MBA in General Management

Beschluss am 02.02.2025, gültig ab 15.09.2025 bzw.

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 0202.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024
§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschluss-prüfungszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten: • ein Abschlusszertifikat des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienverwal-ter:in • ein Abschlusszeugnis mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die akademische Bezeichnung „Akademischer Immobilienver-walter“ bzw. „Akademische Immobilienverwalterin“ zu verleihen.	§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschluss-zeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten zusätzlich: • eine Urkunde des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienverwalter:in • ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademischer Immobilienverwalter“ bzw. „Akademische Immobilienverwalterin“ zu verleihen.	
	Generelle Änderungsinformation: - Konkretisierung der Angaben zur Abschlussprüfung sowie Berücksichtigung der Änderungen bei der Anwesenheitspflicht	01.01.2025 Beschluss: 09.12.2024
§ 6 Module und Leistungsnachweise Absatz (6) d) Die Studierenden haben vor einem Prüfungsgremium eine Abschlussprüfung abzulegen. Die Abschlussprüfung umfasst die Inhalte des Universitätslehrganges mit Schwerpunkt auf die facheinschlägige Praxis der Immobilienverwaltung sowie die Verteidigung der Immobilienprojektarbeit. Die Prüfung findet an der Privatuniversität Schloss Seeburg statt. Zur Abschlussprüfung können Studierende antreten, wenn alle vorgeschriebenen Einzelmodule positiv absolviert wurden. Legende Modultabelle: AP = Vor-Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungskomitee an der Privatuniversität Schloss Seeburg	§ 6 Module und Leistungsnachweise Absatz (6) d) Die Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen: einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Zunächst absolvieren die Studierenden eine einstündige schriftliche Abschlussprüfung unter Aufsicht, die sich auf theoretische bzw. berufsspezifische Inhalte des Universitätslehrganges bezieht. Die anschließende mündliche Prüfung bezieht sich auf die fachspezifischen Inhalte des Universitätslehrganges mit Schwerpunkt auf die Praxis der akademischen Immobilien-verwalter:innen bzw. der Präsentation und Verteidigung der Immobilienprojektarbeit. Modultabelle: Spalte Zulassungsvoraussetzung entfernt Legende Modultabelle: AP = Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einem Prüfungskomitee	
	Generelle Änderungsinformation: - Umbenennung des ULG von Akademischer Immobilienverwalter auf Akademischer Immobilienmanager - keine inhaltliche Veränderung	15.09.2025 Beschluss: 24.07.2025
§ 7 Studienplan (1) Steuer- und Abgabewesen für Immobilienverwalter/innen	§ 7 Studienplan (1) Steuer- und Abgabewesen für Immobilienmanager:innen	
	§ 9 Inkrafttreten an aktuelle Formulierung angepasst	
Anlage Übersicht zu den Modulen des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienverwalter:in	Anlage Übersicht zu den Modulen und Leistungsnachweisen des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienmanager:in	
AIV.7 Steuer- und Abgabewesen für Immobilienverwalter	AIV.7 Steuer und Abgabewesen für Immobilienmanager:innen	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024
§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten: • ein Abschlusszertifikat des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienverwalter:in • ein Abschlusszeugnis mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die akademische Bezeichnung „Akademischer Immobilienverwalter“ bzw. „Akademische Immobilienverwalterin“ zu verleihen.	§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlusszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten zusätzlich: • eine Urkunde des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienverwalter:in • ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademischer Immobilienverwalter“ bzw. „Akademische Immobilienverwalterin“ zu verleihen.	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024
§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten: • ein Abschlusszertifikat des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienmakler:in • ein Abschlusszeugnis mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die akademische Bezeichnung „Akademischer Immobilienmakler“ bzw. „Akademische Immobilienmaklerin“ zu verleihen.	§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlusszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten zusätzlich: • eine Urkunde des Universitätslehrganges Akademische:r Immobilienmakler:in • ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademischer Immobilienmakler“ bzw. „Akademische Immobilienmaklerin“ zu verleihen.	
	Generelle Änderungsinformation: - Konkretisierung der Angaben zur Abschlussprüfung sowie Berücksichtigung der Änderungen bei der Anwesenheitspflicht	01.01.2025 Beschluss: 09.12.2024
§ 6 Module und Leistungsnachweise Absatz (6) d) Die Studierenden haben vor einem Prüfungsgremium eine Abschlussprüfung abzulegen. Die Abschlussprüfung umfasst die Inhalte des Universitätslehrganges mit Schwerpunkt auf die fach einschlägige Praxis der Immobilienmakler sowie die Verteidigung der Immobilienprojektarbeit. Die Prüfung findet an der Privatuniversität Schloss Seeburg statt. Zur Abschlussprüfung können Studierende antreten, wenn alle vorgeschriebenen Einzelmodule positiv absolviert wurden. Legende Modultabelle: AP = Vor-Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungskomitee an der Privatuniversität Schloss Seeburg	§ 6 Module und Leistungsnachweise Absatz (6) d) Die Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen: einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Zunächst absolvieren die Studierenden eine einstündige schriftliche Abschlussprüfung unter Aufsicht, die sich auf theoretische bzw. berufsspezifische Inhalte des Universitätslehrganges bezieht. Die anschließende mündliche Prüfung bezieht sich auf die fachspezifischen Inhalte des Universitätslehrganges mit Schwerpunkt auf die Praxis der Immobilienmakler:innen bzw. der Präsentation und Verteidigung der Immobilienprojektarbeit. Modultabelle: Spalte Zulassungsvoraussetzung entfernt Legende Modultabelle: AP = Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einem Prüfungskomitee	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024
§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten: • ein Abschlusszertifikat des Universitätslehrganges Akademische:r Expert:in für Immobilienbewertung • ein Abschlusszeugnis mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die akademische Bezeichnung „Akademischer Experte für Immobilienbewertung“ bzw. „Akademische Expertin für Immobilienbewertung“ zu verleihen.	§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlusszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten zusätzlich: • eine Urkunde des Universitätslehrganges Akademische:r Expert:in für Immobilienbewertung • ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach. (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademischer Experte für Immobilienbewertung“ bzw. „Akademische Expertin für Immobilienbewertung“ zu verleihen.	
	Generelle Änderungsinformation: - Konkretisierung der Angaben zur Abschlussprüfung sowie Berücksichtigung der Änderungen bei der Anwesenheitspflicht	01.01.2025 Beschluss: 09.12.2024
§ 6 Module und Leistungsnachweise Absatz (6) d) Die Studierenden haben vor einem Prüfungsgremium eine Abschlussprüfung abzulegen. Die Abschlussprüfung umfasst die Inhalte des Universitätslehrganges mit Schwerpunkt auf die facheinschlägige Praxis der Immobilienbewertung sowie die Verteidigung der Immobilienprojektarbeit. Die Prüfung findet an der Privatuniversität Schloss Seeburg statt. Zur Abschlussprüfung können Studierende antreten, wenn alle vorgeschriebenen Einzelmodule positiv absolviert wurden. Legende Modultabelle: AP = Vor-Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungskomitee an der Privatuniversität Schloss Seeburg	§ 6 Module und Leistungsnachweise Absatz (6) d) Die Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen: einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Zunächst absolvieren die Studierenden eine einstündige schriftliche Abschlussprüfung unter Aufsicht, die sich auf theoretische bzw. berufsspezifische Inhalte des Universitätslehrganges bezieht. Die anschließende mündliche Prüfung bezieht sich auf die fachspezifischen Inhalte des Universitätslehrganges mit Schwerpunkt auf die Praxis der Expert:innen für Immobilienbewertung bzw. der Präsentation und Verteidigung der Immobilienprojektarbeit. Modultabelle: Spalte Zulassungsvoraussetzung entfernt Legende Modultabelle: AP = Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einem Prüfungskomitee	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024
§ 7 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten: • ein Abschlusssdiplom des Universitätslehrganges Akademische:r Betriebswirt:in • ein Abschlusszeugnis mit Beurteilung pro Prüfungsfach (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademische:r Betriebswirt:in“ zu verleihen.	§ 7 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlusszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten zusätzlich: • eine Urkunde des Universitätslehrganges Akademisch:r Betriebswirt:in • ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademischer Betriebswirt“ bzw. „Akademische Betriebswirtin“ zu verleihen.	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024
§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Verfassung der Abschlussarbeiten ist den Teilnehmenden ein Abschlusszeugnis mit den Einzelnoten pro Modul auszustellen. (2) Alle Absolvierenden erhalten: • Ein Teilnahmezertifikat bei erfüllter Anwesenheit (75%) • Teilnahmebestätigung (wenn Mindestanwesenheit nicht erfüllt wurde) • Supplement	§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Studienleistung sind den Studierenden ein Abschlusszeugnis und ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach auszustellen. (2) Bei Erfüllung von 75 % der Anwesenheit wird den Studierenden ein Teilnahmezertifikat ausgestellt.	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab																																																																													
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024																																																																													
§ 8 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten: • ein Abschlusszertifikat des Universitätslehrganges Immobilienmanagement • ein Abschlusszeugnis mit Beurteilung pro Prüfungsfach.	§ 8 Abschluss Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung sind den Studierenden ein Abschlusszeugnis und ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach auszustellen.																																																																														
§ 4 Qualifikationsvoraussetzungen c) Mit erfolgreichem Lehrabschluss sind mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nachzuweisen. § 6 Module und Leistungsnachweise (1) Der Universitätslehrgang wird als Online-Studium mit abschließender schriftlicher Prüfung vor Ort an der Privatuniversität Schloss Seeburg durchgeführt. (5) Der Nachweis der Studienleistung gelingt durch Abschlussprüfungen zu jedem Modul in Form von schriftlichen Prüfungsleistungen (Multiple-Choice, Mitarbeit im virtuellen Klassenzimmer) und einer schriftlichen Abschlussprüfung über den gesamten Lernstoff an der Universität. Die schriftliche Abschlussprüfung kann erst nach erfolgreichem Abschluss aller Einzelmodule belegt werden. (6) c) und d) entfernt	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung des Universitätslehrganges von 4 auf 5 Module - Anpassung der einzelnen Module § 4 Qualifikationsvoraussetzungen c) Mit Nachweis der Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht und Ausbildungspflicht sind mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nachzuweisen. § 6 Module und Leistungsnachweise (1) Der Universitätslehrgang wird als Online-Studium mit abschließender schriftlicher Prüfung vor Ort an der Privatuniversität Schloss Seeburg durchgeführt. (5) Der erfolgreiche Abschluss des Universitätslehrganges im Onlineformat setzt die positive Absolvierung von fünf thematisch aufeinander abgestimmten Onlinemodulen im Umfang von jeweils 6 ECTS voraus. Zusätzlich ist für den Abschluss des gesamten Universitätslehrganges eine abschließende schriftliche Gesamtprüfung über die Inhalte aller fünf Module unter Aufsicht abzulegen. Die schriftliche Abschlussprüfung kann erst nach erfolgreichem Abschluss aller Einzelmodule belegt werden.	01.07.2025 Beschluss: 13.05.2025																																																																													
§ 7 Studienplan (1) Die empfohlene Abfolge der Module ist von der Lehrgangsleitung jeweils für den Lehrgang vor dessen Beginn festzulegen und schriftlich kundzumachen. Insgesamt sind 54 Module zu absolvieren. Zu den Pflichtmodulen zählen Immobilienfinanzierung, Immobilienbewertung, Rechtliche Grundlagen und eine praxisorientierte Immobilienprojektarbeit. (2) Der Universitätslehrgang wird mit einer schriftlichen Abschlussprüfung vor Ort abgeschlossen.	§ 7 Studienplan - Reihenfolge der Module sowie Module überarbeitet - 5. Modul ergänzt (1) Die empfohlene Abfolge der Module ist von der Lehrgangsleitung jeweils für den Lehrgang vor dessen Beginn festzulegen und schriftlich kundzumachen. Insgesamt sind 5 Module zu absolvieren. Zu den Pflichtmodulen zählen Immobilienfinanzierung, Immobilienbewertung, Rechtliche Grundlagen, Immobilienmanagement und Immobilienprojektentwicklung. (2) Der Universitätslehrgang wird mit einer schriftlichen Abschlussprüfung vor Ort abgeschlossen. Die Gesamtprüfung dient dem Nachweis des integrativen Verständnisses der vermittelten Inhalte und wird nicht gesondert mit ECTS-Punkten bewertet, sondern ist als abschließender Leistungsnachweis des gesamten Universitätslehrganges verpflichtend zu absolvieren. Der Workload von 30 ECTS-Punkten umfasst den Abschluss der einzelnen Module einschließlich der Vorbereitung auf die Gesamtprüfung. § 9 Inkrafttreten an aktuelle Formulierung für SPOs angepasst.																																																																														
Anlage Übersicht über die Module des Universitätslehrganges Immobilienmanagement	Anlage Übersicht über die Module des Universitätslehrganges Immobilienmanagement und Leistungsnachweise																																																																														
<table><tr><th>Code</th><th>Module</th><th>Art der Lehrveranstaltung</th><th>Zulassungsvoraussetzung</th><th>Art der Prüfungsleistung</th><th>ECTS-Kreditpunkte</th></tr><tr><td></td><td>Pflichtmodule</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>IM.1</td><td>Immobilienfinanzierung</td><td>eModul</td><td>keine</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.2</td><td>Immobilienmanagement</td><td>eModul</td><td>keine</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.3</td><td>Immobilienbewertung</td><td>eModul</td><td>keine</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.4</td><td>Projektarbeit, Präsentation und Abschlussprüfung</td><td>PA, PÄ, AP</td><td>keine</td><td>PA, PÄ, AP</td><td>12</td></tr><tr><td></td><td>Gesamt</td><td></td><td></td><td></td><td>30</td></tr></table>	Code	Module	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Art der Prüfungsleistung	ECTS-Kreditpunkte		Pflichtmodule					IM.1	Immobilienfinanzierung	eModul	keine	MaLP, OP	6	IM.2	Immobilienmanagement	eModul	keine	MaLP, OP	6	IM.3	Immobilienbewertung	eModul	keine	MaLP, OP	6	IM.4	Projektarbeit, Präsentation und Abschlussprüfung	PA, PÄ, AP	keine	PA, PÄ, AP	12		Gesamt				30	<table><tr><th>Code</th><th>Modul</th><th>Art des Moduls</th><th>Prüfungsformen</th><th>ECTS-Credits</th></tr><tr><td>IM.1</td><td>Immobilienfinanzierung</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.2</td><td>Immobilienbewertung</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.3</td><td>Rechtliche Grundlagen</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.4</td><td>Immobilienmanagement</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.5</td><td>Immobilienprojektentwicklung</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td></td><td>Gesamt</td><td></td><td></td><td>30</td></tr></table>	Code	Modul	Art des Moduls	Prüfungsformen	ECTS-Credits	IM.1	Immobilienfinanzierung	eModul, SchP	MaLP, OP	6	IM.2	Immobilienbewertung	eModul, SchP	MaLP, OP	6	IM.3	Rechtliche Grundlagen	eModul, SchP	MaLP, OP	6	IM.4	Immobilienmanagement	eModul, SchP	MaLP, OP	6	IM.5	Immobilienprojektentwicklung	eModul, SchP	MaLP, OP	6		Gesamt			30	
Code	Module	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Art der Prüfungsleistung	ECTS-Kreditpunkte																																																																										
	Pflichtmodule																																																																														
IM.1	Immobilienfinanzierung	eModul	keine	MaLP, OP	6																																																																										
IM.2	Immobilienmanagement	eModul	keine	MaLP, OP	6																																																																										
IM.3	Immobilienbewertung	eModul	keine	MaLP, OP	6																																																																										
IM.4	Projektarbeit, Präsentation und Abschlussprüfung	PA, PÄ, AP	keine	PA, PÄ, AP	12																																																																										
	Gesamt				30																																																																										
Code	Modul	Art des Moduls	Prüfungsformen	ECTS-Credits																																																																											
IM.1	Immobilienfinanzierung	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
IM.2	Immobilienbewertung	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
IM.3	Rechtliche Grundlagen	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
IM.4	Immobilienmanagement	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
IM.5	Immobilienprojektentwicklung	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
	Gesamt			30																																																																											
MaLP = Verpflichtende Mitarbeit in Form von drei fachlichen Beiträgen auf der E-Learning-Plattform OP = Schriftliche Online Prüfung (Multiple-Choice) PA = Projektarbeit PÄ = Präsentation und Verteidigung der Projektarbeit AP = Vor-Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungsausschuss an der Privatuniversität Schloss Seeburg Die Beschreibungen der einzelnen Module können anhand der Codes dem Modulhandbuch entnommen werden.	MaLP = Verpflichtende Mitarbeit in Form von drei fachlichen Beiträgen auf der E-Learning-Plattform OP = Schriftliche Online Prüfung (Multiple-Choice) SchP = Schriftliche Prüfung (vor Ort) am ENDE des SEMESTERS über alle Module Die Beschreibungen der einzelnen Module können anhand der Codes dem Modulhandbuch entnommen werden.																																																																														

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Dokumente, welche im Zuge des Abschlusses an die Studierenden ausgegeben werden	01.10.2024 Beschluss: 30.09.2024
§ 7 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten: • ein Abschlusssdiplom des Universitätslehrganges Akademische:r Versicherungsmanager:in • ein Abschlusszeugnis mit Beurteilung pro Prüfungsfach (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademische:r Versicherungsmanager:in“ zu verleihen	§ 7 Abschluss (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist den Studierenden ein Abschlusszeugnis auszustellen. (2) Die Absolvierenden erhalten zusätzlich: • eine Urkunde des Universitätslehrganges Akademische:r Versicherungsmanager:in • ein Diploma Supplement mit Beurteilung pro Prüfungsfach (3) Den Absolvierenden ist die Bezeichnung „Akademischer Versicherungsmanager“ bzw. „Akademische Versicherungsmanagerin“ zu verleihen.	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
Anlage Übersicht über die Module des Universitätslehrgangs „Future Economics – MSc (CE)“	Generelle Änderungsinformation: § 5 Module und Leistungsnachweise Absatz (5) und (6) entfernt da die Prüfungsformen in der Modultabelle ergänzt wurden Anlage Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs "Future Economics - MSc (CE)" - Anwesenheitspflicht entfernt - Prüfungsformen ergänzt - Entfernt: Die Leistungsnachweise sind in der SPO § 5 Abs. 5 und Abs. 6 geregelt - Ergänzung Tabellenlegende: StbLn = Studienbegleitende Leistungsnachweise Synchrone, virtuelle Leistungsnachweise. b = bestanden, nb = nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.	26.11.2024 Beschluss: 07.11.2024

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
Anlage Übersicht über die Module des Universitätslehrgangs „Future Economics – BSc (CE)“	Generelle Änderungsinformation: § 5 Module und Leistungsnachweise Absatz (5) und (6) entfernt da die Prüfungsformen in der Modultabelle ergänzt wurden Anlage Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs "Future Economics - BSc (CE)" - Anwesenheitspflicht entfernt - Prüfungsformen ergänzt - Entfernt: Die Leistungsnachweise sind in der SPO § 5 Abs. 5 und Abs. 6 geregelt - Ergänzung Tabellenlegende: StbLn = Studienbegleitende Leistungsnachweise Synchrone, virtuelle Leistungsnachweise. b = bestanden, nb = nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.	26.11.2024 Beschluss: 07.11.2024

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: § 5 Module und Leistungsnachweise Absatz (5) und (6) entfernt da die Prüfungsformen in der Modultabelle ergänzt wurden	26.11.2024 Beschluss: 07.11.2024
Anlage Übersicht über die Module des Universitätslehrgangs "Management - BSc (CE)"	Anlage Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs "Management - BSc (CE)" - Anpassung der Module - Anpassung der Schwerpunkte (Korrektur: Schwerpunkt "E" entfernt) - Wahlpflichtmodule je nach Angebot ergänzt - Anwesenheitspflicht entfernt - Prüfungsformen ergänzt - Entfernt: Die Leistungsnachweise sind in der SPO § 5 Abs. 5 und Abs. 6 geregelt - Ergänzung Tabellenlegende: StbLn = Studienbegleitende Leistungsnachweise Synchron, virtuelle Leistungsnachweise. b = bestanden, nb = nicht bestanden. Ein Bestehen der synchronen, virtuellen Leistungsnachweise ist Voraussetzung für die positive Absolvierung des Moduls.	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: Ergänzt in § 5 Fächer und Leistungsnachweise sowie nach den Modultabellen: Die Prüfungsformen werden per Senatsbeschluss vom 07.11.2024 in Dokument „Prüfungsformen_07.11.2024.pdf“ geregelt. Die in der SPO bestehenden Festlegungen zur Definition der Prüfungsformen laut § 5, Abs. (5) und Abs. (6) sind damit nicht mehr gültig. Modultabelle: Spalte Präsenz Voraussetzungen entfernt	26.11.2024 Beschluss: 07.11.2024

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Generelle Änderungsinformation: Ergänzt in § 5 Fächer und Leistungsnachweise sowie nach den Modultabellen: Die Prüfungsformen werden per Senatsbeschluss vom 07.11.2024 in Dokument „Prüfungsformen_07.11.2024.pdf“ geregelt. Die in der SPO bestehenden Festlegungen zur Definition der Prüfungsformen laut § 5, Abs. (5) und Abs. (6) sind damit nicht mehr gültig. Modultabelle: Spalte Präsenzvoraussetzungen entfernt	26.11.2024 Beschluss: 07.11.2024

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick	4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick	01.01.2025
	Modultabelle: Spalte Zulassungsvoraussetzung entfernt	Beschluss: 09.12.2024
Legende Modultabelle: AP = Vor-Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungskomitee an der Privatuniversität Schloss Seeburg	Legende Modultabelle: AP = Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einem Prüfungskomitee	
Der Lehrgang schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission an der Privatuniversität Schloss Seeburg ab.	Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einer Prüfungskommission ab.	
	Basis- und weiterführende Literatur durch Weiterführende Literatur ersetzt	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick	4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick	01.01.2025
	Modultabelle: Spalte Zulassungsvoraussetzung entfernt	Beschluss: 09.12.2024
Legende Modultabelle: AP = Vor-Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungskomitee an der Privatuniversität Schloss Seeburg	Legende Modultabelle: AP = Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einem Prüfungskomitee	
Der Lehrgang schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission an der Privatuniversität Schloss Seeburg ab.	Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einer Prüfungskommission ab.	
	Basis- und weiterführende Literatur durch Weiterführende Literatur ersetzt	

A.9 - Anpassung des Modulhandbuchs

Universitätslehrgang Akademischer Immobilienverwalter bzw.

Universitätslehrgang Akademischer Immobilienmanager

Beschluss am 09.12.2024, gültig ab 01.01.2025 bzw.

Beschluss am 24.07.2025, gültig ab 15.09.2025



Alter Text	Neuer Text	gültig ab
4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick Legende Modultabelle: AP = Vor-Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungskomitee an der Privatuniversität Schloss Seeburg Der Lehrgang schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission an der Privatuniversität Schloss Seeburg ab.	4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick Modultabelle: Spalte Zulassungsvoraussetzung entfernt Legende Modultabelle: AP = Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einem Prüfungskomitee Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung unter Aufsicht bzw. vor einer Prüfungskommission ab. Basis- und weiterführende Literatur durch Weiterführende Literatur ersetzt	01.01.2025 Beschluss: 09.12.2024
	Generelle Änderungsinformation: - Umbenennung des ULG von Akademischer Immobilienverwalter auf Akademischer Immobilienmanager - keine inhaltliche Veränderung - Entfernung von "Weiterführende Literatur" in den einzelnen Modulbeschreibungen	15.09.2025 Beschluss: 24.07.2025
4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick AIV.7 Steuer- und Abgabewesen für Immobilienverwalter	4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick AIV.7 Steuer und Abgabewesen für Immobilienmanager:innen	

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 29.04.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 29.04.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 29.04.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 29.04.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab																																																																													
3 Beschreibungen der Module • Mit dem Zeitrahmen ist festgelegt, in welchem Semester das Modul in den Studiengang eingeplant ist. • Begründung und Kontext erklären die Bedeutung des Moduls und seine Einordnung in das Studium. • Qualifikationsziele beschreiben das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden, die sie zum berufsbezogenen Handeln befähigen. • Die Inhalte beschreiben in Stichpunkten, welche Lehr- und Lernthemen konkret in dem betreffenden Modul bearbeitet werden. • Mit der didaktischen Struktur wird die Umsetzung des virtuellen Studienkonzeptes beschrieben. • Die angeführte Basis- und weiterführende Literatur dient als Orientierung in dem jeweiligen Themengebiet. Die modulbezogene Prüfungsliteratur wird auf der E-Learning-Plattform bekannt gegeben.	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung des Universitätslehrganges von 4 auf 5 Module - Anpassung einzelner Module 3 Beschreibungen der Module • Mit dem Zeitrahmen ist die Reihenfolge der Module im Semester festgelegt. • Das Kompetenzprofil bzw. die Lernergebnisse beschreiben das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden, die sie durch die Absolvierung des Moduls erlangen. • Die Modul Inhalte beschreiben in Stichpunkten, welche Lehr- und Lernthemen konkret in dem betreffenden Modul bearbeitet werden. • Mit der Art des Moduls wird auf die didaktische Struktur des Moduls verwiesen, also die Umsetzung eines virtuellen Studienkonzeptes. Modultyp ist das Pflichtmodul.	01.07.2025 Beschluss: 22.05.2025																																																																													
4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick	4 Die Module und Prüfungsleistungen im Überblick Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des Universitätslehrgangs Immobilienmanagement																																																																														
<table><tr><th>Code</th><th>Module</th><th>Art der Lehrveranstaltung</th><th>Zulassungs-voraussetzung</th><th>Art der Prüfungsleistung</th><th>ECTS-Kreditpunkte</th></tr><tr><td></td><td>Pflichtmodule</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>IM.1</td><td>Immobilienfinanzierung</td><td>eModul</td><td>keine</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.2</td><td>Immobilienmanagement</td><td>eModul</td><td>keine</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.3</td><td>Immobilienbewertung</td><td>eModul</td><td>keine</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>IM.4</td><td>Projektarbeit, Präsentation und Abschlussprüfung</td><td>PA, PA, AP</td><td>keine</td><td>PA, PA, AP</td><td>12</td></tr><tr><td></td><td>Gesamt</td><td></td><td></td><td></td><td>30</td></tr></table> MaLP = Verpflichtende Mitarbeit in Form von drei fachlichen Beiträgen auf der Lernplattform OP = Schriftliche Online Prüfung (Multiple-Choice) PA = Projektarbeit PA = Präsentation und Verteidigung der Projektarbeit AP = Vor Ort Abschlussprüfung vor einem Prüfungsausschuss an der Privatuniversität Schloss Seeburg	Code	Module	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungs-voraussetzung	Art der Prüfungsleistung	ECTS-Kreditpunkte		Pflichtmodule					IM.1	Immobilienfinanzierung	eModul	keine	MaLP, OP	6	IM.2	Immobilienmanagement	eModul	keine	MaLP, OP	6	IM.3	Immobilienbewertung	eModul	keine	MaLP, OP	6	IM.4	Projektarbeit, Präsentation und Abschlussprüfung	PA, PA, AP	keine	PA, PA, AP	12		Gesamt				30	<table><tr><th>Code</th><th>Modul</th><th>Art des Moduls</th><th>Prüfungsformen</th><th>ECTS-Credits</th></tr><tr><td>ULG - IM.1.1</td><td>Immobilienfinanzierung</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>ULG -IM.1.2</td><td>Immobilienbewertung</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>ULG - IM.1.3</td><td>Rechtliche Grundlagen</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>ULG- IM.1.4</td><td>Immobilienmanagement</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td>ULG - IM.1.5</td><td>Immobilienprojektentwicklung</td><td>eModul, SchP</td><td>MaLP, OP</td><td>6</td></tr><tr><td></td><td>Gesamt</td><td></td><td></td><td>30</td></tr></table> MaLP = Verpflichtende Mitarbeit in Form von drei fachlichen Beiträgen auf der E-Learning-Plattform OP = Schriftliche Online Prüfung (Multiple-Choice) SchP = Schriftliche Prüfung (vor Ort) am ENDE des SEMESTERS über alle Module	Code	Modul	Art des Moduls	Prüfungsformen	ECTS-Credits	ULG - IM.1.1	Immobilienfinanzierung	eModul, SchP	MaLP, OP	6	ULG -IM.1.2	Immobilienbewertung	eModul, SchP	MaLP, OP	6	ULG - IM.1.3	Rechtliche Grundlagen	eModul, SchP	MaLP, OP	6	ULG- IM.1.4	Immobilienmanagement	eModul, SchP	MaLP, OP	6	ULG - IM.1.5	Immobilienprojektentwicklung	eModul, SchP	MaLP, OP	6		Gesamt			30	
Code	Module	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungs-voraussetzung	Art der Prüfungsleistung	ECTS-Kreditpunkte																																																																										
	Pflichtmodule																																																																														
IM.1	Immobilienfinanzierung	eModul	keine	MaLP, OP	6																																																																										
IM.2	Immobilienmanagement	eModul	keine	MaLP, OP	6																																																																										
IM.3	Immobilienbewertung	eModul	keine	MaLP, OP	6																																																																										
IM.4	Projektarbeit, Präsentation und Abschlussprüfung	PA, PA, AP	keine	PA, PA, AP	12																																																																										
	Gesamt				30																																																																										
Code	Modul	Art des Moduls	Prüfungsformen	ECTS-Credits																																																																											
ULG - IM.1.1	Immobilienfinanzierung	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
ULG -IM.1.2	Immobilienbewertung	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
ULG - IM.1.3	Rechtliche Grundlagen	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
ULG- IM.1.4	Immobilienmanagement	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
ULG - IM.1.5	Immobilienprojektentwicklung	eModul, SchP	MaLP, OP	6																																																																											
	Gesamt			30																																																																											
Der Universitätslehrgang erstreckt sich über ein Semester und umfasst nach Abschluss der 3 Module und der Projektarbeit, der Präsentation und der Abschlussprüfung insgesamt 30 ECTS-Kreditpunkte. Zu den Pflichtmodulen zählen Immobilienfinanzierung, Immobilienmanagement und Immobilienbewertung. Der Universitätslehrgang schließt mit einer Lehrgangsabschlussprüfung an der Privatuniversität Schloss Seeburg ab.	Der Universitätslehrgang erstreckt sich über ein Semester und umfasst nach Abschluss der 5 Module insgesamt 30 ECTS. Alle Module sind Pflichtmodule. Der Universitätslehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung (vor Ort) am Ende des Semesters über alle Module ab.																																																																														

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	01.08.2025 Beschluss: 10.06.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	01.08.2025 Beschluss: 10.06.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
4.6 Modul VERSICHERUNGSRECHT Qualifikationsziele Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden mit wichtigen versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen vertraut. Sie können unterschiedliche Aspekte eines Versicherungsvertrages unterscheiden und erörtern. Außerdem setzen sich die Studierenden mit allgemeinen Versicherungsbedingungen und Formvorschriften auseinander und kennen die mit einem Versicherungsvertrag zusammenhängenden vorvertraglichen Anzeigepflichten. Die Studierenden kennen unterschiedliche versicherungsrechtliche Aspekte, die im Versicherungsvertrieb von Relevanz sind. Zu diesen zählen z.B. der Beginn des Versicherungsschutzes oder auch die Definition des Versicherungsfalls.	Generelle Änderungsinformation: - Anpassung der Beschreibung des Moduls Versincherungsrecht 4.6 Modul VERSICHERUNGSRECHT Qualifikationsziele Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden mit wichtigen versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen vertraut. Sie können wesentliche Aspekte eines Versicherungsvertrages von der Begründung bis zur Beendigung unterscheiden und erörtern. Die Studierenden setzen sich mit allgemeinen Versicherungsbedingungen, Formvorschriften und vorvertraglichen Anzeigepflichten auseinander. Sie kennen zentrale Rechte und Pflichten von Versicherungsnehmer:innen und Versicherern sowie wichtige versicherungsrechtliche Aspekte im Vertrieb, wie den Beginn des Versicherungsschutzes oder die Definition des Versicherungsfalls. Die Studierenden können Versicherungsverhältnisse überwiegend korrekt erfassen und verfügen über erste Kompetenzen im Umgang mit vertrieblischen und vertraglichen Fragestellungen.	01.08.2025 Beschluss: 10.06.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
4.6 Modul VERSICHERUNGSRECHT Qualifikationsziele Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden mit wichtigen versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen vertraut. Sie können unterschiedliche Aspekte eines Versicherungsvertrages unterscheiden und erörtern. Außerdem setzen sich die Studierenden mit allgemeinen Versicherungsbedingungen und Formvorschriften auseinander und kennen die mit einem Versicherungsvertrag zusammenhängenden vorvertraglichen Anzeigepflichten. Die Studierenden kennen unterschiedliche versicherungsrechtliche Aspekte, die im Versicherungsvertrieb von Relevanz sind. Zu diesen zählen z.B. der Beginn des Versicherungsschutzes oder auch die Definition des Versicherungsfalls.	Generelle Änderungsinformation: Anpassung der Beschreibung des Moduls Versincherungsrecht 4.6 Modul VERSICHERUNGSRECHT Qualifikationsziele Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden mit wichtigen versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen vertraut. Sie können wesentliche Aspekte eines Versicherungsvertrages von der Begründung bis zur Beendigung unterscheiden und erörtern. Die Studierenden setzen sich mit allgemeinen Versicherungsbedingungen, Formvorschriften und vorvertraglichen Anzeigepflichten auseinander. Sie kennen zentrale Rechte und Pflichten von Versicherungsnehmer:innen und Versicherern sowie wichtige versicherungsrechtliche Aspekte im Vertrieb, wie den Beginn des Versicherungsschutzes oder die Definition des Versicherungsfalls. Die Studierenden können Versicherungsverhältnisse überwiegend korrekt erfassen und verfügen über erste Kompetenzen im Umgang mit vertrieblichen und vertraglichen Fragestellungen.	01.08.2025 Beschluss: 10.06.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 27.07.2025

Alter Text	Neuer Text	gültig ab
	Dokument neu erstellt	15.09.2025 Beschluss: 27.07.2025

Alter Text								Neuer Text								gültig ab	
								Generelle Änderungsinformation: - Anpassung an die genderechte Formulierung - Anpassung der Module analog zur Promotionsordnung - Anpassung der Modulbeschreibungen - Angabe der empfohlenen Modulreihenfolge bei Start im Wintersemester bzw. Sommersemester								14.03.2025 Beschluss: 05.02.2025	
3 Aufstufung und Bewertung der Module								3 Aufstufung und Bewertung der Module									
Lfd. Nr.	Fächer	Zulassungs-voraus- setzung	Art der Prüfungs- leistung	ECTS- Punkte	Präsenzzeit	Onlinekontakt- und Selbstlern- zeit	Workload [Std.]	Empfohlene Modulreihenfolge mit Start im Wintersemester									
1. Semester								Code	Module	Zulassungs- voraussetzung	Art der Prüfungs- leistung	ECTS- Credits	Präsenzzeit	Onlinekontakt- und Selbstlernzeit	Workload [Std.]		
D.1.1	Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	1. Semester				12	30	270	300		
D.1.2	Forschungsmethodik I: Die ökonometrische Analyse von Querschnittsdaten	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftsethik	Keine	100% Studienarbeit	6	14	136	150		
2. Semester								D.1.2	Qualitative Forschungsmethodik	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
D.2.1	Forschungsmethodik II: Qualitative Methoden	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	2. Semester				16	30	370	400		
D.2.2	Fachseminar zum Innovations- und Kreativitätsmanagement	Keine	StA 100%	6	18	132	150	D.2.1	Quantitative Forschungsmethodik I	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
D.2.3	Prüfung des Forschungskonzepts	vgl. PromO	100% Präsentation	4	1	99	100	D.2.2	Fachseminar zum Innovations- und Kreativitätsmanagement	Keine	100% Studienarbeit	6	14	136	150		
3. Semester								D.2.3	Prüfung des Forschungskonzepts		100% Mündliche Prüfung vor Ort*	4	1	99	100		
D.3.1	Forschungsmethodik III: Die ökonometrische Analyse von Überlebens- und Paneldaten	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	3. Semester				6	16	134	150		
D.3.2	Forschungskolloquium	T	100% Präsentation	6	18	132	150	D.3.1	Quantitative Forschungsmethodik II	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
4. Semester								4. Semester				12	28	272	300		
D.4.1	Transfer Kompetenzen: Didaktik & Anwendung	Keine	StbLN 50% StA 50%	6	18	132	150	D.4.1	Forschungskolloquium I	bestandene Prüfung des Forschungskonzepts D.2.3	100% StbLN in der Präsenz	6	14	136	150		
D.5.1	Forschungskolloquium	T	100% Präsentation	6	18	132	150	D.4.2	Transfer-Kompetenzen: Didaktik & Anwendung	Keine	50% StbLN 50% Studienarbeit	6	14	136	150		
D.6.1	Defensio	vgl. PromO	100% Präsentation	8	2	198	200	5. Semester				6	14	136	150		
D.6.4	Dissertation (Semester)	(1.-6.		120	0	3000	3000	D.5.1	Forschungskolloquium II	positiv bewertete Teilnahme am Forschungskolloquium I D.4.1.	100% StbLN in der Präsenz	6	14	136	150		
Gesamtsumme								6. Semester				8	2	198	200		
								D.6.1	Defensio	vgl. PromO §10	Mündliche Prüfung vor Ort**	8	2	198	200		
								D.6.2	Dissertation (1.-6. Semester)			120	0	3000	3000		
								Gesamtsumme				180	147	4353	4500		
								* vgl. PromO §3, Abs. 4 ** Vgl. PromO §10									
Alter Text								Neuer Text									
								Empfohlene Modulreihenfolge mit Start im Sommersemester									
Code	Module	Zulassungs- voraussetzung	Art der Prüfungs- leistung	ECTS- Credits	Präsenzzeit	Onlinekontakt- und Selbstlernzeit	Workload [Std.]	Code	Module	Zulassungs- voraussetzung	Art der Prüfungs- leistung	ECTS- Credits	Präsenzzeit	Onlinekontakt- und Selbstlernzeit	Workload [Std.]		
1. Semester								1. Semester				12	30	270	300		
D.2.1	Quantitative Forschungsmethodik I	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150	D.2.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftsethik	Keine	100% Studienarbeit	6	14	136	150		
D.2.2	Fachseminar zum Innovations- und Kreativitätsmanagement	Keine	100% Präsentation	6	18	132	150	D.2.2	Qualitative Forschungsmethodik	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
2. Semester								2. Semester				16	21	379	400		
D.1.1	Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.1.1	Quantitative Forschungsmethodik I	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
D.1.2	Forschungsmethodik I: Die ökonometrische Analyse von Querschnittsdaten	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.1.2	Qualitative Forschungsmethodik	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
D.1.3	Forschungsmethodik II: Qualitative Methoden	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.1.3	Prüfung des Forschungskonzepts		100% Mündliche Prüfung vor Ort*	4	1	99	100		
3. Semester								3. Semester				6	14	136	150		
D.3.1	Forschungsmethodik III: Die ökonometrische Analyse von Überlebens- und Paneldaten	Keine	schrP 100% 120 Minuten	6	18	132	150	D.3.1	Quantitative Forschungsmethodik II	Keine	100% Klausur vor Ort 120 Minuten	6	16	134	150		
D.3.2	Forschungskolloquium	T	100% Präsentation	6	18	132	150	D.3.2	Fachseminar zum Innovations- und Kreativitätsmanagement	Keine	100% Studienarbeit	6	14	136	150		
4. Semester								4. Semester				12	30	270	300		
D.4.1	Transfer Kompetenzen: Didaktik & Anwendung	Keine	StbLN 50% StA 50%	6	18	132	150	D.4.1	Forschungskolloquium I	bestandene Prüfung des Forschungskonzepts D.2.3	100% StbLN in der Präsenz	6	14	136	150		
D.4.2	Forschungskolloquium	T	100% Präsentation	6	18	132	150	D.4.2	Transfer-Kompetenzen: Didaktik & Anwendung	Keine	50% StbLN 50% Studienarbeit	6	14	136	150		
D.5.1	Forschungskolloquium II	positiv bewertete Teilnahme am Forschungskolloquium I D.4.1.	100% StbLN in der Präsenz	6	14	136	150	5. Semester				6	14	136	150		
5. Semester								5. Semester				6	14	136	150		
D.5.1	Forschungskolloquium II	positiv bewertete Teilnahme am Forschungskolloquium I D.4.1.	100% StbLN in der Präsenz	6	14	136	150	D.5.1	Forschungskolloquium II	positiv bewertete Teilnahme am Forschungskolloquium I D.4.1.	100% StbLN in der Präsenz	6	14	136	150		
6. Semester								6. Semester				8	2	198	200		
D.6.1	Defensio	vgl. PromO §10	Mündliche Prüfung vor Ort**	8	2	198	200	D.6.1	Defensio	vgl. PromO §10	Mündliche Prüfung vor Ort**	8	2	198	200		
D.6.2	Dissertation (1.-6. Semester)			120	0	3000	3000	D.6.2	Dissertation (1.-6. Semester)			120	0	3000	3000		
Gesamtsumme								Gesamtsumme				180	147	4353	4500		
								* vgl. PromO §3, Abs. 4 ** Vgl. PromO §10									